Auflösung des Schulverbandes Cöln

Einrichtung einer zweiten evangelischen Schule zu Cölln.
GRS. vom 19. Januar 1875 ~~Z~~ Seite 275. TOP VII Band II

Auflösung des Schulverbandes Cöln
GRS vom 14. Juli 1875 Seite 15 TOP XII Band III

Beitrag zum evangl. Schulhausbau zu Cöln
GRS vom 4.9.1876, Seite 79, TOP I

Beitrag zum Schulhausbau in Cöln
GRS vom 10.7.77., Seite 142. TOP I (sehr lange Erklärung)

Beginnt mit dem 25 Mai 1875

Und endigt mit dem 26 Januar 1878

Verhandelt Dillingen den 25 Mai 1875

Gegenwärtig waren:

a. Vorsitzender Bürgermeister [illegible]

b. die Gemeinderathsmitglieder

1. Johann Zeller
2. Nikolaus Albert [illegible]
3. Jakob Zimmermann
4. Wilhelm Zoller
5. Friedrich Schuler
6. Johann Zeller
7. Jakob Lentsch
8. Jakob Haefinger
9. Peter Baldauf
10. Johann Pistorius
11. Johann Speicher
12. Peter Geibel
13. Peter Altmayer
14. Georg Louis
15. Nikolaus Albert [illegible]
16. Jakob Schmitt Beigeordneter

In der auf heute anberaumten [illegible] Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible]

1

I

Dem Gemeinderath lag [illegible] die landräthliche Verfügung vom 28 April cr. Nr 2009 betr. [illegible] zur [illegible]

2

II

Dem Gemeinderath lag [illegible] Verfügung des Königl. Landr. Amtes v. 10 cr. Nr. 2348 [illegible] Florian [illegible] zur [illegible]

3

III

Die [illegible] Becker Helm, Peter [illegible], Franz Matthis, Carl Kurtz [illegible] Unterbringung [illegible] Gemeinde [illegible] Verfolgung der [illegible].

4

IV

Gesuch des [illegible] Weber für eine [illegible] in seiner [illegible]

V

Gesuch des [illegible] Krenz zu

Beschluß des Gemeinderaths

I.

1 — Einführung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten

Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt, sobald die Regelung der Schulverhältnisse in der Gesammtgemeinde zum Abschluße gelangt, und die projektirten Lehrerstellen geschaffen sind, auch die vorliegende Gesuch wegen Einführung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in zweckentsprechender Weise zu erledigen. Ein definitiver Beschluß hierüber wird bis zum Eintritt dieses Zeitpunktes vertagt.

Ad II.

2 — Berufung einer katholischen Lehrerin nach Oberkassel.

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad I kann in diesem Moment eine bestimmte Aussicht der Stellbewerberin nicht eröffnet werden. Wenn bis zur definitiven Besetzung der zu [illegible] projektirten Stellen die Stellbewerberin noch hierher versetzt zu werden wünscht, wird ihr anheimgegeben die geeigneten Schritte zu thun.

Ad III.

3 — Veräußerung von Wegeabschnitten.

Der Gemeinderath ist mit der käuflichen Abtretung der fraglichen Abschnitte einverstanden und setzt die Entschädigung für Georg Becker-Hahn auf 6 Mark, für Peter Schweitzer und Franz Mathes auf 9 Mark sowie für Karl Kurz auf 6 Mark. Mit Letzterem ist jedoch noch bei Abschluß des Vertrags darüber sich zu einigen, daß [illegible] die Gemeinde bei der Ein- und Durchfahrt des Gemeindewegs [illegible]

Anordnung des Bürgermeisters in Verbindung gesetzt. Gemeindeverordnete [illegible] Grundstück [illegible] auf 28 Ar. 37 M. große Parzelle pro Quadrat-Meter 23 Pf = 651 M. 82 Pf. [illegible] des Jahres 1878 ist die Parzelle [illegible] gestellt. Der Käufer Chr. Eckhard aus [illegible] verlangt für die Überlassung des [illegible] Ackerstücks als Entschädigung 75 M. [illegible] [illegible] Es wurde [illegible] Abstimmung ob [illegible] [illegible] abgeschlossen werden soll.

IX

Der Gemeinderath beschloß einstimmig mit dem [illegible] Gesuche [illegible] für abge-schlossene Versteigerung vom 18 Oktober. Unterlassung [illegible] zwischen dem Gemeinde- u. der Parzelle 276/103 gelegenen Weg-Abschnitts, gegen 3 Mark 70 [illegible] per Ruthe zum [illegible] Genehmigung [illegible].

X

Der Wittwe [illegible] Schäfer [illegible] hat sich [illegible] beschwert, daß [illegible] [illegible] Ackerstück [illegible] [illegible] [illegible] Untersuchung

XI

Der Gemeinderath [illegible] über den [illegible] Kirchhof [illegible] [illegible]

Ad VII

Der Gemeinderath ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden und hält sich persönlich und in Gesammt haftbar für allen Schaden, welcher aus dem Wechsel der Eigenthumsverhältnisse und der Abschätzungsbefugniß etwa entstehen könnte.

7 Ankauf von Ackerfeldern in Hohenloh.

Ad VIII

Der Gemeinderath ist einstimmig mit dem Kaufschilling, den die [illegible] und der Entschädigung [illegible]. Daher verlangt ein[ver]standen und autorisirt den Vorsitzenden durch Vertrag abzuschließen.

8 Ankauf einer Baustelle im District [illegible] für [illegible] zu [illegible].

Ad IX

Dieser Gegenstand wird vorläufig vertagt, da der Weg zu schmal sein soll.

9 Verkauf eines Wegeabschnittes.

Ad X.

Die Nothwendigkeit zur Fortführung des fraglichen Weges kann der Gemeinderath nicht anerkennen weil die fragliche Ackerparzelle an den Wald anstößt und die Besitzerin Schaden nicht erleidet.

10 Fortsetzung eines Feldweges.

Ad XI

Der Gemeinderath findet den verlangten Preis zu hoch und glaubt, daß bei einer Verlegung nach [illegible] oder [illegible] billigere Acquisitionen zu machen sind, weshalb eine Concurrenz zu eröffnen ist und bei der nächsten Sitzung die verlangten Preise mitzutheilen sind.

11 Ankauf der Grundstücke für einen [illegible] Kirchhof.

Abtretung der [illegible]
[illegible] der [illegible] fallenden [illegible]
und zur Unterlassung des [illegible]
und Verlangen der [illegible] Stz., den
ganz [illegible] auf [illegible] Kosten [illegible]
der [illegible] [illegible] ist es [illegible]
[illegible] bei [illegible]. [illegible]
Zustimmung ertheilen zu wollen.

XII

Die Gemeindeleitung nimmt Kenntnis der [illegible]
[illegible] an die [illegible] und [illegible]
Rodes ist defekt und bedürfen einer
neuen Röhrenleitung. Bisher bestand
die Leitung aus thönernen Röhren
und soll dieselbe nunmehr aus guß-
eisernen Röhren erstellt werden. [illegible]
die Genehmigung

Ad XII

Der Gemeinderath ist mit der Anlegung einer neuen Leitung mit zu beschaffenden(?) Brunnenröhren einverstanden und sind die Kosten aus den baaren Mitteln zu bestreiten.

12 — Anlegung einer neuen Brunnenleitung für den Brunnen am Balleßer(?) Haus(?).

Ad XIII.

Der Gemeinderath beschließt, durch einen Geometer in der Mannung(?) District Angelthal(?) Plan 26 einen Graben(?) auf die unterhalb liegenden Wiesen ausmessen zu lassen und das nöthige Terrain hierzu von den Eigenthümern anzukaufen, da sonst Ueberschwemmung der Wiesen durch die jetzt stattfindenden vielen Bauten(?) [illegible] das Heu zu schaffen.

13 — Herstellung eines Grabens(?) im District Mannung(?).

Ad XIV.

In Folge der großen Bauthätigkeit(?) in hiesiger Gemeinde werden die bisher bestandenen Flur- und Gewandwege zu Gewandwege(?) nach und nach eingezäunt, wodurch der Verkehr nach den einzelnen Fluren nicht allein erschwert, sondern theilweise vollständig gehemmt wird. Es wird daher beschlossen, wie es seit unvordenklichen Zeiten hier überall üblich war, daß jeder an einen Gewand- oder Flurweg angrenzende Eigenthümer zur Erhaltung des Weges verpflichtet ist und jeder Zeit Abschluß(?) zum Wege liegen zu lassen und der Annahme, daß die nächst längst(?) einer Flur stoßenden Eigenthümer hiervon entbunden, dagegen die auf dieselbe(?) [illegible].

14 — Erhaltung der Flur- und Gewandwege zu öffentlichen Wegen.

[illegible] stoßende Grundbesitzer verpflichtet werden, die festgesetzten Beiträge von [illegible] pro Fuß allein [illegible] Actienkapital zu leisten. Auch wird gebeten die höhere Genehmigung zu diesem mit diesem Beschluß unter der Bedingung zu ertheilen, daß Königliche Regierung sämmtliche vorangedeuteten Plätze und Anwendungen zur öffentlichen Straße erkläre. Die Zeichnungen und Kostenanschläge werden hiermit genehmigt.

v. g. u.

Spiecker · [illegible] · W. Zeller
Zimmermann · [illegible] · Dietrich
G. Lucas
[illegible] · Albert · J. Zell
Albert · [illegible] · [illegible] Schmidt
J. Zeller · [illegible] · [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren
a, Bürgerm. Gillen
als Vorsitzender
b, die Gemeinderäthe
1, Johann Zeller
2, Johann Zell
3 Wilhelm Köller
4 Jakob Feintoh
5, Jakob Zimmermann
6 Jakob Hessinger
7. Peter Fürth
8 Peter Geibel
9. Georg Louis
10, Nikolaus Albert Sohn
11, Johann Pistorius
12, Johann Speicher
13. Friedrich Schuler
14. Nikolaus Albert
15 Peter Baldauf (Bürger)
16 Matthias Schmitt

Verhandelt Püttlingen den 13 Juni 1875

In der nach statt gehabter vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible]

I

Im Verfolg der Verfügung vom 25 v. Mts [illegible] zu [illegible] beschließt der Gemeinderath [illegible] Müller [illegible] zur [illegible] + [illegible] [illegible] zu [illegible].

II

Der Gemeinderath beschließt die Kosten [illegible] am [illegible] Schulhaus [illegible] zur [illegible] + [illegible].

III

[illegible] Albert [illegible] an dem Schulhaus [illegible].

IV

[illegible] in Gemeinde Püttlingen [illegible] Albert [illegible].

V

Der Gemeinderath beschließt [illegible] vom 28 [illegible] 1876 zur Genehmigung vorzulegen.

Beschluß des Gemeinderaths

Ad I.

15 — Brunnen in Rittershofen

Der Gemeinderath beschließt vorläufig vom Wasserbau [illegible] um erst durch Nachgrabungen Versuche anzustellen, ob die jetzige Quelle nicht höher zu fassen ist. Die Versuche sind durch die Gemeindearbeiter auszuführen und wird das Gemeinderathsmitglied Adel Hessinger zur Beaufsichtigung verwendet. Die bedeutenden Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Ad II.

16 — Reparaturarbeiten am Schulhaus auf'm Berg

Der Gemeinderath ist mit dem vorgeschlagenen Kostenanschlag einverstanden.

Ad III

17 — Bau eines Abtrittgebäudes auf dem Berg

Der Gemeinderath ist mit dem vorgeschlagenen Kostenanschlag einverstanden.

Ad IV

18 — Ankauf von Rinnen[illegible]

Der Gemeinderath ist mit dem vorgeschlagenen Kostenanschlag einverstanden.

Ad V.

19 — Brunnenanlage in Hirndorf

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß, da der königl. bayer. Forst-Verwaltung unangenehm sein mußte, wenn jetzt nachdem dieselbe die ganze Leitung so weit ausgeführt, die Gemeinde die etwa noch fehlenden Nacharbeiten, wie solche in dem Gesuche beantragt wurden, übernehmen müßte. Die Gemeinde ist dagegen bereit, einen Zuschuß zur Verlegung resp. Neueinrichtung eines Laufbrunnens zu gewähren. Die Verlegung [illegible] die Neueinrichtung eines Laufbrunnens dürfte nach Ansicht des Gemeinderaths so anzunehmen sein

Verwaltung der Bürgermeisterei

VI

Bei Berathung des Budgets pro 1875 hat der
Gemeinderath laut Beschluß vom 24/12
a. pr. dem damaligen Assistenz-Arzt
Dr. Fritz Keller zu Völklingen als Remune-
ration eine Summe von 128 M. abgesprochen und be-
schlossen zur Aufbringung des Gehaltes
des jetzigen Assistenz-Arztes Dr. Kersten
für die Besorgung der [illegible] Geschäfte der Verwaltung
der Bürgermeisterei Sellerbach an Dr. 130 M.
auf die Gemeindekasse zu bewilligen. Was den 1ten
Punkt betrifft, so kann nach Maßgabe
der Ministerial-Verfügung vom 2ten März
c. 6444 dem Dr. Fritz Keller die fragliche Summe
ohne ausdrückliche Genehmigung des Gemeinde-
raths nicht bewilligt werden. Rücksichtlich
des 2ten Punktes liegt [illegible] Gemeinderath
die Ansicht, daß [illegible]
[illegible] Dr. Kersten [illegible] angenommene
Verwaltung zur Kenntniß nehmen muß.
Hierauf hat sich Dr. Kersten bis zum 1ten Januar
kommenden Jahres zur Wahrnehmung der
Geschäfte eines Assistenz-Arztes für die
Bürgermeisterei Sellerbach und unter den
Bedingungen bereit erklärt, daß ihm außer
der von der Gemeinde Püttlingen gezahlten
[illegible] der Kommunalkasse für die Bürger-
meisterei Sellerbach die Summe von 130 M.
ausgezahlt werden, da diese Zahlung der in
Folge der [illegible] vom 8/4 1874
geforderten Geschäften entspreche.

Beschluß des Gemeinderaths

wie sie in dem betreffenden Protokolle enthalten sind.

Ad VI.

20 Besoldung der diskreten Geschäfte.

Der Gemeinderath beschließt mit 8 gegen 4 Stimmen daß dem Dr. Kessler von der israelitischen Gemeinde per Jahr sechshundert Mark als Besoldung für die diskreten und unaufschieblichen Geschäfte bezahlt werden und will ~~[illegible]~~ die Regelung ~~[illegible]~~ zu ~~[illegible] Beschluß [illegible] die Bearbeitung~~ überlassen.

Dem Herrn Dr. Finckheller kann der Gemeinderath wie bereits früher beschlossen eine Pension nicht bewilligen.

Vielen Stimmen verbleiben bei ihrem [illegible] vom 29 Juni 1851 diesfalls gefaßten Beschlüssen.

[illegible] der Bürgermeisterei.
Ich bitte den Gemeinderath um Zustimmung
zu diesem Arrangement, da anderenfalls [illegible]
Verfügung des Herrn Landraths vom 26 März
1858 die Geschäftsräume der Gemeinde zur Be-
seitigung der [illegible] gemeinschaftlichen
[illegible] [illegible] [illegible] wird.

VI

Zur Beschaffung des Geschäftslokals vom 25 d. Mts.
[illegible] Anschaffungs [illegible] [illegible] [illegible]
28 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] der Gemeinde [illegible]
gesetzt und die Abschätzung [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zu [illegible] Rathe offerirt. Ich bitte daher
[illegible] [illegible] zu [illegible] beschließen.

VII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 25
d. Mts. beantrage ich beim Gemeinderath die
[illegible] [illegible] der Parzelle in Flur 48
Nr. 53/33 bei dem alten Kirchhof als Bauplatz
zum Schulhaus in [illegible] und dem [illegible]
[illegible] zu [illegible] als [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zu Altenkessel unterm 28 März d. J. 3 Thaler
[illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible].

VIII

In Ausführung der [illegible] Königl. Regierung
vom 15 August 1870 I. A. II 5085 [illegible]

(8)

Beschluß der Gemeindevertretung

Ad VI. — 21 Anlegung eines Kirchhofes.

Die Gemeindevertretung kann sich auch heute zu einer definitiven Beschlußfassung nicht verstehen, weil der Preis ad 1 fl. pro Klafter den wirklichen Werth der Grundstücke übersteigt.
Es ist der Versuch zu machen in dem oberhalb belegenen Terrain für den Kirchhof das nöthige Terrain zu acquiriren und womöglich nachzusuchen ob die Grundbesitzer oberhalb der Ziegelhütte zu einem billigeren Terrainverkauf geneigt sind.
Auch ist der Gemeindevorsteher bemüht, daß die geforderten Preise für die Parzellen auf dem Hofe zu hoch gegriffen sind, weshalb auch dort womöglich der Kirchhof zu verlegen ist.

Ad VII — 22 Ankauf eines Bauplatzes in Haindorf

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden und bittet die Hohe Genehmigung nachzusuchen.

Ad VIII — 23 Erhöhung des Bürgermeistergehaltes.

Der Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Verlesung der Genehmigung der
bezirksräthl. Verfügung vom 24 Sept. w. Nr 4862
für beschlußmäßige Erhebung der künftigen
Friedhofsgelder zu den Gemeinderathsbeschlüssen
vom 8 September 1870 Ziffer [illegible] & 3
Oktober 1871 gefaßt wurden, die [illegible]
[illegible] nicht genehmigt werden, weil
sie den [illegible] Vorschriften zuwider
laufen. Gemäß Verfügung [illegible]
vom 31 Dezember 1870 [illegible] S. 2. 862 [illegible].
müssen die bisherigen Festsetzungen [illegible]
bezüglich der Friedhofgelder in Geltung
bleiben, solange nicht ein anderer höheren
Orts genehmigter Gemeinderathsbeschluß
zu Stande kommt. Unterm 15 November
1872 hat der Gemeinderath die Ernennung
der Friedhofgelder bis zu einer Entscheidung
über die Ernennung der Gemeinde [illegible]
vertagt. Da nun [illegible] [illegible] [illegible]
getroffen wurde, beantragt [illegible]
[illegible] [illegible] zur Genehmigung
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der genehmigten [illegible] Verfügung vom 15/8 70
zu [illegible]. [illegible]

IX

Übernahme der Kosten für 4 [illegible] für den
Friedhof zu Alten[illegible] auf die Gemeindekasse

X

Feuerwehrübung zu [illegible] & [illegible]
am 11 & 12 September [illegible]

XI

[illegible] zur Ergänzung des

Ad 9. 24

Die Gemeinde kann sich zur Uebernahme ~~nicht~~ der Uebernahme der Kosten Kosten nicht verstehen und hält den Todtengräber für Kirchhofsgeschäfte verpflichtet die nöthigen Gerätschaften zu erstellen auf die Gemeinde kosten.

Ad 10. 25

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die Einquartierung mit Verpflegung, besonders der Pferde, ohne Vorwarnung stattfinden dürfe. Einquartierung

Erweiterung des Einzugsmeister-
[illegible] durch die neue Gemeindeordnung für [illegible]
[illegible]

XII

In Folge hochobrigkeitlicher Verfügung vom 20t.
Octob. dr 1842 [illegible] sich der Gemeinderath
die nöthigen Mittel zur Anlegung einer [illegible]
[illegible] zu [illegible]
Anschaffung der nöthigen [illegible]
für die Schule daselbst zu bewilligen

Zur Bezahlung der Einquartierungskosten wird eine Commission gewählt, welche mit dem Bürgermeister die Vertheilung vorzunehmen haben.
Die Commission besteht aus den Herren
1. Jakob Hesinger
2. Peter Baldauf
3. Nikolaus Albert Bergmann
4. Peter Geibel

Ad XI.

26

Zur Besichtigung des Schadens in Folge der Entschädigung in Folge Brunnenleitung im [illegible] wird der Brunnenleitung eine Commission gewählt, bestehend aus [illegible] den Herren 1. Johann Steiner
2. Nikolaus Albert Bergm.
3. Johann Pistorius.

Ad XII.

27

Der Gemeinderath ist sich klar, daß nur aus dem Grund Abgabe einer seitens des Lehrers Kell um eine Zweigleitung an Wasserleitung für [illegible] wird, weil sein früheres Gesuch um Errichtung des Schulhaus zu [illegible] des Brunnens auf dem der Gemeinde gehörigen Grundstück [illegible] neben dem Knopf'schen Garten ca 50 Schritt von dem jetzigen [illegible] durchgegangen ist. Wenn dem Gesuche leicht zu entsprechen wäre, würde die Gemeinde darauf einzugehen; allein es ist mit zu großen Schwierigkeiten und Kosten verbunden das Wasser bis an die Wohnung des Lehrers Kell zu bringen. Der Gemeinderath verbleibt bei seinem unterm 16 März d. J. gefaßten Beschluß und macht darauf, daß die Entfernung von der Wohnung des Lehrers Kell [illegible]

Wolf

bis zum Brunnen kaum 200 Schritt beträgt;
daß früher ein Laufbrunnen im [illegible]
existirten und daß wohl in vielen andern
Gemeinden die [illegible] besser gestellt
sind als die hiesige, die Schulen von den Lauf-
brunnen entfernter liegen und theilweise
überhaupt (~~[illegible]~~) öffentliche Brunnen
~~nur dem Namen nach kennen, die~~
~~gegenwärtige Vorlage zu bearbeiten.~~
Die Verordnungen und Bestimmungen
genehmigt.) Zusätzlich wird noch
bemerkt daß die Gemeinde [illegible]
mit früher vorhatte, einen [illegible]
zum Reinigen [illegible] der Schulen an-
zustellen, der dann auch das Wasser
tragen für die Schule mitüber-
tragen werden kann.
Die Verordnungen und Bestimmungen
werden genehmigt.

v. g. u.

[illegible]
[illegible] Zimmermann [illegible]
Dr. Schmitt [illegible] [illegible] Teutsch
G. Zeller J. Fill Albert [illegible]
[illegible] Albert G. [illegible] [illegible]

a. u. s.

Der Bürgermeister,
[illegible]

Verhandelt Dillingen den 14 Juli

Gegenwärtig waren: der Vorsitzende Bürgermeister ... und die Gemeinderäthe

1. Johann Zeller
2. Friedrich Schaler
3. Wilhelm Poller
4. Carl Teitsch
5. Jakob Zimmermann
6. Johann Zell
7. Jakob Hessinger
8. Peter Almeyer
9. Peter Baldauf
10. Peter Zeibel
11. Nikolaus Albert Sohn
12. Georg Louis
13. Mathias Schmidt
14. Nikolaus Albert
15. Peter Fiersch
16. Johann Speicher
17. Pistorius Johann

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Wahl des Bürgermeisters

I

In Gemäßheit der Bezirks Polizeiverordnung ... vom 10 März ... über die ... im ... der ... Pflicht ... zu bildenden Commission zu ernennen

II

Erhöhung der ... Bezug auf meine Vorlage in der letzten Sitzung

III

... betreffend die Verfügung ... vom ... 6143 ... den Verkauf der ... an der ... zu ...

IV

Mit Bezug auf den Beschluß ad VI in der letzten Sitzung ... beschließt der Gemeinderath ... 13. ... 2 1/2 ...

1875.   (12)

Beschluß des Gemeinderaths.

Ad I.

28 — Wahl einer Schul-Commission.

Es wird einstimmig als Mitglieder zu dieser Commission ernannt: 1. Nikolaus Albert Becker
2. Peter Geibel
3. Peter Baldauf.

Es gehört ferner gemäß § 51 der Instruktion [illegible] der stellvertretende Vorsteher [?] Johann Heidker [?] zur Commission.

Ad II.

29 — Erhöhung der Schulgelder [?].

Wegen Erhöhung des Schulgeldes [?] wird der deshalbige Beschluß bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt.

Ad III.

30 — Verkauf einer Parzelle im Hohenloch [?].

Nach dem vorgeschlagenen Theilzettel hat die Verkäuferin bei Vertheilung des elterlichen Vermögens das in Rede stehende Ackerstück erhalten und ist dieselbe nach Beschluß des Gemeinderaths befugt über die fragl. Parzelle als ihr persönliches Eigenthum zu disponiren.
Im Uebrigen übernimmt der Gemeinderath persönlich und solidarisch jede Bürgschaft für etwaige Nachtheile, die der Gemeinde aus diesem Rechtsgeschäfte entstehen könnte.

Ad IV.

31 — Anlegung eines neuen Kirchhofes.

Der Gemeinderath beschließt, wegen Anlage des Kirchhofes im „Engelsfeld" durch einen Geometer sowohl unterhalb, wie oberhalb des jetzt bestehenden Flurs ein neues Projekt anfertigen zu lassen und vorläufig mit den resp. Eigenthümern nach den [illegible] Grundwerthe [?] abzuschließen und bei der nächsten Sitzung [illegible]

Abhaltung des Einquartierungs-

verwaltungen. Ich ersuche um Abänderung, ob hiernach der Rechnungsstellung abzuschließen sind und bemerke, daß Sitzungsdienst bis heute zur Stadtkasse zurückgesetzten Beiträge nicht gemeldet haben.

V

Dem Gemeinderath lag ein Verzeichniß der ... Kosten Aufstellung über die im hiesigen Gemeindehaus auszuführenden Reparaturen zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

VI

Gesuch des Gemeinderaths Metzgermeister Ph. Zimmermann u. Gen. um Ver. betr. Reinigung eines ca. 30 Meter langen Kanales zu beiden Seiten der Mosel in Altenkessel vom Hause des Chr. Müller der ... bis an die ... gelegenen ...

VII

Gesuch des Lehrers Schneid Pistorius hier um Erhöhung der dem Lehrer Carl Albert hier zugebilligten Remuneration von 45 M. pro Jahr.

VIII

In Folge Beschlusses der Sitzung vom 25. Oktbr. 1843 legte ich dem Gemeinderath das Gesuch des H. Johann Pistorius hier vom 24. ds. M. um Niederlegung seines Mandats als Gemeindeverordneter mit Bezug auf den Art. 27 der Verordn. vom 15 Mai 1856 zur Beschlußfassung vor. Da der Gesuchsteller bereits über 6 Jahre als Gemeindeverordneter fungirt, kann das

Beschluß des Gemeinderaths
sämmtliche Verhandlungen sodann zur Ein-
sicht vorzulegen.
Rücksichtlich des Kirchhofsplatzes auf dem Stoß
wird beschlossen die Parzelle von dem Sebastian
Knopf sowie die nebenanliegende Parzelle
des Jakob Friedmann zur Hälfte zu den erforderten
Preisen von Fl. 15 pro Ruthe anzukaufen.

V

32 — Reparaturen im Gemeindehaus.

Der Gemeinderath ist mit der Ausführung
der Reparaturen einverstanden. Es wird
zur Mitüberwachung der Arbeiten
eine Commission bestehend aus den Herrn
Nikolaus Albert Bürkner
Peter Geibel
Peter Balbach
gewählt. Sodann ist nach dem früheren Vertrag
über die Ausführung der Reparaturen
am hiesigen Rathhausgebäude vom Jahr 1858
der betr. Unternehmer [illegible], insofern
vorsätzlich auf die Dauer von 10 Jahren für
seine Arbeiten einzustehen hat, angehalten
[illegible] dieselben, soweit sie mangelhaft und
nach dem heute vorgelegten Kostenanschlag
wieder zu erneuern sind, wieder herzu-
stellen; worüber ein juristisches Gutachten einzuholen.

Ad VI

33 — Errichtung einer Wasserleitung im Oberdorf.

Weil 13 Stimmen gegen 3 Stimmen wird die
Herstellung des Brunnens beschlossen
die 3 dagegen stimmenden Mitglieder
wünschen als Motiv ihrer Abstimmung
aufgenommen zu haben, daß der Zweck schon
in dem Zustande war, als die einzelnen Vergleiche

Ertheilung der [illegible]
Vollstreckung des [illegible] entgegenzu-
gestellt worden.

IX

Anstellung [illegible] an den Gemeinderath
ausgeschriebenen [illegible]
[illegible] Commission an anderer
Stelle zu verweisen.

X

Schreiben des Polizeidieners H. Engelmann
an [illegible] um Gehaltserhöhung.

XI

Wahl einer Commission zur Überprüfung
der Gemeinde Rechnung pro 1874.

XII

Dem Gemeinderath liegt eine [illegible]
[illegible] Verfügung vom 6 cr. Nr 3359 die
[illegible] bezüglich der Erhaltung
des [illegible] in [illegible]
[illegible] zur Kenntnisnahme &
Beschlussfassung vor. Hierauf wird [illegible]
[illegible] der [illegible] Auflösung von [illegible]
und [illegible]
der Gemeinderath [illegible] Offerte [illegible]

XIII

Dem Gemeinderath liegt ein [illegible]
Rescript vom 4 Juni cr. 4752 U III bezüg-
lich der [illegible] Besoldung [illegible]
[illegible] und der [illegible]
der Lehrer, sowie die [illegible]
[illegible] vom 24 cr. [illegible] I B 8921
[illegible] vom 29 [illegible] 3196
zur Kenntnisnahme & Beschlussfassung vor.

[illegible]

vorkommen, und es damals durch das Bergamt hervorrufen, die Gegend einen ungefährlichen Zustand zu bringen.

Ad VII

34 Gründung eines Hebammen-districts

Der Gemeinderath beschließt einstimmig daß vom 1 Januar 1875 ab ein zweiter Hebammendistrikt gebildet wird und stellt, daß der betreffenden Hebamme der Distrikt, welche hierzu gewählt wird von dem genannten Zeitpunkt ab, ebenfalls eine Entschädigung von 45 fl. gewährt wird.

Ad VIII.

35 Austritt des Johann Pistorius aus dem Gemeinderath

Da der hier erschienene Johann Pistorius sein Entlassungsgesuch aus dem Gemeinderath zurückzieht, und der Gemeinderath mit Ausnahme 1 Stimme weiter keine Einwendungen dagegen erhebt, verbleibt der s. Pistorius als Gemeindeverordneter in Funktion.

Ad IX

durch den Beschluß ad VIII erledigt.

Ad X.

36 Gehaltserhöhung des Feldhüters Engel[mann]

Weil 9 gegen 7 Stimmen wird das Gesuch des s. Engelmann verworfen. 6 Stimmen gehören der Ortschaften Altenkessel und wann 1 Stimme dem Orte Rittenhofen an. Diese letzteren 7 Stimmen votiren die Erhöhung auf 15 [illegible] und bitten eine höhere Entscheidung diesbezüglich einzuholen.

Ad XI.

In die Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung pro 1874 wurden gewählt: 1. Christian Handtke,
2. Friedrich Lehmler(?),
3. Adol. Hessinger,
4. Peter Baldauf
gewählt.

37 Commission zur Prüfung der Gemeinderechnung 1874.

Ad XII.

Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt, auf gütlichem Wege sich mit dem Schulverbande Külle(?) wegen Auflösung des bisherigen gemeinschaftlichen Verbandes zu einigen und ersucht den Vorsitzenden zu diesem Zwecke sich mit dem Herrn Bürgermeister Heinz(?) in Verbindung zu setzen und ihm in nächster Sitzung hierüber Bericht zu erstatten.

38 Auflösung des Schulverbandes Külle(?).

Ad XIII

Der Gemeinderath behält sich nach Veröffentlichung der Reichs Verfügung vom 24 Juni 1875 I Nr. 8921 die Entschließung bis nach Vorlage einer von dem Herrn Kreis-Schul-Inspektoren aufzustellenden Nachweisung der den Lehrern zu gewährenden Gehälter mit dem Wunsche vor, daß hierbei die Leistungen der einzelnen Lehrer [Gemeinden] auf [illegible] Berücksichtigung finden.

39 Normirung der Lehrergehälter.

X

v. g. u.

Zimmermann(?) · H. Boltz · Teutsch
Kalle(?) · Albert · Gesschuler(?)
Albert · Zeibel(?) · J. Fell(?)
Zimmermann(?) · Baldauf · [illegible]
Hessinger(?)

Gegenwärtig waren
a Bürgermeister Seelkar [?]
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Wilhelm Zeller
3 Friedrich Schuler
4 Johann Zell
5, Wilhelm Albert
6, Peter Kirsch (Georg)
7, Jakob Hessinger
8, Peter Geibel
9, Peter Balzer
10, Johann Pistorius
11, Johann Schreiber
12, Georg Louis
13. Karl Deutsch
14, Wilhelm Albert
15 Heinrich Schmidt (Lehrer)

Manke Altmeyer
Zimmermann

Verhandelt Büttlingen [?] den 12 August 1895

In der auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

Gesuch des Landwirths Franz Mathis & Peter Schmitz zu [?] um Ueberlassung des vor ihrem Hause [?] bis zur Straße gelegenen Gemeindeeigenthums im Ganzen 13 Ruthen zu dem Preise von 6 Mark per Ruthe

II

In Folge des Beschlusses vom 14 d. Mts. ist in der heutigen Sitzung über die Erhöhung des Fuhrlohngeldes [?] zu den Gemeindeabgaben [?] schlüssig zu werden.

III

Auf Grund Beschlusses vom 25 März c. beauftragt der Gemeinderath den Schultheiß [?] über Anlegung eines Feldweges in der Gemarkung Flur 27 Nr 250/104 zur Kenntnißnahme und Einsicht [?] ... bereit zu stellen [?].

IV

Dem Gemeinderath liegt die Verfügung Königl. Landrathsamts vom 28 v. Mts. Nr 1407 über die beschlossene Polizei-Verordnung vom 10 März c. betr. die Anlegung neuer Straßen zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

V

Niederschlagung von Schulgeld für einige Kinder des Bergmann Jacob Hauzer von hier, welcher 6 Kinder in der Schule hat.

Beschluß des Gemeinderaths

Ad I.

Der Gemeinderath bleibt bei früher desfalls getroffenen Festsetzungen von 9 fl pro Kuhe bestehen.

40 Verleihung vom Gemeindeland

Ad II.

Der Gemeinderath beschließt die alte Kirche beizubehalten.

41 Erhöhung der Kirchhofsmauer.

Ad III.

Der Gemeinderath ist Willens behufs der Straßenanlage von der Parzelle 229/140, welche dem Lehrer Johann Scherer gehört, die nöthigen Flächen und Gemarkungs Boden von 20 Ruthen anzukaufen, wenn sich dann der Weg in die unterhalb belegenen Wiesen an der [illegible] wohl, von selbst ergibt.

42 Anlegung eines Weges in der Gemarkung

Ad IV.

Der Gemeinderath ist mit der vorgelesenen Polizeiverordnung einverstanden. +

43 Polizeiverordnung über [illegible]

Ad V.

Der Gemeinderath kann dem Heinrich Ullrich auf den Umstand daß [illegible] der Gemeinde der Patient ein jüngerer kräftiger Mensch ist und die Eltern desselben noch Privatvermögen besitzt, sich zur Unterstützung des [illegible] nicht einverstanden erklären

44 Unterstützung von [illegible].

Vorlage des Bürgermeisters

VI

Nachdem nunmehr die Verhandlungen wegen des projectirten Schulhausbaues in der Hauptsache [illegible] in die Länge ziehen, daß mit dem [illegible] Ausführung im Jahre 1876 begonnen werden kann, da die nothwendigen Gelder [illegible] in [illegible] Jahren [illegible] und der Bestand der Casse bei der Sparkasse am 2ten d. Mts. sich auf 62,147 M 55 ₰ beläuft, schlage ich vor, die Hälfte dieses Capitals bei der Kreis Spar Casse [illegible] anzulegen. Beschluß über Anlegung.

VII

Anstellung eines Kleinkinderschullehrers in Ober-Kassel.

VIII

Mittheilung der Kgl. Regierung Entscheidung vom 10 Febr. cr. Nr 5708 auf den Antrag des Gemeinderaths gegen die Erhöhung des [illegible] des [illegible] auf 1260 M.

IX

Der Bergmann Peter Fuchs [illegible] in seiner [illegible] von [illegible] zum Verkauf an die Gemeinde offerirt. Beschluß über [illegible], ob dieses Anerbieten [illegible] werden soll.

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regg. vom 16. v. Mts. I. B. 9278 betreffs Anstellung von 2 [illegible] Lehrerinnen an der Schule zu Ober Kassel.

Fortsetzung der Gemeinderathssitzung (17.)

Ad VI

Der Gemeinderath ist mit der vorzüglichen Anlegung der Kapitale des Ausstandes bezw. der Kapitale beim Communalkasse einverstanden.	45 Ausleihung von Gemeindegeldern +

Ad VII

Der Gemeinderath ist mit der Anstellung des Leopold Alt zu Obernhausen als Wiesenwachschützen mit einer Besoldung von 35 fl. pro Jahr einverstanden; der g. Alt hat seinen Dienst am 1 October anzutreten.	46 Anstellung eines Wiesenwachschützen

Ad VIII

Der Gemeinderath nimmt von der getroffenen Entscheidung Kenntniß	47 Betreff der Erhöhung des Försters Gehalt

Ad IX.

Der Gemeinderath bestimmt daß die Füllen vorher einer Besichtigung durch nachstehende Commission unterworfen wird, welche in der nächsten Sitzung zu berichten hat. 1. Johann Schneider 2. Johann Pistorius 3. Peter Bastian	48 Ankauf eines Füllen

Ad X

Der Gemeinderath nimmt von der vorgeschlagenen Verfügung Kenntniß.	49 Anstellung von Handarbeitslehrerinnen

Vortrag des Bürgermeisters

XI

Niederschlagung von Ortssteuer des Bergmanns Jacob Dusslang von hier.

XII

Wahl einer Commission zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1876. Nach Maßgabe des §. 7 des Gesetzes vom 29 Mai 1873 sind für die [illegible] Gemeinde 9 Mitglieder zu ermitteln.

XIII

Gesuch des Polizeidieners [illegible] von hier um Gehaltserhöhung.

XIV

Gemeinderath beschließt [illegible] bei der Versteigerung von Wegeabschnitten [illegible] Theil- [illegible] auf [illegible] der [illegible] Scherer [illegible] gelegenen Gemeinde- [illegible] an [illegible] zu [illegible]. Unter [illegible] auf den [illegible] und [illegible] abgeschlossen und [illegible] dieser Arbeitsgegenstände zur Versteigerung [illegible].

XV

In der Verhandlung des Beschlusses ad V in der letzten Sitzung vom 14. d. Mts. betreffend Verantwortlichmachung des Unternehmers für die am Gemeindewege pro 1870 ausgeführten Reparaturen habe ich mit dem Herrn Kreisbaumeister Dietzsch zu Saarbrücken darüber Rücksprache genommen. Nach dessen Ansicht kann ein [illegible] der [illegible] von Reparaturen an einem alten [illegible] [illegible], einem derartigen Anspruch auf den [illegible] keine Ansprüche [illegible] gemacht werden.

Ad XI.

Da die vorgetragenen Verhältnisse auf Wahrheit beruhen beschließt der Gemeinderath die Communal Steuer auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

50 Steuernachlaß u. Niederschlagung von Gemeindeabgaben

Ad XII.

Zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1876 wurden gewählt

1. Johann Zeller
2. Christian Heinckel
3. Jakob Hessinger
4. Peter Geibel
5. Peter Altmeyer
6. Johann Pistorius
7. Johann Speicher
8. Johann Knoepp
9. Friedrich Schuler

51 Commission zur Veranlagung der Klassensteuer

Ad XIII.

Der Gemeinderath bewilligt dem Polizeidiener Voll eine einmalige Remuneration von Einhundertachtzig Mark und dem Polizeidiener Engelmann von (54) vierundfünfzig Mark sowie dem Polizeidiener Louis eine solche von sechsunddreißig Mark einstimmig.
Ein Mitglied enthält sich der Abstim.

52 Gehaltszulage der Polizeidiener

Ad XIV.

Der Gemeinderath ist mit dem Vortrag einverstanden.

53 Verpachtung eines Faselschweinestalls

Ad XV.

Der Gemeinderath nimmt von dem Vortrag Kenntniß.

53a Kosten der 2 Chausseen zur Deckung der Verwaltungskosten aus Gemeindemitteln.

XVI

Bis zum Eingange der [illegible] wird
der Herr [illegible] Becker
das [illegible] übertragen. [illegible]
der hierdurch entstehenden Kosten festgesetzt.

XVII

Den auf Grund der Beschlüsse der
Sitzung vom 17. d. Mts angefertigten
Plan zur Anlegung eines Kirchhofs außerhalb
[illegible] legte ich dem Gemeinderath
vor, [illegible] die abgeschlossenen Kaufverträge
[illegible] zur Kenntnisnahme u. Genehmigung
vor.

Ad XVI | 54

Der Gemeinderath bestimmt, daß auf Kosten des [illegible] Becker ein anderer Baum beschafft werden soll.

Ersetzung eines Baumes

Ad XVII | 55

Der Gemeinderath beschließt mit 7 gegen 7 Stimmen den Kirchhof nach dem ersten Projekte im District [illegible] anzulegen, während 7 Stimmen sich für das von dem Herrn L. Hieser ausgearbeitete zweite Projekt unter der Bedingung aussprachen, daß eine Verlegung nach dem Dorfe zu statt findet. Hierzu gehören die Parzellen zwischen No 1 und 444/18. Da hiernach dem Vorsitzenden die Entscheidung zusteht, wird an dem ersten Projekt festgehalten.

Anlage eines Kirchhofes.

Der vorgelegte Kaufvertrag über den Ankauf der Parzelle des Jakob Reichmann und des Sebastian Knopp im District [illegible] zur Anlegung eines evangelischen Kirchhofes wird genehmigt.

Die Verordneten und Zuständigen unterzeichnen.

[illegible] Pistorius Albert
G. Lacis
Böhler [illegible] Teutsch
G. Zeller [illegible]
[illegible] J. Zell [illegible]
[illegible]

Der Bürgermeister
[illegible]

Verhandelt Dillingen den 22. Septbr

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible]
b. Beigeordneter
c. die Gemeinderathsmitglieder
1. Johann [illegible]
2. Johann Pistorius
3. Peter Baldauf
4. Peter Türk
5. Peter Altmeyer
6. Peter ~~Albert~~ Geibel
7. Nikolaus Albert [illegible]
8. Jakob Messinger
9. Johann Zeller
10. Wilhelm Poller

Zu der auf heute vorschriftsmäßig berufenen Sitzung des Gemeinderaths [illegible] Gegenstände zur Verhandlung

Vorlagen des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath theilt [illegible] Königl. Regierung vom 31. August [illegible] mit, wonach das Gehalt des [illegible] vom 1. Septbr. ab um 901. Mark [illegible] Ober[illegible] zu folge des [illegible] pro 14. [illegible] [illegible] die [illegible]

II

Die Königl. Regierung hat mittelst [illegible] vom 28. v. Mts. I. A. 8954 bei [illegible] des [illegible] vom 12. v. Mts. [illegible] einer einmaligen Remuneration an die [illegible] Engelmann & [illegible] [illegible] [illegible] Remuneration [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

III

Dem Gemeinderath legt [illegible] des Bergrath Müller von Dillingen vom 6 Dezember [illegible] [illegible] für die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], als [illegible] [illegible] [illegible]

1875 (20)

Verhandlungen des Gemeinderaths.

I

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung und legt gegen die festgesetzte Gehaltserhöhung Recurs ein unter der Begründung, daß der H. Engelmann einschließlich Hinzuziehung der ihm bewilligten Anrechnungs[illegible] Pensionsgehalt besoldet sei und daß für das bisher ausgeworfene Gehalt eine qualificirte Persönlichkeit für den fragl. Dienst zu haben sei. [illegible] Zwei Stimmen und zwar die aus Altenkessel sind mit der getroffenen Festsetzung einverstanden.

56 Gehaltserhöhung des Polizeidieners Engelmann

II

Der Gemeinderath bewilligt als feste Zulage vom 1 Januar 1876 ab mit 3 Stimmen, dem Polizeidiener Job jährlich [100 Mark und dem Polizeidiener Loris desgl. 36 Mark] Einhundert Mark und dem Polizeidiener Loris sechs und dreißig Mark. Eine Stimme ist für eine permanente feste Erhöhung für den Polizeidiener Job (~~Fuchs~~) für [illegible] jährlich hundert vier und zwanzig Mark. Mit Rücksicht auf den Beschluß ad I stimmen die übrigen sechs anwesenden Mitglieder gegen jede Erhöhung, da nach der Ansicht derselben die fragl. Beamten auskömmlich besoldet seien.

57 Gehaltszulage der Polizeidiener der Bürgermeisterei

III

Mit acht gegen zwei Stimmen beschließt der Gemeinderath den Bittsteller H. Müller mit seinem Gesuche abzuweisen. Zwei Stimmen sind für eine Remuneration.

58 Remuneration des [illegible] Müller

[illegible] der Gemeindevertretung

Der [illegible] Wolff [illegible] 2 [illegible]
zur Gemeinde[illegible]

IV

Dem Gemeinde[illegible] [illegible] Verfügung des Kgl. [illegible] vom 3. [illegible]
Nr. 4346 betr. [illegible]
der Gemeinde[illegible]
[illegible]

V

Dem Gemeinde[illegible] [illegible]
der Verfügung Königl. Reg. zu Trier
d. d. 14. August [illegible] I 8747 betreffend
Festsetzung des Einkommens der
[illegible] 1050 M
Miethsentschädigung 280
20 Raummeter [illegible]
[illegible]
[illegible]

VI

[illegible] Wittwe [illegible]
[illegible] 26 [illegible]

VII

Dem Gemeinde[illegible]
[illegible] 12 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Mark [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Braun [illegible]
[illegible] Braun 18 M.

Verhandlungen des Gemeinderathes

IV.

Der Gemeinderath beschließt mit sechs gegen eine Stimme, den J. Ladwein mit seinem Gesuche für Zahlung zurückzuweisen, da er im Laufe dieses Jahres schon wiederholt vom Gemeinderath wesentlich aufgeholfen wurde.

59 Aufbesserung des Gehaltes des Peter Ladwein für ×

V

Mit sieben gegen drei Stimmen beschließt der Gemeinderath gegen die getroffenen Festsetzungen des Diensteinkommens der hiesigen Försterstelle rücksichtlich des Brennholzes zu recurriren; die Majorität führt zur Begründung des Recurses an, daß der Förster dieses Quantum Holz in der eigenen Haushaltung nicht verwenden könne, sobald er seine Beleuchtungskosten von 31 Ct pro Jahr, welche er ebenfalls nicht zu kaufen braucht, in der Haushaltung benöthige. Die Majorität ist ferner der Ansicht, daß der Förster in der vorliegenden Frage gleich den übrigen Bürgern des Ortes zu behandeln sei und demgemäß mit zwei Raummeter Knüppel und zwei Raummeter Reisholz zu begnügen hätte. Drei Stimmen sind gegen die Recurs-Ergreifung und sind sämmtliche Mitglieder mit den übrigen Festsetzungen einverstanden. Zum Schlusse führen die Recurrenten an, daß die Zahl der Holzbezugsberechtigten bei der progressiven Steigerung der Bevölkerung mit jedem Jahre bedeutend wachse und voraussichtlich in nicht ferner Zeit jeder Bezug von Brennholz aufhören würde.

60 Diensteinkommen der Försterstelle zu Hüttingen ×

Abtretung des Bürgermeisters zur Rathe vorläufig. Indem ich den der Abtretung zur Genehmigung vorlege, bitte ich eventuell andere Parzellen zum Ankauf als Einfriedigung zu beziehen

VIII

In Gemäßheit des Beschlusses vom 12ten März bin ich mit dem Ackerer Johann Scherer hier behufs Erwerbung eines Abschnitts von 20 Ruthen aus seiner Parzelle Flur 27. Nr 224/140 zur Anlage eines Feldweges in Verbindung getreten. J. Scherer ist zur Abtretung dieses Abschnitts derselben nicht gewillt. Ich ersuche daher in welcher Weise diese Parzelle zu erwerben ist und bitte ich diesbezüglich um Anweisung

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regierung d.d. 9. August Nr 7997 betr. Ankauf der im Distrikt Markenbach(?) gelegenen Parzelle des Bergmanns Karl Meyer hier und ersuche hierauf Beschluß zu fassen

X

Gesuch des Bergmanns Georg Becker von hier um Ueberlassung des vor seiner Wohnung Flur 2. Nr 394 gelegenen Abschnitts Wegeterrain(?) Grundstück von 27 m 2 Decimeter(?).

XI

Gesuch des Johann Petrus(?) Becker hier um Ueberlassung des vor seinem Wohnhause belegenen Gemeindegrundstückes gegen Tage

VI.

Der Gemeinderath beschließt der g. Willems für die Dauer der Einquartierung ihres Mannes (zu drei Monaten) eine monatliche Unterstützung von zwölf Mark zu bewilligen mit neun gegen vier Stimmen.

61 Unterstützung der Ehefrau Wtw. Willems zu Altenkessel

VII.

Der Gemeinderath ist mit den sämmtlichen Kaufverträgen einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken und eine geeignete Parcelle als Ergänzung zu erstehen und eventl. diesen Antrag in der nächsten Sitzung vorzulegen.

62 Kirchhofs Anlage zu [illegible]

VIII.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

63 Wege Anlage in der Gemeinde

IX.

Der Gemeinderath ist mit dem Kaufvertrage einverstanden, und hält sich persönlich und solidarisch stark für allen Schaden, der der Gemeinde aus diesem Rechtsgeschäfte etwa erwachsen könnte.

64 Ankauf eines Ackergeländes [illegible] Marktplatz [illegible] Meyer

X.

Der Gemeinderath beschließt dem Gesuche des Petenten statt zu geben und setzt die Taxe auf zwei Thaler pro Ruthe und die Zahlung in drei Terminen, wie erbeten fest.

65 Veräußerung eines Wege Abschnitts

XI.

Der Gemeinderath weist das Gesuch des Petenten ab, da der Marktplatz an und für sich schon zu klein ist.

66 Antrag

Sitzung des Gemeinderaths

XII

Beschloss der Gemeinderath [illegible] an Beschaffung des [illegible] pro 1875 für die Lehrerbibliothek.

XIII

Der [illegible] [illegible] bittet um künftige Unterlassung der [illegible] [illegible] im [illegible] 9 [illegible] 188[illegible] [illegible] eingekommen. [illegible] Verfügung.

XIV

Bei Anlage des [illegible] an der [illegible] hat sich die Gemeinde [illegible] Angabe des Johann Baldauf [illegible] Baldauf [illegible] Abfluss [illegible] Beschaffung [illegible] zu beschreiten. [illegible] Verfügung.

XV

[illegible] Gemeinderath [illegible] Unterlassung [illegible] eingekommen. [illegible] Gemeinderath [illegible]

XII.

67. Anschaffung [illegible] Bücher der Leser-Bibliothek

Der Gemeinderath weist das Gesuch des [illegible]stanten ab, da die Nothwendigkeit nicht anerkannt wird.

XIII.

68. [illegible] Gemeindebesteuerung

Der Gemeinde Rath kann von seinem Beschlusse, wonach für verschiedene Einwohner hiesigen Ortes die Taxe für derartige Arbeiten auf drei Thaler festgesetzt wurde, sich zu einer billigeren Taxe nicht verstehen. Eine Summe [illegible] für [illegible] zum Preise von zwei Thaler pro [illegible] [illegible] [illegible] kürzlich das fragl. [illegible] erstanden hat.

XIV.

69. [illegible]

Der Vorsitzende wird beauftragt, die bezügl. Documente, worauf der f. [illegible] für [illegible] Ansprüche stützt, zu verschaffen und event. nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister [illegible] ein juristisches Gutachten von Herrn Anwalt [illegible] einzuziehen und in nächster Sitzung hierüber Mittheilung zu machen.

XV.

70. [illegible]

Der Gemeinderath setzt die Taxe pro [illegible] auf einen Silbergroschen [illegible] fest und ist bei [illegible] dem fragl. [illegible] zu entsprechen.

Antrag des Bürgermeisters
einverstanden [illegible] [illegible] Festsetzung des
Tages pro Meter.

XVI

In Folge der [illegible] der Straßenrinnen
und [illegible] wurden sehr viele Grenz-
marken zu [illegible]. Die [illegible] wird
erst [illegible] [illegible] [illegible]
den Marktplatz [illegible] [illegible] Unternehmer
[illegible] und der Marktplatz [illegible]
wurde. Für die übrigen [illegible] kommen
[illegible] an einen geeigneten Platz zur
späteren Verwendung [illegible] werden
[illegible] [illegible] [illegible].

XVII

[illegible] [illegible] [illegible] des
hiesigen Schreiners [illegible] vom 21. ds. um
[illegible] der bei Vergebung der [illegible]
[illegible] der hiesigen [illegible] fest-
gesetzten [illegible] von [illegible] 30 M. für
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] an seinem Einkommen in Abzug
gebracht [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] an

XVI.

71 — Pflasterung des Marktplatzes

Der Gemeinderath beschließt, die überflüssigen Platten auf dem Marktplatze hier ausheben zu lassen, um später denselben pflastern zu können.

XVII

72 — Holzbezug des Försters nachgesuchte Entschädigung für [illegible]

Der Gemeinderath beschließt auf das vorgetragene Gesuch des Försters hier vom 21. Okt., dem demselben stattzugeben, falls die eingelegte Recurs gegen das festgesetzte Deputatholz vom hiesigen höheren Orts anerkannt und derselbe bezüglich des Holzes wie die anderen Nutzungsberechtigten behandelt wird.

V. G. U.

Jean Dieruin — Steinke

Allard — Zürcher — J. Altringer

Gröbel — Jacob Messinger — H. Zeller

J. Zeller — Balduf

Hentzel

Verhandelt [illegible] d. 28 Okt. 1875

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
die Rathsmitglieder:

1. Johann Pistorius
2. Christian Manke
3. Jakob Zimmermann
4. Peter Baldauf
5. Friedrich Schuler
6. Jakob Messinger
7. Nikol. Albert Sohn
8. Peter Geibel
9. Peter Altmeyer
10. Peter Türk
11. Karl Teusset
12. Nikol Albert [illegible]
13. Johann Zeller
14. Johann Speicher Schmitz

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Verhandelte Gegenstände.

I

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben des Kreis-Schulinspektors Herrn Dr. Rachel von Saarbrücken vom 24 er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der hiesigen Schulen in einer befriedigenden Weise [illegible] und die Mittel [illegible] an die Hand gibt dieselben zu halten, zur Remuneration [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gewährung der [illegible] [illegible] [illegible] Lehrer [illegible] angewiesen werden, dem die Local-Schulaufsicht übertragen worden.

II

Zum Reinigen der Schulsäle sowie zum Feuer Anzünden sollen gemäß einer früheren Beschlußfassung [illegible] [illegible] [illegible] an [illegible] werden. Die 4 Schul[illegible] [illegible] Altar [illegible] [illegible] gegen eine Entschädigung von 15 M. und die [illegible] zu Bengesen [illegible] [illegible] Zimmermann für 12 Mark [illegible] übernehmen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Peter Mathis für 21 Mark

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

73 Anstellung eines Schuldieners betreffend

Der Gemeinde-Rath vertagt die vorliegende Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung.

II.

74 Reinigen der Schulsäle

Der Gemeinderath will unter allen Umständen die Lehrer nicht länger mit diesen Schularbeiten belästigen und setzt fest, daß anderen Personen vermittels werden, denen diese Arbeiten zu übertragen sind. Als Entschädigung für Reinigen der Säle, Gänge, Fenster und sonstigen Schul-Utensilien sowie für Feueranzünden, wozu das Zündholz ebenso zu liefern bleibt wie zu den vorgenannten Arbeiten die nöthigen Besen pp. wird pro Saal und Monat vom 1. Januar künft. Js. ab, Vier Mark angenommen. Die bisher von der Gemeinde Unterstützten Armen sind vorzugsweise zu diesen Arbeiten anzuhalten. Der Vorsitzende wird zum Engagiren der nöthigen Personals autorisirt und ist hierüber in nächster Sitzung Mittheilung zu machen.

×

III.

Verhandlung des Bürgermeisters

III

Der unterm 30 Januar 1873 mit Johann Pistorius von hier abgeschlossene Kaufverhandlung über den der Gemeinde angehörigen Bauplatz im Distrikt [illegible] laut [illegible] abr. Georg Pistorius hier [illegible] den Maurermeister K. Schmitt zu [illegible] zur Genehmigung [illegible] der Herrn Oberförster [illegible] zu [illegible] Schreiben vom 14 [illegible] Nr. 826 gegen eine Entschädigung [illegible] erfolgen [illegible] die begehrte Schreiben [illegible]

IV

Die Gemeinde [illegible] vom 22. [illegible] [illegible] Nöthling von hier über die [illegible] in Flur 26 im Distrikt [illegible] Nr. 51. gross 8 Ar 60 M. den [illegible] Kaufvertrag abgeschlossen [illegible] [illegible] zu dem neu projektierten kath. Kirchhof bestimmt.

Es sind nunmehr mit den abgeschlossenen Verträgen angekauft:

A. Zum katholischen Kirchhof in Flur 26

1, [illegible] Parzelle des [illegible] Nöthling gross 8 Ar 60 M zu 545 M.

2, von [illegible] Schmitt [illegible] Parzelle Nr 22 . 10 Ar. 54 . " 667 M 16 [illegible]

III.

75
Verpachtung des Steinbruchs im Distrikt Hetzgarten

Der Gemeinderath hält es mit Rücksicht auf die vielen Bauten von Bergmannshäusern in den Ortschaften diesseitiger Bürgermeisterei im Interesse der Eingesessenen den fiscal. Bruch auch ferner hin öffentlich zu verpachten, ~~andrentheils~~ würde der etwaige Schaden an den Holzbeständen nicht durch die jährlich zu zahlende Pacht mehr wie gedeckt werden [illegible]

IV.

76
Ankauf der Anlagen zu Stallungen [illegible]

Der Gemeinderath ist mit sämmtlichen abgeschlossenen Verträgen einverstanden und bittet die K. höhere Genehmigung einzuholen. Auch haftet der Gemeinderath solidarisch und persönlich für allen Schaden, der der Gemeinde aus dem Mangel des Eigenthums-Nachweises oder der Dispositions=befugniß der einzelnen ~~[illegible]~~ Verkäufer erwachsen könnte.

Abschätzung des Einzugswerths

Nr.	Name	Parz. Nr.	Grösse	Betrag
3	von Michel [illegible] Parz. Nr.	23	9.81	629 M 10
4	Johann Becker	24	7.36	467.10
5	Johann Baldauf [illegible]	25	6.84	483.25
6	[illegible]	26	6.38	405.–
7	[illegible] Specker	27	7.69	978–25
8	"	28	7.77	
9	Peter Albert Glaser	29	8.27	524 M. 70
10	Peter Altmeyer [illegible]	30	8.43	1081.80
11	"	31	8.62	
12	Schmitt [illegible]	32	9.49	602.10
13	Baldauf Peter Albert	33	12.67	806.10
14	[illegible] Johann [illegible]	34	12.61	797.65
15	Johann Bruns	35	17.72	1124.10
	Sa. Nr 2 bis 15		1 Hect. 34.50	8560 M. 91
	Ab [illegible] Nr 1		8.60	545.–
	Total [illegible]		1 H. 42 a 91	9105.91

B. [illegible] 13

Nr.	Name	Parz. Nr.	Grösse	Betrag
1	[illegible] Johann [illegible] Parz. Nr.	66	17.35	917–25
2	[illegible]	229	8.77	929.25
3	"	228/61	8.80	
	Sa.		34.92	1846.50

Sämmtliche [illegible] werden zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

V

[illegible] vom 3/5 1883 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gross 286 [illegible] 40 = 1 [illegible] 36 R. 4 [illegible] 4 [illegible] 27 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

V

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Mittheilung

VI

Verpachtung einer Gemeindeparzelle am [illegible]

Mittheilung des Bürgermeisters
dem Gemeinderath auf die erwähnten Anfragen
hierdurch mitzutheilen

VI

Gesuch des Maschinenmeisters Peter Balduf
um Preis für Vergütung des an die Gemeinde
abgetretenen Ackerstücks welches 26
Ruthen Flächengehalt als Kirchhofsanlage

VII

Nachbewilligung des [illegible]
Christen vom Jahre pro 1875 – 72 M.
Nachbewilligung [illegible]
genehmigt lt. Beschluß vom 22/12 74.

VIII

Dem Gemeinderath lege ich hiermit den
Ausweis an Gemeindegrenzen abgeschlossenen
Kaufverträge [illegible] mit Franz Martin für
2 [illegible] Gartenland [illegible] Peter Schneider
& Georg Becker vor, die [illegible] zum
Ankauf des Bauplatzes, gelegen zwischen den
[illegible] & [illegible]
bereits [illegible] haben, zur Kenntniß-
nahme & Genehmigung vor.

IX

Festsetzung des Lehrergehalts und Remune-
ration für den [illegible] Unterricht
pro 1876.

X

Festsetzung der Entschädigung des Lehrers
für Heizung der Schule pro 1876

XI

Dem Gemeinderath lege ich den Plan und
Kosten Anschlag zur Herstellung des

VI.

Im Princip wird die verlangte Entschädigung des p. Baldauf für begründet erachtet und ist p. Baldauf hiemit zufrieden, erklärt aber, um Weiterungen und jeder falschen Auslegung vorzubeugen, auf die [illegible] verlangte Entschädigung als Gemeindevorsteher und an sein[?] Gemeinde-Mitglied verzichten zu müssen. Im nächst abzuhaltenden Acker-Jahre wird dann p. Baldauf die betreffende Klee-Schnitt[?] Gras[?] unentgeltlich als Entschädigung gereicht, selbstverständlich nur soweit dies [illegible] Stück betrifft.

78 Entschädigung des Peter Baldauf

VII.

Der Gemeinde-Rath bewilligt dem Gendarmen Christen pro 1876 dieselbe Entschädigung von zwei und siebenzig Mark wie er solche pro 1875 bezogen hat.

79 Wirths[?] Entschädigung des Gendarmen Christen

VIII.

Der Gde-Rath ist mit den abgeschlossenen Verträgen einverstanden und gestattet auch die ratenweise Abtragung der Kaufbeträge in den in den Verträgen festgesetzten Terminen.

80 Veräußerung[?] von Gemeinde-Gründen[?]

IX.

Der Gde-Rath hat sich damit einverstanden erklärt, daß die pro 1875 festgesetzte Entschädigung auch pro 1876 Geltung haben soll.

81 Entschädigung f. Heizung des Versammlungs-Lokal[?]

X.

Der Gde-Rath bewilligt auch pro 1875/76 für die Heizung die frühere Entschädigung von 25 Thl.

82 Heizung der Schulen

Werbung des Vorgenannten

Schulhausumbau und Anlage einer neuen

Abtrittsvorrichtung [illegible] zur Kenntnisnahme

ertheilten Anweisung vor

XII

[illegible] Schulzimmer für die Schule [illegible]

einer benannten Lehrerin [illegible] Herrn für

XIII

Der Herr Bürgermeister [illegible] Masse [illegible]

wird beauftragt, ob die Gemeinde

geneigt sei einen Theil des [illegible]

zu [illegible] und [illegible]

[illegible] abzutreten [illegible]

[illegible] und Ausführung

XI (209)

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plan und Kostenanschlag einverstanden.

83 Herstellung der Schulhausbrunnen

XII.

Der Gemeinderath beschließt den offerirten Saal in dem Wirth Peter Altmeyer zu dem fragl. Zweck um den offerirten Preis von zweihundert zwanzig Mark pro Jahr zu miethen in der Unterstellung ~~XI~~ daß der Cant. Baumeister damit einverstanden ist.

84 Miethe eines Schulsaales

XIII.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

85 Abtretung von Gemeindeland an der Schulstraße [illegible]

v. g. u.

Jac Pistorius Brücker Albert
Zimmermann Gräbel
P. Altmeyer Ph. Dürr Albert.
Gottlieb Messinger Maurer
Dulisch J. Zeller
Hartdorf
Jac Schuler.
Hubert

Gegenwärtig waren:
u. Bürgermeister Rickert
als Vorsitzender
[illegible]

1 Johann Pistorius
2 Friedrich Schulte
3, Louis Georg
4. Baldauf Peter Albert
5. Meßinger Jakob
6. Albert Nik. Sergr.
7. Teusser Karl
8. Altmeyer Peter
9. Zell Johann
10. Zeller Johann
11. Zimmermann
12. Poller Jakob Philip
13. Speicher Joh. Lehnert
14. Albert Nik. Laibel
15. Mantz Christian

Verhandelt Püttlingen den 25 Octobr.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vorlage des Bürgermeisters

I.

Unter Bezugnahme auf seinen Vortrag [illegible] in der Sitzung vom 28 v. Mts. betreffs die Unterhaltung [illegible] und Errichtung einer höheren Schulklasse [illegible] legte dem Gemeinderath die bezügl. Verhandlungen heute nochmals zur Berathung und Beschlußfassung vor. [illegible] einer nochmaligen Berathung zu unterziehen, ob der Gemeinderath die in dem Schreiben des Herrn Kreisschulinspektors Dr. [illegible] vom 24 v. Mts. [illegible] ausgesprochene Ansicht theilt [illegible] Einfluß auf die jetzt bestehenden Schulen [illegible] Hebung [illegible] einer höheren Schule [illegible] [illegible] in dem [illegible] Kreisschulinspektors vom 8 c. ausgesprochen [illegible] zu [illegible] zu erwarten, ob bei dem [illegible] Ministerium die Anstellung eines tüchtigen Lehrers [illegible] für Mittelschulen [illegible] Verminderung der hiesigen [illegible] Schulen [illegible] [illegible] Gemeinde bringt.

Beschluß des Gemeinderaths

I.

Der Gemeinderath beschließt mit elf Stimmen für die Gewinnung eines tüchtigen Elementarlehrers vorzugehen.

Drei Stimmen beschließen zuvörderst eine Kommission zu wählen, die die angeregte Frage einer eingehenden Prüfung unterziehe und in nächster Sitzung darüber Vortrag hält, ein Mitglied enthält sich der Abstimmung.

Anstellung eines Kantors für

Vertheilung der Einquartirungskosten

II

In Verfolg des Beschlusses vom 28 [illegible] betr. Reinigung der Schulsäle theils durch den Gemeindediener [illegible] [illegible] der Schulen [illegible] [illegible] Spesen [illegible] [illegible] der Schulen [illegible] [illegible] Ziegelhütte [illegible] [illegible] ist. Für die Schulen zu Altenkessel & Rockershausen haben die [illegible] [illegible] die nachgenannten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] keine [illegible] [illegible]gangen.

III

Festsetzung der Entschädigung für Beschaffung von Kreide & Tinte für die Schulen.

IV

Rückständiges Schulgeld für die [illegible] zu [illegible] kath. Schule zu Altenkessel.

V

In der auf den 4 d. Mts. anberaumten Kreistags-Sitzung wird den [illegible] Kreisständen vorgeschlagen, dem Kreis [illegible] [illegible] Renzel die Übernahme seiner bisherigen Geschäfte im Kreise mit Ausschluss der Städte Saarbrücken & St. Johann am 1 Januar 1876 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinden die [illegible] von zwei Prozent der [illegible] an die Kreis-Cl. Casse [illegible] [illegible] Betrag auf die Einquartirungslasten des Kreises mit Ausnahme von St. Johann & Saarbrücken [illegible] [illegible] der [illegible] & [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Auf Grund

II.

87 — Reinigen der Schulsäle

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der getroffenen Anordnung und theilt f. d. Herrn Bezirksvorsteher Zeller mit, daß für Altenkessel die Mittlern Lermen bestimmt sei.

III.

88 — Beschaffung von Tinte u. Kreide f. d. Schulen

Die erforderliche Tinte und Kreide für die Schulen ist vorläufig auf dem Verwaltungswege anzuschaffen.

IV.

89 — Miethe eines Schulsaales in Altenkessel

Die Beschlußfassung wird bis zur nächst) über die Miethe des Saales wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

V.

90 — Anstellung des Cal. Cammerer Benzel zwischen Saarbrücken

Der Gemeinderath erklärt sich einstimmig mit der Kreistagsproposition in jeder Beziehung einverstanden.

×

Verwaltung der Bürgermeisterei des §. 7 der Alt.-Verordnung vom [illegible] 1846 [illegible] ich ein [illegible] Auflösung über diese [illegible].

VI

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem Beschluß der [illegible]-Commission zu [illegible] vom 6 d. Mts. In Folge [illegible] [illegible] sind [illegible] zur Deckung der Kosten des [illegible] [illegible] [illegible] noch 391 M 42 [illegible] [illegible] [illegible] im Interesse der ärmeren Classe aus [illegible] Mitteln aus der Gemeinde-Casse zu [illegible]. Ich bitte die Kosten auf die [illegible]-Casse zu übernehmen.

VII

Dem Gemeinderath [illegible] Abschrift [illegible] unterm 4 d. Mts. [illegible] der Bürgermeisterei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gehörigen Gemeinden [illegible], [illegible], [illegible] & [illegible] [illegible] [illegible] über [illegible] [illegible] [illegible] aus dem [illegible] [illegible] mit Bezug auf [illegible] unterm 29 Januar [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] & Abstimmung [illegible].

VIII

Dem Gemeinderath [illegible] ich die [illegible] [illegible] vom 30. d. M 1905 [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] vom 12 d. Mts. 1 M 12401 über die Bestellung von [illegible], deren [illegible] mit dem Januar 1876 beginnt, zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung mit

VI.

Der Gemeinderath beschließt mit acht gegen sechs Stimmen dem Institut eine einmalige Beihülfe von 400 M zur Deckung der fraglichen Kosten zu bewilligen. Ein Mitglied, welches hierbei interessirt, enthielt sich der Abstimmung. Es wird dabei unterstellt, daß in der Folge Fürsorge getroffen wird, daß die Kosten gesichert bleiben, und ein derartiger Fall sich nicht wiederholt.

91 Hirtenlohn zu Altenkessel

+

VII.

Ehe der Gemeinderath hierüber schlüssig wird, ist ein juristisches Gutachten darüber einzuholen, ob die Gemeinde Püttlingen, die, ohne einen Entschädigungs-Anspruch zu stellen, aus dem Schulverbande ausscheiden will, verpflichtet ist, in der beanspruchten Weise zur Aufbringung der Kosten mit beizutragen.

92 Antheil am Schulenbaue Cöln

+

VIII.

Der Gemeinderath schlägt vor für den Ortstheil Rockershausen: den Bezirksvorsteher Herrn Manke, für Altenkessel Neudorf & Großwald Louisenthalerhütte Gerhardsgrube: die Herren 1. Bezirksvorsteher Zeller & 2ten Gr.-Rathsmitglied Wilh. Poller, für Ritterstraße: das Gr.-Raths Mitglied Herrn Meßinger, für Püttlingen: 1. Hh. Johann Speicher Selmet und 2. Johann Pistorius sowie 3. den mitunterzeichneten Bürgermeister als Waisenräthe zu bestellen.

93 Bestellung von Waisenräthen

Gegenwärtig waren

a. der Vorsitzende

Bürgermeister [illegible]

b. die Gemeinderäte

1 Mathias Schmitt beigeordneter

2 Baldauf Peter Albert

3 Louis Georg

4. Schiller Friedr. Wilh.

5. Messinger Jakob

6. Türk Peter

7. Altmeyer Peter

8. Albert Nik. [illegible]

9. Zell Johann

10. Teutsch Karl

11. Pistorius Johann

12. Speicher Jos. Lehrer

13. Geibel Peter

14. Poller [illegible]

Verhandelt Püttlingen den

Nachdem die auf heute ordnungsmäßig [illegible] Gemeinderathssitzung [illegible] kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

[illegible]

I

[illegible]

II

[illegible] Altenkessel [illegible]

[illegible]

III

[illegible] Korrenbaum [illegible] 45 M.

IV

[illegible] Gemeinde Püttlingen [illegible] Meier [illegible] 55 [illegible]

[illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

Der Gemeinderath in Erwägung, daß es nur in allseitigem Interesse liegt, wenn dem hiesigen Arzt die Impfung verbleibt, beschließt nach Anhörung der Zuschrift des Dr. Kersten vom 25. ct. demselben als Armenarzt vom Tage der Regelung dieser Frage durch den Königlichen ~~Kreisphysikus~~ die Jahresbezüge v. 360 Mark geschrieben = Dreihundert sechzig Mark = jährlich aus Gemeinde-Mitteln zu zahlen, wie er solches in seiner Zuschrift beantragt, vorausgesetzt daß ihm die hiesige Bürgermeisterei als Impfbezirk übertragen wird. Hierüber ist ... entsprechender Antrag aufzumachen.

97 Übertragung des Impfbezirks und der Armenarztstelle — gel.

II.

Der Gemeinderath im Hinblick darauf, daß der genannte junge Mann noch Schulamtsaspirant ist, und als solcher mit Sechs hundert acht und vierzig Mark hinreichend besoldet ist und auch sein Auskommen in Altenkessel mit diesem Betrage findet, setzt wie vor angegeben, dessen Remuneration auf Sechs hundert acht und vierzig Mark pro Jahr fest. Der Schulamtsaspirant Breit, der bereits anerwähnt als Aspirant fungirte, dürfte mit diesem Betrage sich zufrieden geben.

98 Remuneration des Schulamts-Aspiranten Breit aus Altenkessel — gel.

III.

Der Gemeinderath ist im Ganzen mit der bisherigen Unterhaltung des Zielweges nicht zufrieden. Der Wegewärter soll mehr auf Reinlichkeit halten. Trotzdem bewilligt der Gemeinderath dem Petenten vorläufig auf drei Monate eine Erhöhung ~~von~~ monatlich von dreißig auf fünf und vierzig Mark

99 Gehaltserhöhung des Wegewärters — gel.

Ablehnung der Anregung des [illegible] Lehrerinnen zu Saarbrücken [illegible] [illegible] Unterstützung [illegible] Cassa [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Abänderung [illegible] auf 480 M. [illegible] [illegible] Herr Meyer [illegible] [illegible] Anzahlung des Kaufgeschäfts, [illegible] [illegible] Strasse [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] Verwaltung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

V

Nachdem eine Kgl. Regierung unterm 18/11 74 genehmigten Gemeinderaths beschlusse vom 10 Sept. m. [illegible] vom Jahr 1875 die Remunerationen für das [illegible] Lehrerin in Altenkessel auf 375 M. u. den Gehalt der [illegible] auf 120 M. festgesetzt, [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinderath [illegible] Verwaltung zu [illegible], [illegible] [illegible] auf Jahr 1876 festzusetzen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 1. Januar [illegible] [illegible] 50 [illegible] [illegible] [illegible]

VI

Erhielt der Gemeinderath [illegible] mit dem [illegible] Peter Altmeyer [illegible] mit der [illegible] Wahlstelle zu Altenkessel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 Tag [illegible] als [illegible] zur Bezahlung [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

in der Erwartung, daß der Steinwärter eine größere Sorge entfaltet und die Steine in einen bessern Zustand bringt.

Das Wohnhaus muß unter allen Umständen, um es vor Baufälligkeit zu schützen, baldigst werden. Ist eine Änderung zum bessern nach Verlauf von 3 Monaten nicht zu bemerken, dann ist dem Hr. Karrenbauer zu kündigen.

IV.

100

Der Gdr.-Rath ist der Ansicht, daß die fragl. Kaufgelder seitens der Bergwerksdirektion Hypotheken bei den vorliegenden Verhältnissen gemacht wird und ersucht in diesem Sinne das Weitere zu veranlassen und bis dahin die Auszahlung zu beanstanden.

Rückzahlung des Kaufschillings an Herrn Meyer

V.

101

Der Gdr.-Rath theilt die Ansicht des Vorsitzenden und glaubt daß diese Entschädigung seitens des neu gewählten Kirchenvorstandes resp. der Gdr.-Verwaltung festzusetzen ist.

Entschädigung des Lehrers Wolff für Lehrer in Altenkessel

VI.

102

Der Gemeinderath ist mit den abgeschlossenen Weichenträger einverstanden.

Wahl der Wächter

fol

Verwaltung des [illegible]

VII

[illegible] am 14 Juli [illegible] am 27 [illegible] über den [illegible] Schulen zur [illegible] bemerkte, daß die [illegible] der Lehrer [illegible] Verfügung vom 21 Juni [illegible] I Z 8621 nicht [illegible] werden kann. Ich [illegible] einer [illegible] Beurtheilung zu unterziehen und die [illegible] der [illegible] festzuhalten.

VIII

Für 1875 wurden [illegible] gezahlt an:

1. Spitzer [illegible] 24 M.
2. Luxemburger [illegible] 72 M.
3. Hermann [illegible] 72 M.

Für diese [illegible] die [illegible] Unterstützung [illegible] erhalten.

Dagegen [illegible] blieben:

1. [illegible] 144 M.
2. [illegible] 108 M.
3. [illegible] Bolzen [illegible] 144 M.
4. [illegible] Becker [illegible] Spitzer [illegible] 72 M.
5. [illegible] Walter [illegible] 72 M.
6. [illegible] Schmidt [illegible] 18 M.

[illegible] 3 Monate [illegible]

VII.

Die Gehaltsregulirung der Lehrer wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

103 Gehaltsregulirung der Lehrer

VIII.

Mit Ausnahme der sub 6, 9 und 11 aufgeführten, wurden die übrigen Unterstützungen bewilligt. Für die Wittwe Thome, wird nur die Hausmiethe von = 3 Drei Mark monatlich = bewilligt.

104 Gemeinde-Unterstützungen pro 1876

Adl

[illegible]

7	[illegible]	36 M.
8	" " [illegible] Dahm	36 M.
9	" " [illegible] Schütz	36 M.
10	[illegible] Georg Bläu zu [illegible]	216 M.
11	[illegible] Johann D. Kunzler zu [illegible]	72 M.
12	[illegible] Schill zu [illegible]	144 M.

[illegible] 18[illegible] [illegible] [illegible] 17. 16. 11. 9 u. 6 [illegible]

IX

[illegible] Metz [illegible] 55 M. 20 [illegible] 35 M. 20. [illegible] 1876. [illegible]

X

[illegible] 28/10. [illegible] 1984.

XI

[illegible]

XII

[illegible] 25 [illegible]

IX.

Der erbetene Ausstand wird bis zum 1 April cr. bewilligt

105
Ausstand bei [illegible] Zahlung [illegible]

X.

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß.

106
[illegible] Kosten [illegible] Kinder

XI.

Der Gr. Rath kann das Schulgeld auf die Gemeindekasse nicht übernehmen.

107
Uebernahme von Schulgeld auf die Gemeindekasse

Anordnung des Bürgermeisteramts [illegible] Untersuchung über den Zustand der [illegible] an die Gemeinde Büttingen [illegible] die Aufbringung der Kosten zum nöthigen [illegible] zur [illegible] & beschließt [illegible]

XIII

Die Königl. [illegible] jedes schulpflichtige [illegible] Beschaffung [illegible] für die Schule 20 Pf. [illegible] Festsetzung [illegible] für die übrigen Kinder aus der Gemeindekasse zu bewilligen.

XIV

[illegible] Entschädigung des Gemeindedieners Christian [illegible]

XV

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung des Königl. Oberamts [illegible] vom 7. d. Mts. No. 10575 auf den [illegible] vom 22. Septbr. cr. gegen die [illegible] des [illegible] Gemeinde [illegible] Regierung 28 [illegible] I. A. 8454 [illegible] auf den Inhalt des [illegible] Lois [illegible] zu erhöhen.

XVI

Die Parzelle No 195/35 [illegible] 25, [illegible] 170 Ruth. welche [illegible] Heisel [illegible] Matzen [illegible] ist [illegible] Louzoer und [illegible]. Die [illegible] Abschnitt [illegible] hatten die [illegible]

fol. 322 [illegible]

XII.

Um den Äußerungen des fallsigen Beschlusses entgegen, konnte der Gemeinderath im Hinblick auf die hierbei in Betracht zu ziehenden Verhältnisse, wesentliche Begründung des Ausspruchs des Schulverbandes Cölln an Püttlingen in der vorliegenden Frage nicht finden. Um aber unbefangen und unparteiisch und klar in dieser Sache sehen zu können, wurde die Einholung eines juristischen Gutachtens veranlaßt. Hieraus geht nun unzweifelhaft, daß die Hinfälligkeit und Unbegründetheit der Anforderung hervor und entbehrt dieser Ausspruch jeder Rechtsbasis. Die Gemeinde Püttlingen lehnt daher, gestützt auf dieses Gutachten jede Beitragspflicht ab, und bittet nochmals um Ausscheidung aus dem fragl. Verbande eventl. um die Genehmigung, die vorliegende Frage im Rechtswege zum Austrage bringen zu dürfen.

108 Beitrag zu den Lehrkosten einer ... Schule ... im Ort

XIII.

Der Gemeinde Rath bewilligt auch für die Nichtbergmannskinder ebenso wie die Knappschaft pro Schulkind Zwanzig Pfg.

109 Beitrag für die Lehrer

XIV.

Der Gdr. Rath bewilligt die ... des fragl. Gendarmen bisher gezahlte Miethsentschädigung von monatlich neun Mark pro 1876.

110 Miethsentschädigung für den Gendarmen

XV.

Der Gemeinderath nach genommener Kenntniß bewilligt mit 11 gegen 1 Stimme dem Polizeidiener ... Erhöhung seines Einkommens auf 650 M. geschrieben Sechs hundert fünfzig Mark und dem Polizeidiener Lorisann solches auf Dreihundert sechs und dreißig Mark vom 1 Januar 1876 ab. Ein Mitglied enthielt sich hierbei der Abstimmung.

111 Gehaltserhöhung der Polizeidiener

112

Festsetzung der Entschädigung für
zu diesem Zwecke dem Weg abtritt. Da
die Gemeinde wegen Anschaffung der nöthigen
Kräfte zur Unterhaltung des Weges in
Verlegenheit ist und sich damit behelfen
[illegible] daß in gemeinschaftlicher Weise
[illegible] [illegible] [illegible] Verfügung
[illegible] [illegible] angewiesen ist.

XVII

[illegible] Gemeinde Püttlingen c/a [illegible]
Schule zu Völklingen

XVI | 112

Der Gdr. Rath ist mit dem Ankauf nicht der fragl. Parzelle nicht einverstanden, weil die Gemeinde noch selbst Ländereien besitzt wo ebenso gut [illegible] angelegt werden kann.

Ankaufsangelegenheit [illegible]

XVII | 113

Der Gemeinderath beschließt mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des Objekts gegen das Urtheil auf Zahlung der verlangten Entschädigung nicht zu appeliren.

Prozeß [illegible] Völklingen c/a Schuler Völklingen

114

Wegen des Budgets wird zur vorherigen Begutachtung eine Commission von vier Mitgliedern ernannt u. zwar

Budget pro 1876

1. Speicher Jos Lehnerts
2. Pistorius Johann
3. Poller Wilhelm
4. Zeller Johann

V. G. U. unter Genehmigung der Correkturen und vorgenommenen Überschreibungen!

Jos Scheuer G. Louis [illegible] Zeller
J. Albert Jakob Messinger Teutsch
Grubel Faust J. Altmeyer J. Fell Joh. Pistorius
Jos. Speicher

Der Bürgermeister
[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 18ten

Gegenwärtig waren außer dem Vorsitzenden die Beigeordnete [illegible] bez. die Mitglieder des Gemeinderaths
1 Baldauf Joh. Albert
2 Geibel Peter
3 Schuler Heinr. Wilh.
4 Johann Zell
5 Johann Zeller
6 Altmeyer Peter
7 Potler Wilh.
8 Zimmermann Peter
9 Teutsch Carl
10 Speicher Joh. Schmied
11 Meßinger Jakob
12 Pistorius Johann
13 Louis Georg
14 Albert Nik. Bergm.
15 Fürst Peter

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Erhöhung der Lehrergehälter

I

In der letzten Sitzung wurde die Regulirung der Lehrergehälter bis auf heute vertagt. Unter Bezugnahme auf meinen Bericht [illegible] eingehenden Berathung zu unterziehen und die Gehälter der Lehrer an Hand der Verfügung Königl. Regierung vom 24. Juni d. J. I B. 8921 festzustellen. Als Minimal Gehalt für den Lehrer wurde auf 1200 M. & für die Lehrerinnen 900 M. zu normiren, [illegible] Alterszulagen festzusetzen und den [illegible] Stellenzulagen zu bewilligen.

II

[illegible] des Gemeinderaths [illegible] vom 19 Januar 1875 [illegible] Gemeinderath [illegible] dem Ackerer Mathias [illegible] zu [illegible] 23 [illegible] Kauf & [illegible] Verstellung wird [illegible] Eigenthum [illegible] Abschätzung [illegible] & [illegible].

III

Dem Gemeinderath [illegible] zu Luisenthal [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath ist einstimmig gewillt, den Lehrern ihr Gehälter aufzubessern, allein es sollen von dieser Aufbesserung ausgeschlossen werden diejenigen welche der Herr Königl. Schulinspektor in seinem Revisionsbericht als tüchtig bezeichnet hat. Auch nimmt der Gemeinderath die Festsetzung, wie solche seitens Königlicher Regierung unterm 30. Januar a. c. pr. I. B. 1769 getroffen worden an. Hiernach erfahren also in ihrem Einkommen eine Erhöhung:

Gehaltserhöhung der Lehrer

(115)

1.) das Lehrerpersonal in den Ortschaften jenseits des Frommersbaches.

2.) In Püttlingen nur die Lehrer Erz und Kohlhas, sowie die Lehrerin Decker, sobald diesen nach Maßgabe der allegirten Regierungs-Verfügung ein Aufrücken in eine höhere Gehaltsklasse zusteht, soll ihnen dies gewährt werden.

X

Da die langjährigen Klagen der Gemeinde gegen die Lehrer durch den Revisionsbericht des Schulinspektors ihre Begründung finden, kann der Gemeinderath für die übrigen Lehrerinnen Verbesserung ihrer Stellen vorläufig nicht bewilligen. Wenn jedoch die Königl. Regierung dem Gemeinderath versichert, daß die beiden Hauptlehrer Weber u. Konrad durch anerkannt tüchtige Lehrkräfte ersetzt werden, so will der Gemeinderath von jetzt diese beiden Stellen noch besonders gut dotiren, behält sich jedoch weitere Beschlußfassung bis nach Eingang dieser bezw. Versicherung vor.

fcl

Verlesung des Einigungsvertrags

einer Abschrift im [illegible] Abschied [illegible]

[illegible] durch [illegible] für in [illegible]

[illegible] an der [illegible]

[illegible]

[illegible] zu [illegible]. [illegible]

Anerkennung

IV

Dem Gemeinderath liegt ferner ein an die Burg.

[illegible] zu [illegible] gerichtetes

[illegible] vom 31 [illegible] Burg

[illegible] des [illegible] & [illegible] um

Herstellung des [illegible] über den [illegible]

zur Kenntnißnahme & Anerkennung vor.

Die Burg [illegible] beschließt dem Gesuche

zu entsprechen.

V

Dem Gemeinderath liegt ferner ein Schreiben des

[illegible] der Gemeinde [illegible]

[illegible] Johann Lüthi [illegible]

[illegible] auf die

[illegible] einigen [illegible]

Kenntnißnahme & Anerkennung vor.

VI

Die hohe [landwirthschaftliche] Verfügung vom 10 d. Nr 124

liegt ferner dem Gemeinderath über die einigen [illegible]

von [illegible] gezogenen [illegible]

zur Kenntnißnahme & Anerkennung vor.

VII

Gesuch des [illegible]

[illegible] Johann [illegible] um [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I. (Vorschläge)

Was das übrige weniger leistungsfähige Lehrerpersonal von Püttlingen nach dem Revisionsberichte des H. Kreisschulinspektors anlangt, so würde der Gemeinderath dasselbe gerne auch in der allgemeinen Aufbesserung mitaufnehmen, wenn ihre bisherige Leistungen für diese Erhöhung sprechen. Den Eintritt dieser Aufbesserung für die zuletzt Erwähnten legt der Gr. Rath vertrauensvoll in die Hände der Kreis-Schul-Inspektion, als daß bei einer nochmaligen Revision der Schulen, die Betreffenden in ihrer Ausbildung als fortgeschritten erklärt werden.

Was den Vorschlag des H. Kreis-Schul-Inspektors in seinem Revisionsberichte rücksichtlich der Ernennung eines tüchtigen Hauptlehrers betrifft, wo möglich mit der Qualification für Mittelschulen entsprechend, dem auch die Lokal-Schul-Aufsicht über den ganzen Schulbezirk zu übertragen wäre, so bittet der Gemeinderath unter den hierher an Stelle der genannten Hauptlehrer Weber u. Konrad anzustellenden Lehrern einen für diesen Posten Qualificirten speciell bezeichnen zu wollen und ist der Gemeinderath gewillt, diesen entsprechend in seinem Gehalte zu erhöhen.

II.

116 — Kauf- u. Tauschvertrag mit der [illegible] Kirche zu Rockershausen

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Bauplatz-Tauschvertrage einverstanden.

III.

117 — Abtrennung von Gemeindeland [illegible]

Der Gr.rath ist sich bewußt, daß der Vorschlag der königl. bayr. Inspektion sich nicht bestimmt der

Sitzung der Gemeinde vermittelst ... läßt. Gemeinderath ... von einer weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit Abstand.

IV.

Der Gem.-Rath:

Einige mit den Verhältnissen vertraute Mitglieder des Gem.-Raths führen die Entstehung dieses Gesuches auf andere nicht mit Wegangelegenheiten in Zusammenhang stehende Quellen zurück und glauben, daß die Herstellung des Weges den bezeichneten ... im Auge hat. Soweit der fragl. Weg Gemeinde-Eigenthum ist, ist er für Fußgänger bequem und passirbar. Ein Theil dieses Weges ist sogenannter Anwanderweg, und steht der Gemeinde über diesen keine Disposition zu. Instandsetzung größerer der Gemeinde gehörigen Abschnitt wird die Gemeinde in einem gangbaren Zustande erhalten resp. ausbessern. Weiteres vermag die Gemeinde hier nicht zu thun.

118 Herstellung des Weges von Derlen nach Bettingen

×

fol.

V.

Der Gem.-Rath bewilligt dem Gesuchsteller J. Pistorius die bisherige Verlängerung des bisherigen Pachtvertrages bis zum 1. Mai d. J. unter der Bedingung, daß, falls die Gem. zu dem projektirten Schulhausbau auf der Ritterstraße vor dieser Zeit brauchen will, der J. Pistorius gehalten ist, auf seine desfallsige Aufforderung den fragl. Bauplatz sofort zu räumen und an die Gemeinde zu übergeben ~~Der~~ nach Maßgabe der desfallsigen Pachtbedingungen. Der

119 Verpachtung des Steinbruchs im Rutzgarten

fol.

Cv.

das früher gefaßten Beschluß, den Brunnen ... zu verpachten, wird hierdurch wieder aufgehoben.

VI.

120 Laub Abgabe an die Gemeinde

Da thatsächlich ein Streumangel hier existirt, nimmt der Gemeinderath den Vorschlag des Herrn Oberförsters dankbar an. Nach Genehmigung dieses Beschlusses ist in der Gemeinde zu publiciren, daß jeder, der Streulaub wünscht, sich beim Lokal-Förster behufs Anweisung der betreffenden ... in den Distrikten zu melden hat.

Act

VII.

121 Unterstützung der Ehefrau des ... Dax

Die Verhältnisse des J. Dax sind nicht derart, daß die Ehefrau einer Unterstützung bedürftig ist. J. Dax ist daher abzuweisen.

V. g. u.

Peter Schneider | Der Pastor H. Zeller
Zimmermann | C. P. Hubert
J. Zeller | Deutsch. Ch. Louis
Balduf | J. Zell
N. Albert. | Schäffler. | Jakob Missinger
Peter Altmeyer
Andreas Kurtz

V. g. u.

Der Bürgermeister
Zindtner

Gegenwärtig waren (?)
Sämmtliche Gemeindeverordneten (?)
[illegible] Bürgermeister (?)
[illegible]

a Speicher Johann
b Sistorius Johann
c Baldauf Peter
d Geibel Peter
e Messinger Jakob
f Albert Nik. Bürgerm.
g Louis Georg
h Peutsch Carl
i Poller Wilhelm
k Schuler Fried. Wilh.
l Albert Nik. Wäkerof (?)
m. Schmidt Mathias
Beigeordneter (?)

Verhandelt Püttlingen den 8 Februar

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

[illegible] wird [illegible] den [illegible] in den [illegible] zu [illegible] den [illegible] Flur 27 Nr. 257 [illegible] 27 R. 90 F. = 5 Ar 30 M. à 15 M. [illegible] angekauft [illegible] Gemeinderath zur [illegible] vor.

II

In Folge Verfügung des Königl. Landrathsamtes vom 20en Mts. No 85 [illegible] Gemeinderaths [illegible] Protokoll vom 3n Mts. [illegible] Herstellung des [illegible] zur Abstimmung vor, ob er mit Rücksicht auf die [illegible] Verfügung dem [illegible] Johann Sistorius die Zustimmung zu ertheilen ist.

III

Unterbringung der 2 Kinder von [illegible] Schüll im [illegible] Hospital zu St. Wendel [illegible] 1 M. 50 Pf. [illegible] Kost & Kleidung.

IV

Nachdem [illegible] Kinder [illegible] von Dr. [illegible] zu [illegible] ist.

1876

Beschluß des Gemeinderathes

I.

122 — [illegible]

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, genauer von der Lage der Parzellen Einsicht zu nehmen, um zu prüfen, ob dieselben sich auch zu dem beabsichtigten Zwecke eignen.

II.

123 — [illegible] Bauten

Für den Gemeinderathssitzungen bestimmten Thatsachen liegt vor, die den Annahmen rechtfertigen, daß der Unternehmer Jos. Pistorius bei Ausführung der übernommenen neuen öffentlichen Bauten f. J. das Interesse der Gemeinde außer Acht gelassen hat. Wenn einzelne Mängel an der Brunnenleitung, sowie an den Rinnen, die Pistorius auszuführen hat, entstanden sind, so liegt [Ursache] theilweise in dem späten Termin der Vergebung und der hiermit im Zusammenhang stehenden schlechten und nassen Witterung im Herbst und Winter. Diese mangelhaften Arbeiten zu beseitigen ist Sache der bauleitenden Beamten. Es kann der Gemeinderath, wie aus Vorstehendem erhellt, schwerlich gegen Pistorius vorgehen. Um für die Folge die Termine zur Ausführung dieser Arbeiten zu gewinnen, wünscht der Gemeinderath nochmals, daß die Pläne und Kostenanschläge so rechtzeitig zur Vorlage gebracht werden, daß mit Beginn des Jahres die resp. Verdingungen stattfinden können, damit den Unternehmern Zeit bleibt, sich das Material zu beschaffen und mit Beginn des Frühjahrs die Bauten in Angriff genommen werden können.

Vertagung der Berathung über

V

Unterstützungsgesuch der verlebten [illegible] des J. Albert [illegible] & [illegible] Elisabetha Greis 58 J. alt aus Altenkessel

VI

Einem Antrage des Königlichen Landraths [illegible] wird die Gemeinde [illegible] [illegible] der Gemeinderath beschlossen am 18. d. Mts. [illegible] [illegible] Lehrer, [illegible] dessen Gehaltszulage [illegible] und [illegible] die Stelle [illegible] Auf [illegible] Verfügung vom 29. d. Mts. legt sich daher der Gemeinderath die [illegible] Verhandlungen [illegible] mit dem [illegible] [illegible] der Schule [illegible] [illegible] zu nehmen

VII

Aus dem Königl. Schulinspektor zu Saarbrücken macht mittels Zuschrift vom 31. Januar c. verschiedenen Propositionen zur Regelung der hiesigen Schulverhältnisse. Hierbei ist dem Gemeinderath [illegible] Mittheilung [illegible] Beiden nachfolgende Punkte beschlossen zu fassen.

1, Definitive Besetzung der [illegible] der Unterklasse der kath. Schule zu Altenkessel.

2, Baldige Gründung der Simultanschule zu Rockershausen.

3, Errichtung einer 2ten Schulstelle an [illegible] der [illegible] mit 180 Kindern besetzten

Beschluß des Gemeinderaths.

bei Aufnahme dieses Beschlusses hatte sich das Gemeinderathsmitglied [illegible] aus der Versammlung entfernt.

III.

124 Unterbringung der 2 Kinder der [illegible] Schüll(?) im Hospital zu St. Wendel

Der Gemeinderath bewilligt die Kosten zur Unterbringung der fragl. 2 Kinder im Hospital nach St. Wendel zu dem Pflegesatz von 16,50 Mk pro Kind und Monat, wie solches der Hr. Bürgermeister von St. Wendel in seinem Schreiben v. 20. M. pr. mitgetheilt hat, auf die Dauer der Entfernung der Mutter f. Schüll(?).

fcl

IV.

125 Uebernahme der Kurkosten des Kindes der [illegible]

Der Gem. rath bewilligt auf die Kurkosten für das fragl. Kind der [illegible] einen Beitrag von 40 – 60 Mark

fcl

V.

126 Unterstützung der [illegible], Sillinger(?) & [illegible]

Der Gemeinderath bewilligt beiden Petentinnen, da ihre Verhältnisse thatsächlich eine Berücksichtigung erheischen, eine einmalige Unterstützung von je 18 Mk.

fcl

VI.

127 Anstellung eines Oberlehrers zu [illegible]

Der Gemeinderath setzt das Gehalt für den hierher zu berufenden Oberlehrer nachstehende Bedingungen fest:

Gehalt: achtzehnhundert Mark, –

– freie Wohnung, event. entsprechende Miethentschädigung. – Behufs Prüfung, ob der zu dieser Stelle zu ernennende Lehrer den an ihn gestellten Anforderungen entspricht und die hiesigen Schulen zu heben vermag(?), ist dessen Berufung commissarisch auf ein Jahr zu erlassen. – Entspricht der fraglichen

fcl

Änderung der Benennung des
Ortschaftsnamen der [illegible] für
welche [illegible] gewünscht ist.

VIII

Bei der in [illegible] 2ter Schulklasse
[illegible]
[illegible] Speicker [illegible]
gewährt [illegible] 240 Mark [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] der Schulbezirke
[illegible]
[illegible] Dekker [illegible]
[illegible] im Schulbezirk
[illegible] Benoesen [illegible]
[illegible] Bezirk [illegible]
Dekker gehört.

IX

Die Königliche Regierung hat einen
Verfügung zu Berichterstattung vom 9 Mai 1866
über Anlegung einer Wasserleitung des
[illegible]
zur Genehmigung [illegible]. Der
Gemeinderath [illegible]
[illegible] zur [illegible]

X

Dem Gemeinderath [illegible] die Kosten der
[illegible] des Schulhauses [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] zu treffen.

Lehrer den Anforderungen wie solche für die hiesigen Schule gestellt werden, so ist derselbe nach Ablauf dieser Zeit definitiv zu ernennen, und wird für diesen Fall dessen Gehalt auf Einundzwanzighundert Mark erhöht. Ehe die definitive Ernennung erfolgt, ist der Gemeinderath hierüber zu hören, und wird ausbedungen, daß nach diesem Beschlusse die Entscheidungen getroffen werden.

Was die Pensionirung anlangt, so sind im eintretenden Falle die der diesfallsigen jeweils zu Recht bestehenden Bestimmungen der Gemeinde-Ordnung zu Grunde zu legen. Der betreffende Lehrer hat die Qualification für Mittelschulen nachzuweisen, auch ist ihm gleich beim Eintritt die Lokal-Schul-Aufsicht zu übertragen. ~~[illegible]~~

Zur Prüfung der eingehenden Gesuche wurden außer dem Vorsitzenden nachstehende Gde. Rathsmitglieder zu einer Schul-Commission gewählt:

1. Speicher Lehnert Johann
2. Pistorius Johann
3. Baldauf ~~Johann~~ Peter
4. Schuler Friedr. Wilh.

Selbstverständlich muß der Lehrer katholisch sein und stehen ihm auch selbstredend die sonstigen Entschädigungen, die wie den übrigen Lehrern für Heizung etc. zu.

Schließlich wird noch bemerkt, daß bei etwaiger Pensionirung nur die in der Gemeinde zugebrachte Dienstzeit anzunehmen ist.

[illegible] [illegible] [illegible]

XI

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] & [illegible]

XII

Anlegung [illegible] [illegible] [illegible] 25 [illegible]. Nr. 195/35 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 28/12 75.

VII.

1) Der Gemeinderath wünscht, daß die jetzt erledigte [illegible] Lehrerstelle bis Ostern dahin ... mit einer Lehrerin besetzt werde ... Gehalt wird der [illegible] jüngeren Lehrerinnen zu Püttlingen auch für diese Stelle festgesetzt. Es wird dabei die Bedingung gestellt, daß der Unterricht in weibl. Handarbeiten von dieser Lehrerin [illegible] weiteren Entschädigung ertheilt wird und fällt von dem Moment dieser Uebertragung ab die von der Ehefrau des Lehrers König bezogene Entschädigung von 105 M weg.

Ist dies nicht angängig, so ist die Stelle mit einem Lehrer zu besetzen.

[Randnotiz: Gemeindeweg 2 ... Schulklasse ... Püttlingen]

2.) Für die Schule des Lehrers Kohlhas ist ein 2ter Lehrer zu berufen, der sogleich, da der Saal schon gemiethet ist, eintreten kann. Die übrigen [illegible] vorbehältlich der in der Sitzung v. 18. [illegible] getroffenen Beschlüsse.

3.) Rücksichtlich der Schule zu Ritterstraße wird beschlossen, diese Schule nicht eher ins Leben zu rufen, bis der projektirte Schulhausbau fertiggestellt ist.

VIII

Der Gemeinderath [illegible] mit dem [illegible] abgeschlossenen [illegible] einverstanden. Die Classe der Lehrerin Dettke ist [illegible] zu verlegen.

[Randnotiz: [illegible] Schulhaus zu Püttlingen]

IX. 48

130 — Wasserleitung zu Katzenbrunnen

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Vertrag zwischen Antrag v. 9. Mai 1866 über Bezug einer Wasserleitung des Katzenbrunnen nach der Gerhardsgrube einverstanden.

X.

131 — Schulhausbau zu Püttlingen & Ritterstraße

Der Gemeinderath ist mit den vorgelegten Zeichnungen zum Schulhausbau zu Püttlingen und Ritterstraße einverstanden & wünscht sowohl Pläne als auch die Anschläge dahin zu ergänzen, daß auch die erforderlichen Oekonomiegebäude bei der Verdingung mit ausgeboten werden können. Außer den Abtritten ist für jeden Lehrer Stallung für eine Kuh und die entsprechenden Räumlichkeiten zur Aufbewahrung des Futters vorzusehen. Für den Bauplatz zu Ritterstraße ist mehr Hofplatz und Garten, ein halber Morgen von dem Garten des Conrad Frein abzumessen, abzuschätzen und später zu übernehmen. Innerhalb 14 Tagen wird der Unterlage entgegengesehen.

XI.

132 — Schulhausbau zu Neudorf

Es wird rücksichtlich des Schulhauses zu Neudorf beschlossen, wenn das vorhandene Grundstück es zuläßt ein 3 klassiges Schulhaus mit den Lehrerwohnungen und den entsprechenden Oeconomiegebäuden ähnlich wie in Püttlingen zu errichten. Sollte sich an das Oeconomiegebäude noch ein Gelaß zur Aufbewahrung einer Spritze mit anbringen lassen so ist dies mit aufzunehmen. Innerhalb 14 Tagen wird der Vorlage der Pläne und Kostenanschläge entgegengesehen.

XII

Mit 7 gegen 4 Stimmen verbleibt der Gemeinderath bei seinem Beschluss-Beschluß vom 28. Dez. 1875.

133

[illegible] [illegible] Januar(?) 1876(?) Nr 195/35

V. g. u.

Der Gemeinderäthe

Hofschuler. Teutsch(?) N. Balle(?) Georg Louis Joh. Pilorius(?)

Berthung(?) N. Albert Peter Grübel(?) W. Albert

Ja Mathieu(?)

Jak. Speicher(?)

Der Beigeordnete: M. Schmitt

a. u. s.

Der Bürgermeister: Gerhardt(?)

Verhandelt Püttlingen den 7 März 1876

Gegenwärtig waren der Beigeordnete [illegible] und die Mitglieder	
1. Johann Zell	Von der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
2. Johann Zeller	I
3. Johann Pistorius	Auf Grund des §. 4 des [illegible] Regulativs vom 3 März [illegible] [illegible] bestimmten Commission gewählt
4. Johann Speicher-Lehnert	II
5. Peter Baldauf	Festsetzung der Mitglieder zum Unterzeichnen des Protokolls gemäß §. 66 der G. Ordnung
6. Peter Geibel	III
7. Peter Türk	[illegible]
8. Jakob Meßinger	IV
9. Georg Louis	Dem Gemeinderath [illegible] Jacob Speicher Wagner [illegible] Johann Gehl I [illegible] den Verkauf von 3 Ackerparzellen im [illegible] für 1 fl. 50 [illegible] Kaufpreis [illegible]
10. Carl Teutsch	V
11. Jakob Zimmermann	Unterstützung [illegible]
12. Wilhelm Soller	
13. Friedr. Wilh. Schuler	
14. Nikol. Albert Bänkler	

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

Aus dem Gemeinderath wird gewählt:

1.) Peter Geibel
2.) Nikolaus Albert Bäcker } Püttl.
3.) Karl Teutsch Altkessel

aus der Bürgerschaft:

1.) Franz Schneider Wirth
2.) Michel Speicher Ackerer } Püttl.
3.) Johann Knopp Rockershsn.

134 Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen

II.

Ferner gewählt Johann Pistorius und Johann Speicher Lehnerts.

135 Wahl zweier Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse

III.

Der Gemeinderath ist mit den vorgelegten Kostenanschlägen und Plänen zu den Oeconomiegebäuden einverstanden.

136 Begutachtung der Pläne und Anschlägen der Oeconomiegebäuden der Schulhausbauten zu Püttl. & Ritterstraße

IV.

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden. Er hält sich solidarisch in corpore stark für allen Schaden, welcher aus dem Mangel des Eigenthumsnachweises und dem Dispositionsfähigkeit der Mitverkäufer entstehen könnte.

137 Ankauf 2er Parcellen im Markenloch

V.

Das Unterstützungsgesuch der Wwe. Thome erledigt sich dadurch, daß dieselbe zum Reinigen der Schulen engagirt wurde.

138 Unterstützung der Wwe. Thome

VI

Herstellung des Trottoirbelages über den Graben auf dem Wiesen am Schlachthaus-Platze

VII

Gesuch des Metzgermeisters Rudolf Altmayer hier um Überlassung des ungerechneten Ackerstücks u. Plan 25 Kaufs. 19/35 als Kirchgarten.

VIII

Begutachtung der Bau-Skizze zum Schulhausbau u. Gemeindegebäude in Neudorf.

IX

In Folge des Beschlusses vom 8 d. Mts. betreffs der Herrichtung der Kirchen-Anlagen von Peter Hohl Kirchhofs... hat der Gemeinderath den Bezugsberechtigung hiermit ... Genehmigung ...

X

Der Pfr. Ackermann Peter Hüwer hat um Unterstützung von 100 fl zu den Baukosten gebeten u. bittet um Übernahme u. ... Ausführung der Hochschätzung

XI

Der Schreiner Balthas Zimmer hier

der Gemeinderath ist der Ansicht, daß der Müller Baldauf nicht verpflichtet werden kann, die Überfahrt über seine Wiese ohne eine Entschädigung zu dulden, weil der J. Baldauf die Leitung des Weges auf seine Kosten für sämmtliche Fuhrleute einzig und allein tragen müßte, was vor Erbauung der Bahnanlage nicht der Fall war. Die Königl. Eisenbahn-Verwaltung dürfte nach Ansicht des Gemeinderaths verpflichtet sein, eine Überbrückung von oben des steilen Abhangs an herzustellen und die Zufuhr zu den betreffenden Feldern zu ermöglichen.

Dann kann die Ein- und Ausfahrt wie früher erfolgen und spitzt sich nicht auf ein einzelnes Feld zu. Es sind schon vielfältig Klagen diesfalls laut geworden, und wurden im Hinblick auf die schwebenden Unterhandlungen die betreffenden Beschwerdeführer vertröstet, daß die Kgl. Eisenbahn-Direktion nächstens die in Rede stehenden Mängel beseitigen werde. Der Gr.-Rath ersucht den Vorsitzenden, darauf zu dringen, daß die diesfalls gepflogenen Unterhandlungen baldigst zum Abschluß gelangen und die in Rede stehenden Mängel beseitigt werden, event. ist die Eisenbahngrundstück zur [illegible] Abschrägung zu halten.

139 Herstellung des Parallelweges über den Graben nächst Wiesen im Schloßbachthala.

VII.

Der Gr.-Rath verbleibt bei seinen früheren Beschlüssen.

140 Anlage einer Kiesgrube im Ried 25 Parzelle 195/35

Vortrag des Bürgermeisters

hat die folgende Sammlung seines Schwieger-
Vaters [illegible] Wohnhauses zu [illegible]
in dem Kirchgarten [illegible]

a, Garten 95 □M.
b, Hofraum 1, 47
c, [illegible] 8, 79

der hiesigen Gemeinde zum Ankauf
angetragen & verlangt 24 M. pro [illegible]
[illegible]. Die Gemeinde hat sich zum Ankauf
verpflichtet, weil er sein [illegible] Wohnhaus
[illegible] & die Materialien zu
seinen Zwecken verwenden.
Geschehen wie [illegible].

VIII.

Der Gemeinderath ist mit der vorgelegten Bauskizze im Ganzen einverstanden, muss aber im Interesse der Gemeinde bei der jetzigen Bauausführung auf die Mitaufnahme eines Spritzenhauses und einer Vorrichtung zum Aufhängen der Feuer-Löschgeräthe bestehen. Nach Ansicht des Gemeinderaths empfiehlt es sich, das Spritzenhaus aus ökonomischen Gründen an dieses Oeconomiegebäude mit anzubauen, weil das Projekt des Hrn. Baumeisters den Bau etwas weniger halten dürfte.

141
Begutachtung der Bauskizze zum Schulhausbau Neudorf

IX.

Der Gdr. Rath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden, und ist zur Beseitigung des A. steinernen Winkels mit dem Gebrg Altmeyer Erben resp. mit dem Akkerer Johann Fürst wegen Ankauf von Ca. 3 Ruthen aus ihrem resp. Feld von genannt. Verbindung zu treten.

142
Erwerbung einer Wegeparzelle von Weiß Jos. als Weg.

X.

Der Gdr. Rath ist mit der freiwilligen Abgabe einverstanden und setzt die Tax. auf 10 Rthlr pro Fuß fest.

143.
Ueberlassung von Gemeindeäckern an Peter Pistorius

XI

Der Beschluß hierüber wird vertagt.

144
Erwerbung eines Grundstückes von Baldauf Sebastian: A. 11. 1.
Der Bürgermeister

Joh. Gercken, Jos. Pistorius, J. Zimmermann, Scheuber, Gerhard, W. Bettz, J. Fell, Balzerich, Zettel, Allert, Jakob Wessinger, Feltorf, Schaar, Fürst, J. Louis

Hollbruck

Verhandelt Püttlingen den 28 März 18..

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister Pistorius als Vorsitzender
die Mitglieder
1. Peter Geibel
2. Peter Altmeyer
3. Peter Baldauf
4. Johann Zell
5. Carl Feutsch ~~Johann Zeller~~
6. Johann Speicher
7. Johann Pistorius
8. Christian Marker
9. Friedrich Schule
10. Albert Nik. Lagung
11. Poller Wilh.
12. Zimmerman Jakob
13. Meßinger Jakob
14. Albert Nik. Brück

Nachdem auf heute [illegible] der vorschriftsmäßig einberufene Gemeinderath sich zusammen gekommen, schritt man zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Der Gemeinderath [illegible] den Schreiben des [illegible] Benzel vom [illegible] Nr 145 [illegible] Straße + Altenkessel. [illegible] Benzel [illegible]

II

[illegible] II 1087 M. [illegible]

III

Der Gemeinderath [illegible] Nr 1471 [illegible] Altenkessel [illegible] 24 [illegible] 48 M. [illegible]

IV

[illegible] Weber [illegible] 20 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I ×

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Vorschlag des Herrn Carl Baumeisters einverstanden. Es sind die zur Pflasterung nöthigen Materialien einzeln zu versteigern unter Einhaltung der v. Herrn Baumeister bezeichneten Termine. Was die Pflasterung anlangt, hält der Gemeinderath für zweckmäßig entsprechende Anerbietungen entgegenzunehmen, um zu prüfen, ob diese Arbeit freihändig zu vergeben oder öffentlich auszubieten ist. Zur Aufsicht sowohl über Materialien als auch über Arbeit werden für die betr. Ortschaften Commissionen gewählt u. zwar für Püttlingen:

1.) Speicher Lehnerts
2.) Baldauf Peter
3.) Albert Nikolaus Bäcker
4.) Altinger Peter
5.) Geibel Peter

für Ritterstraße:

1. Conrad Frey
2. Jakob Meßinger

für Altenkessel

1.) Johann Zeller
2.) Carl Teutsch
3. Wilhelm Poller

Speciell wird noch mit der Aufsicht im Allgemeinen der Beigeordnete

Rinnenpflasterung zu Püttl.

×

Ableitung des Regenwassers [illegible] hervortretenden Übelstand. Nachdem sich der Gemeinderath mit dem Inhalt dieses Schreibens eingehend bekannt gemacht, stellte er einen [illegible]

V

Von dem ernannten Polizeidienerstellvertreter zu [illegible] hat sich der [illegible] Eduard Rossmann um seine Stelle beworben. Er bittet, das Gehalt auf 400 M. zu erhöhen, die Entschädigung für die 1te Beschaffung der Dienstkleider zu übernehmen, [illegible] auf die [illegible] von 15 M. [illegible] für Beschaffung der Uniform. Mit Rücksicht auf den §. 78 resp. 104 der Gem. Ord. [illegible] eine gutachtl. Äußerung über Beschlußfassung über die erbetenen Bewilligungen.

VI

Dem Gemeinderath lagen [illegible] Schreiben des [illegible] [illegible] 23/3 [illegible] der Gemeinde [illegible] Entschädigung für [illegible] in der [illegible] [illegible] Zustimmung [illegible].

VII

In Verfolg des Gemeinderathsbeschlusses vom 24/12 a.c. [illegible] Bürgermeisterstelle [illegible] Vertagung, ob und [illegible] [illegible] sich bei [illegible] der Gemeinde [illegible] in seiner Stelle verbleiben soll.

zu dessen Ressort die Kommunalfragen gehören, beauftragt.

II

Da in der hiesigen Gesammtgemeinde die männliche Jugend sich fast ausschließlich dem Bergmannsstande widmet, und für die angefahrenen Bergleute Werkschulen in [illegible] bezwecken, deren Besuch obligatorisch ist, hält der Gem. Rath die Errichtung derartiger Fortbildungsschulen hier überflüssig.

146
Errichtung von Fortbildungsschulen

III

Der Gemeinderath muß nun sowohl bei der unterm 28. Decbr. v. J. festgesetzten Entschädigung v. 648 M pro Jahr verbleiben, als der Sohn des Lehrers Britz von Altenkessel – von gleichem Alter und jedenfalls von gleicher Befähigung wie der Aspirant Rech – die Verwaltung dieser Stelle um 16 Thlr. pro Monat übernommen hätte. Dem p. Britz wurde, trotzdem darum angetragen wurde, die Verwaltung nicht übertragen. Wenn der Gem. Rath einer Entscheidung Kgl. Regierung nicht vorgreifen will, so glaubt er doch zur Wahrung der Interessen der Gemeinde anheimgeben zu dürfen, daß Remuneration wie die vorliegenden, höhere [illegible] zu verhindern.

147
Gehaltsfestsetzung des Schulamtsaspiranten Rech zu Altenkessel

IV

Für die Gemeinde liegt eine rechtliche Verpflichtung nicht vor, auch kann sie sich

148
Herstellung des [illegible] wegen Erhöhung des [illegible] Weber hier

Verfügung des Bürgermeisteramts

VIII

Dem Gemeinderath theile ich die Oberamts-
Amts Verfügung vom 14 ct. Nr 159 auf
den Antrag der Verfügung [illegible]
zu [illegible] vom 14 August d. J. hinsichtlich
des dem hiesigen Schreiner [illegible]
gestatteten [illegible] gemäß Beschluß
vom 22 September d. J. eingegangenen
Antrags zur Kenntnißnahme mit.

IX

Hierauf [illegible] des [illegible] [illegible]
[illegible] auf 2 [illegible] [illegible]
zum Verkauf offenen [illegible]
gelten aus [illegible].

X

Unterstützungsgesuch des [illegible]
[illegible] Scherer [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

XI

Unterstützungsgesuch des [illegible]
[illegible] [illegible] Persikeller
in [illegible].

zur Übernahme eines Theils der Kosten hiezu aus Billigkeitsgründen nicht verstehen, weil eine derartige Erklärung sehr leicht ähnliche Gesuche zur Folge hätte. Auf der andern Seite wissen einzelne Gem. Raths-Mitglieder, daß Patent den Durchlaß auf eigene Kosten hergestellt hat und ihm blos die Erlaubniß der Beiziehung zur fortwährenden Unterhaltung zu Schluß gemacht wurde. Aus diesen Gründen weist der Gem. Rath den Gesuchsteller ab.

V.

149 — Besetzung der Polizeidienerstelle [illegible]

Der Gemeinderath ersucht, da Bittsteller gleich um eine Gehaltserhöhung eingekommen und weitere Gesuche nicht vorliegen, die nochmalige Publication dieser Vacanz zu veranlassen und in der nächsten Sitzung die desfallsigen Gesuche wieder vorzulegen.

VI.

150 — [illegible]

Die Gem. Raths-Mitglieder wissen ein anderes Material, als bereits angegeben, nicht zu liefern und wenn hiemit die festgesetzte Taxe von 2 Thlr. der Ratte nicht anzunehmen ist, so erübrigt nur, von der weitern Verfolgung dieser Angelegenheit Abstand zu nehmen.

VII.

151 — Besetzung der [illegible]stelle [illegible]

Der Gemeinderath ist nach heute vorhin der Führung der [illegible] Karrenbahn

Caller nicht zu fördern, weil er den ihm in
Beschluß v. 28 Decbr. a. pr. ausgesprochenen
Erwartungen nicht nachgekommen ist.
Gemäß dieser Stelle eingekommenen
gesch. Begehr. Michel Pabst ist vom
1. Mai ab, die Stelle zu übertragen und
wird ihm die beantragte Besoldung von
„Zwei und zwanzig Mk“ pro Monat unter
der Bedingung bewilligt, daß er die
Viermärkerordnung bezieht. Gegen
Meister Pabst hat der Gemeinderath in keiner
Beziehung etwas einzuwenden.

VIII.

Der Gemeinde Rath nimmt Kenntniß
von dieser Verfügung.

152 [illegible] für den Zugang zu [illegible]

IX.

Mit 8 gegen 6 Stimmen beschließt der
Gem. Rath sich auf eine nähere Unter-
handlung wegen Erwerbung des frag-
lichen Hauses weder durch Eintausch
noch durch Ankauf einzulassen.

153 Erwerbung des [illegible] Wohnhauses [illegible]

X.

Der Gemeinde Rath ist nicht in der Lage
aus Gemeinde Mitteln eine Unter-
stützung zu dem fragl. Zwecke zu bewilligen.

154 Unterstützungsgesuch des [illegible] zu [illegible]

XI.

Der Gem.rath bewilligt der Barbara Fob eine
fortlaufende Unterstützung von monat-
lich 3 Mk. bezügl. der Bittstellerin Pauline
Pabst beschließt man zunächst nähere Ermitte-
lungen über den Grad der Bedürftigkeit

155 Unterstützung der [illegible] Fob [illegible]

einzuziehen und haben die Gem. Raths-
Mitglieder Johann Zell und Wilhelm
Poller nähere Mittheilungen zu machen.
Die Mittheilungen [illegible] XII [illegible]

Joh. Schreiber Joh. Pistorius W. Poller
Zimmermann Burkhardt Albert
Mank Albert [illegible]
Teutsch J. Zell Grübel Jak. [illegible]
J. Altmeyer
[illegible]

Verhandelt [illegible] den 27 April 1876

Gegenwärtig waren
der Vorsitzende:
Bürgermeister [illegible]
die Gemeinderäthe
1. Christian Mauke
2. Friedrich Schuler
3. Jakob Zimmermann
4. Peter Albert I
5. Jacoby Louis
6. Peter Geibel
7. Jakob Messinger
8. Johann Pistorius
9. Nikol. Albert [illegible]
10. Nikol. Albert [illegible]

Auf die auf heute verschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlagen des Bürgermeisters

I

Bei den diesjährigen Holzversteigerungen sind 80 Raummeter [illegible] und 250 Raummeter [illegible] nicht abgegangen, und nach Mittheilung des [illegible] dieselben an Ort nicht verbleiben können, [illegible] zu machen, um dieses Holz wirthschaftlich zu verwenden.

II

Die [illegible] Vergütung für die im [illegible] Jahre [illegible] betragen 158 M. 80 Pf. [illegible] die Festsetzung [illegible] 4/6 [illegible] Versammlung, ob es sich nicht empfehlen dürfte diese Vergütung nicht zu vertheilen, sondern zu irgend einem Zweck im Interesse der Gemeinde in anderer Weise zu verwenden.

III

[illegible] Wegzoll und [illegible] gegen das [illegible] für 1875

IV

Den Gemeinderath [illegible] des [illegible] Vertheilung von 31 [illegible] Mk.

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

156 — Holz Abgabe an d. [illegible]

Der Gemeinderath glaubt, daß bei einer nochmaligen Versteigerung das herzgl. Holz Abnehmer finden sollte. Dies nicht der Fall sein, so wünscht er es einmal unentgeltlich abzugeben.

II

157 — Truppen Entschädigung für die Einquartierung 1875

Der Gem. Rath ist der Ansicht, daß es sich empfehlen ~~wird~~ dürfte, die fraglichen Marschgelder vorläufig in der Kasse zu belassen und sie später zu einem bestimmten Zwecke zu verwenden. Sind Einwohner vorhanden, die ihre Entschädigung verlangten, so ist der ihnen zustehende Betrag anzuweisen.

III

158 — [illegible] Wagner aus [illegible], [illegible] gegen d. [illegible]

Der Gemd. Rath beschließt, gegen die getroffene Verfügung kgl. Landraths Amts vom 21 März d. J. No. 681 keinen Recurs einzulegen.

IV

159 — Anstellung und Festsetzung der Entschädigung für Ortsschöffen

Der Gemd. Rath nimmt Kenntniß von dem Kreistags Beschluß und setzt ~~die~~ als Entschädigung für die Ortsschöffen pro Tag der Sitzung für [illegible] auf drei Mark und für die auswärtigen Ortsschöffen auf eine Mark fünfzig Pf. fest.

Verlesung des Regierungspräsi-
dialbeschlusses über gemeinschaftlichen Kreis-Tags-
beschlusse vom 26 Febr. cr. bezüglich der
Anstellung des Kreisphysikus Dr. [illegible]
hier zur Kenntnißnahme mit. Nach
§ 2 des Ges. v. 12/4 75 hat die Gemeinde
für die [illegible] ein geeignetes Local
u. [illegible] die [illegible]
Schreibhülfe zu gewähren. [illegible] bittet
er die [illegible] für die Schreibhülfe
festzustellen.

V

Gesuch des [illegible] Klaas [illegible]
[illegible] um [illegible] Anlage
einer neuen Straße an [illegible]
beschloß [illegible] Vermessung [illegible]
an 10 Bauparzellen [illegible]
an Flur 17 Nr 18, 19 u. 20.

VI

Der Gemeinderath [illegible]
einen Schreiben des Kgl. Ob. Bergmeisters
Benzel vom 14 cr. Nr 216 betr. Bestellung
einer Kgl. [illegible] Aufsicht für die
öffentlichen Bauten der Gemeinde pro 1876 mit
dem [illegible] zu berathen u. zu
beschließen.

VII

In Erledigung [illegible] in der letzten Sitzung
gefaßten Beschlusses haben sich die [illegible]
[illegible] in [illegible]
[illegible] haben sich [illegible]
1 der [illegible] Bohnenkamp [illegible]
2 der [illegible] Wagner zu [illegible]

V

160
Anlegung einer Straße in Püttlingen

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plan zur Anlage der Straße unter den ~~mit~~ in der Kgl. Verordn. v. 10/3 75 aufgestellten Bedingungen einverstanden. Jedoch wird mit Rücksicht auf den Umstand, daß die fragl. Straße eine Sackgasse bleibt, von der vorgeschriebenen Breite Abstand genommen, und die im Plan angemerkte Breite der Straßen genehmigt.

VI

161
Beaufsichtigung der Gd. Bauten in der Gemeinde Püttlingen

Der Gemeinderath ist mit dem Vorschlag des Kgl. Baumeisters einverstanden und bewilligt für die Bausaison in diesem Jahre eine Entschädigung von ~~3 M~~ fünf Mark pro Tag. Der Herr Baumeister ist zu ersuchen eine geeignete Persönlichkeit hierfür zu finden und ist dieselbe gehalten in Püttlingen zu wohnen. Die Gemeinde hält sich dagegen fest, was die Verantwortung betrifft, nach wie vor an den Herrn Baumeister und wird weiter die Erwartung ausgesprochen, daß durch diese Beaufsichtigung der Bauten der Herr Baumeister der ihm obliegenden Verpflichtung zur Revision ~~und Vorlegung~~ etc. etc. der in Angriff genommenen Bauten sich nicht enthoben ist. ~~Sollte~~ Der hierher zu sendende Techniker nicht den Erwartungen entsprechen, so steht der Gemeinde frei, ihn sofort seines Dienstes zu entlassen.

fertig

[illegible] der [illegible]

3 [illegible] Jacob [illegible] aus [illegible]

4 der Bergmann [illegible] Anton Sobieralski aus

5. [illegible] Kleinrosseln

Jacob Gauer IV hier

6 der [illegible] Bergmann Joh. [illegible] hier

7 der [illegible] Benz aus Malstatt.

[illegible] der §. 78 + 108 der Gemeinde-Ordnung [illegible]

[illegible]

VIII

Die königl. Regierung hat mittelst Verfügung vom 28 v. Mts. $\frac{I\ A\ 4155}{II\ 4594}$ bei [illegible] der [illegible] Gemeinde pro 1876 [illegible], daß [illegible] des [illegible] 30% [illegible] und [illegible] zu [illegible] und [illegible] die [illegible] der [illegible] Stadt-[illegible] + [illegible] ist [illegible] Gemeinderath [illegible] folgen.

IX

Unterbringung der Kinder des [illegible] in [illegible].

X

Unterstützung [illegible] Persicke in [illegible].

XI

Der [illegible] Johann Türk Speicher

VII

Der Gemeinderath hält den Schulhalter Jakob Boßmann am würdigsten und tauglichsten und bittet denselben die fragl. Stelle übertragen zu wollen. Der eine vorgeschlagene Jakob Gauer II. kann keine Berücksichtigung erfahren, weil er ein notorischer Trunkenbold ist und bereits das delirium tremens gehabt hat. Was die anderweitigen Bewerber anbelangt, so kann ~~[illegible]~~ der Gr. Rath hierüber ein Urtheil nicht abgeben, da die betreff. Persönlichkeiten unbekannt sind.

162 Besetzung der Stelle eines [illegible] in [illegible]

ad VIII.

163 Bemerkungen bezüglich [illegible] der Grund- u. Gebäudesteuer pro 1876

In Erwägung daß die vom Gemdr. Rath bei Feststellung des Budgets sub Tit. 2 pos. 9 gemachten Bemerkungen thatsächlich den hiesigen Verhältnissen entsprechen und bei den jetzt schon bewilligten hohen Umlagen durch die weitere Belastung der Grund- und Gebäudesteuer factisch der Nahrungszustand der hiesigen armen Bevölkerung in Frage gestellt wird, ~~wird~~ sieht sich der Gemd. Rath gezwungen gegen die getroffene Entscheidung Kgl. Regierung Recurs einzulegen und spricht die sichere Erwartung aus, daß das Kgl. Ober-Präsidium den hiesigen ärmlichen Verhältnissen Beachtung schenken und die [illegible] wo die Belastung der Grund- und Gbd.steuer wieder befreien wird, [illegible] die Bestimmungen des § 87 der [illegible] Ordnung [illegible].

Vorlesung des Bürgermeisters
[illegible] verlangt für den [illegible] und ferner
an Flur 27 No 48 hinter dem alten Stein-
bruch gelegen [illegible], und der 3
Ruthen [illegible] der [illegible] einen
[illegible] zu [illegible], 15 M. [illegible]
zur Anerkennung.

XII

Das Tagegeld für [illegible] wurde pro
1875 auf 1 Mark festgesetzt. Bei
der [illegible] Ordnung der [illegible]
[illegible]
der [illegible]
[illegible] Stellen [illegible] Entschädigung
zu bewilligen.

XIII

Gesuch des Lehrers Kohlhaas für eine
Entschädigung für [illegible] an
seinem [illegible].

61

IX.

Der Gemeinderath bewilligt die weiteren Kosten für die ~~[illegible]~~ Unterbringung der fragl. Kinder in dem Waisenhaus zu St. Wendel.

164 Unterbringung der [illegible] Kinder [illegible] im Waisenhaus

X.

Wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

165 Unterstützung [illegible]

XI.

Wird ebenfalls bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XII.

Der Gemeinderath setzt auch pro 1876 die [illegible] Schule auf einen M. fest.

166 [illegible] pro 1876

XIII.

In Erwägung, daß der Lehrer Kohlhas faktisch sich sehr viele Mühe mit der von ihm geleiteten Klasse gegeben, bewilligt der Gemeinderath einmalige eine Gratification von "Hundert Mark".

167 Oberlehrer Lehrer Kohlhas

V. g. u.

[illegible] Zimmermann Schuler

Albert [illegible] Lauer [illegible]

[illegible] Albert Jak. Messinger Marke

[illegible]

Verhandelt Völklingen den 29

Gegenwärtig waren

a. Vorsitzender Bürgerm. [illegible]

b. die Gemeinderaths-Glieder:

1, Baldauf Peter
2, Zeller Johann
3 Zell Johann
4 Teusch Carl
5 Türk Peter
6 Altmeyer Peter
7. Geibel Peter
8 Speicher Jos. Lehnertz
9. Messinger Jacob
10. Albert Nicol. Bettar
11. Louis Georg
12 Schuler [illegible]
13. [illegible]

[illegible]

Zu der auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Berathung der Bürgermeisterei

I

Der Gemeinderath beschließt das Gesuch des Lehrers [illegible] Mertes aus Völklingen bei Saarge. [illegible] die erledigte Schulstelle in Alten Kessel zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].

II

Besetzung der Oberlehrerstelle [illegible].

Auf die bereits erlassene Ausschreibung der Stelle haben sich [illegible] Bewerber gemeldet:

1, Lehrer [illegible] Wettmann aus Lohne z. Z. an der [illegible] Schule zu Trier
2 Lehrer Peter Dümwald zu [illegible]
3, " Fromm " Heilsberg in Ostpr.
4 " Robert Winkler " Ohligs bei Solingen
5 " [illegible] Rosenberg in [illegible]

Der Gemeinderath beschließt [illegible] der Lehrer [illegible] zur [illegible] [illegible] Anstellung [illegible]

III

In Folge Gemeinderaths-Verhandlung vom 27 d. Mts. 2279 [illegible] Gemeinderath den Antrag auf Festsetzung der Kommunalsteuer [illegible] Besitz, [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath beschließt mit 8 gegen 4 Stimmen den Gesuchsteller mit Rücksicht auf sein Alter abzuweisen und bittet Königl. Regierung die fragl. vacante Lehrerstelle mit einer jüngeren Kraft besetzen zu wollen.

168 Besetzung der vacanten Schulstelle in [illegible]
erl. W.

II

Der Gemeinderath kann sich heute noch nicht auf die definitive Berufung eines Lehrers zur Übernahme der fraglichen Oberlehrerstelle einlassen, so lange die Königliche Regierung die erbetene Entscheidung in dem Beschlusse vom 18. Januar cr. rücksichtlich der beantragten Versetzung der Hauptlehrer Weber & Conrad hier noch nicht getroffen. Nur in der Unterstellung daß diesem Wunsche gewillfahrt würde, wurden im Beschlusse vom 8. Februar cr. die Competenzen für den zu berufenden Oberlehrer normirt. Zum Schlusse hält sich der Gemeinderath noch zu der Bemerkung verpflichtet, daß dieser Versetzungsantrag nicht aus persönlichen [illegible] fiel(?), sondern nur im Interesse der Sache gestellt wurde [illegible]. Auch glaubt ferner der Gemeinderath, daß dieser Wunsch abgesehen von der sonstigen Führung der

169. Anstellung eines Oberlehrers zu [illegible]
erl. W.

Änderung der Einziehungsgrenze für

z. Z. bei 4 gemeinschaftl. Schulklassen [illegible]

zur definitiven Festsetzung etc.

IV

[illegible] des [illegible] Joh. Keck aus Altenkessel, [illegible] [illegible] an [illegible] der [illegible] der IV kath. Schulstelle [illegible]

V

Unterstützungsgesuch des verunglückten Bergmann Peter Gerber-[illegible].

VI

Unterstützungsgesuch der Eheleute Spies & Karoline Perschke aus Altenkessel.

VII

Erhöhung des [illegible] Gehalt des [illegible] Oberförster Werk von 1080 auf 1500 M. & der 450 M. betragenden Miethsentschädigung auf 200 M. [illegible] [illegible]. Der [illegible] beträgt 34,95 M. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

VIII

Gesuch des Försters Schreiner für einen [illegible] Entschädigung für das [illegible] Deputatholz 1875

IX

Einführung des Marktstandgeldes für alle [illegible] Händler.

Beschluß des Gemeinderaths

der beiden Lehrer, seine Begründung in dem Revisionsbericht des Herrn Kreis Schul-Inspectors über die hiesigen Schulen findet.

170
Remuneration des Hülfslehrers Britz
gel.

III

Der Gemeinderath bewilligt die beantragte Remuneration von einer und fünfzig Mark monatlich für den L. Britz.

171
desgl. des Hülfslehrers Reck
gel.

IV

Nur mit Rücksicht darauf, daß dem L. Reck seitens des Kreis Schul-Inspector eine monatliche Remuneration von sechszig Mark in Aussicht gestellt war, bewilligt der Gemeinderath ausnahmsweise bis zur Hälfte Monats April die dem L. Reck zugesicherte obige Entschädigung pro Monat sechszig Mark.

172
Unterstützung des emeritirten Lehrers Gerber hier

V.

Der Gemeinderath glaubt, daß die dem L. Gerber bewilligte außerordentliche Unterstützung seitens Bezirk. Regierung von zusammen zwölf und einem halben Thaler monatlich ausreichend ist, sich durchzuschlagen. Es kann aus diesem Grunde und weil die Gemeinde mit einem Unterstützungen zu sehr in Anspruch genommen wird, für jetzt keine Beihülfe aus der Gemeindecasse bewilligt werden.

Antrag des Bürgermeisters.

X

Gegen den Beschluß vom 25/11 75 betreffs Bewilligung einer Beihülfe von 400 M. an die [illegible] zu Altenkessel ist Rekurs erhoben worden. Dem Gemeinderath theile ich den hierauf erlassenen Bescheid der [illegible] vom 5 [illegible] 59/64 zur Berathung u. Beschlußfassung mit.

XI

Bildung einer Fischereigenossenschaft [illegible] in Gemäßheit des Ges. v. 30 Mai 1874.

XII

Der [illegible] Ackerland von Johann Türk hat zur Anlage eines [illegible] in der [illegible]

XIII

Bei Beantwortung der Anfragen u. Verordnungen über das Elementarschulwesen des hiesigen Regierungsbezirks [illegible] auf die [illegible] im Kreisblatt No 21 [illegible] ob diese [illegible] für jede Schule zu beschaffen ist.

VI

Der Gemeinderath bewilligte für die Elisabetha Spies monatlich drei Mark und für die J. Perschke monatlich sechs Mark als Unterstützung vom 1sten Mai cr. ab, die erhöhte Beihülfe aus dem Grunde, weil die J. Perschke noch eine 80jährige Mutter nebst zwei Brüder zu ernähren hat.

173 Unterstützung der alten armen Elis. Spies u. Jfr. Perschke in Altenkirchen

VII

Mit 7 gegen 5 Stimmen weist der Gemeinderath den Antrag auf Erhöhung der fraglichen Competenzen des Oberförsters Stock ab.

174 Erhöhung der Dienst Unkosten des Oberförsters Stock

X gel.

VIII

Der Gemeinderath war ursprünglich gegen die Höhe des von Königl. Regierung festgesetzten Quantums an Deputatholz für den Gemeindeförster und kann daher auch nicht (principiell) jetzt nicht der Bitte des Petenten willfahren. Der Gemeinderath bewilligt daher nur die Entschädigung für 2 Raummeter Scheitholz und 2 Raummeter Reiser, (welche) Schreiner bereits bezogen hat.

175 Entschädigung des Försters Schreiner für das Deputatholz 1875

X gel.

IX

Wenn auch die Einwohnerzahl hier ziemlich groß ist, so herrschen doch im Allgemeinen noch die Verhältnisse des Plattenlandes und kann

176 Ertheilung der Wirthschaftsconcessionen hier betr.

kann der Gemeinderath daher nicht für die Einführung des Maulkorbzwangs aussprechen

X.

177 Zuschuß zu dem [illegible] zu Altenkessel

Mit 7 gegen 5 Stimmen, beschließt der Gemeinderath die unterm 25 November vor. Js. dem Kirchen Institut zu Altenkessel zugedachte Beihülfe von 400 Mark als im Sinne des §. 97. der Gemeindeordnung geschehen d. h. schenkweise zu betrachten und bewilligt in diesem Sinne auch heute wieder den fraglichen Zuschuß.

XI

178 Gründung einer Fischereigenossenschaft

Von der Gründung einer Fischerei Genossenschaft beschließt der Gemeinderath vorläufig davon Abstand zu nehmen, da der etwaige Ertrag der Pacht in keinem Verhältniß zu dem Schaden in den betreffenden Wiesen an dem Bache der bei Ausübung der Fischerei entstände steht.

XII.

179 Ankauf eines Abschnittes in der [illegible] Georg Altmeyer

Der Gemeinderath beschließt von dem Nebenlieger der angekauften Tob'schen Wiese dem Bergmann Georg Altmeyer Schuhgarten circa 2 Ruthen unten an der [illegible] zum bequemeren Einbringen in den angekauften Weg zu acquiriren und eventl. den resp. Vertrag sofort abzuschließen.

Beschluß des Gemeinderath

XIII

180

Beschaffung einer [illegible] zur [illegible]

Der Gemeinderath ist ~~für~~ mit der Anschaffung der fragl. Brücke nicht einverstanden.

XIV

181

Anlage eines Fahrweges im Distrikt Räuberheck

Haben den Ankauf der Parzellen zur Anlage eines Weges in Räuberheck mit weiterem Beschluß vorbehalten. Vorerst ist die dieser Distrikts von Nachstehenden Mitgliedern zu besichtigen

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Altmeyer
3. Peter Baldauf
4. Peter Geibel

Vorgelesen g. u.

Joh. Speicher Albert Gaßschuler(?)
P. Altmeyer Diederich(?) Baldauf
J. Zeller(?) J. Zell Jak Messinger
G. Louis Peter Geibel Peter Zürch(?)
Schu[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 4 Juli 1876

Gegenwärtig waren:	
ausser dem Vorsitzenden Bürgermeister [illegible] die Rathsmitglieder	In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
1 Schuler Friedrich	I
2 Zimmermann Jacob	[illegible]
3 Fentsch Carl	Vortrag des Bürgermeisters
4 Poller Wilhelm	I
5 Albert Nicol. Becker	Der Gemeinderath [illegible]
6 Baldauf Peter	die [illegible] Brücke zu Altenkessel vom
7 Albert Nicol. Berg[illegible]	23ten Mts. [illegible] Herstellung [illegible]
8 Altmeyer Peter	[illegible] + Beschaffung der nöthigen
9 Messinger Jacob	[illegible]
10 Zell Johann	+ [illegible]
11 Schmitt Math.	II
Bergordnete	Der Gemeinderath ~~xxx~~ [illegible]

[illegible] Verfügung [illegible] vom 1 Mai a. c. I № 5298 betr. [illegible] zur [illegible] Anlage [illegible] [illegible] am 31/12 [illegible] [illegible] der Gemeinde zu [illegible] [illegible]

III

[illegible] 1 [illegible] 35 [illegible] 9 [illegible] 50 [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

Der Gemeinderath ist im Princip mit der Herstellung von Turnplätzen und Beschaffung der erforderlichen Turngeräthen einverstanden. Da indeß in Püttlingen der entsprechende Platz noch nicht disponibel sein soll, wird zur Ausfindigmachung eines solchen eine Commission von 3 Mitgliedern gewählt, und zwar die Herren Peter Altmeyer, Peter Baldauf & Nicol. Albert. Wenn die Plätze für sämtliche Schulsysteme bestimmt sind, ist der Herr Baumeister mit der Anfertigung eines Plans pp. zu beauftragen und sind die Geräthschaften demnächst öffentlich zu verdingen.

182 Beschaffung von Turnplätzen für sämtliche Schulen der Gemeinde

II.

Der Gemeinderath beschließt a conto der Gemeinde die fragl. Attesten beim kgl. Friedensgerichte zu Völklingen zu retrahiren.

183 Kauf der Strecke über den Fernerberg durch Ferdinand [illegible] Anlage

III.

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden und beantragt die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken.

184 Ankauf eines Abschnitts zur Anlage eines Weges um den neuen Kirchhof

+

fiat

Antrag des Vorgenannten
auf daß dem Heinrich Suter dessen ge-
kaufte Parzelle vergrößert werde, wo-
bei das anstoßende Schulhausgelände
angrenzt. Da das Suter diese Parzelle
als Baustelle für sich angekauft zu haben
hat er sich zur Uebernahme dieses Abschnitt-
es unter der Bedingung [illegible]
dessen per Klafter Fr 1.— [illegible]
werden. Der Gemeinderath beschließt
[illegible] Antrag [illegible]
[illegible] war.

IV

Der Gemeinderath beschließt [illegible]
[illegible] zur [illegible] Rath[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

V

Bezugnehmend auf meinen Vortrag vom 28 August
[illegible] betreffend [illegible] der Parzelle in Plan
25 Nr 195/35, welche z. Z. dem [illegible]
[illegible] Lazar auf [illegible] angepachtet
theile ich dem Gemeinderath mit, daß der Kauf-
mann [illegible] Altmayer [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] für die Gemeinde
[illegible], aber noch nicht dem [illegible]
[illegible] hat, daß die [illegible] [illegible]
Gemeinde geschehen. Herr Altmayer ist
nun zur Uebernahme der Parzelle [illegible]
[illegible] [illegible], weil [illegible] Altmayer
[illegible] [illegible] und [illegible] dem
Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],

IV.

Der Gemeinderath ist mit den vorgelegten Kostenanschlägen & Plänen einverstanden.

> 185
> Plan & Kosten Aufstellung zur Anlage von 2 [illegible]

V.

Der Gemeinderath beschließt, daß die Parzelle für die Gemeinde zu erstehen ist, ~~und~~ die bisher ergangenen Kosten ~~auf~~ sind auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

> 186 fet
> Ankauf einer Parzelle [illegible] 25 Kr 195/35
> fet

VI.

Der Gemeinderath ist mit der unentgeltlichen Überlassung der Parzelle nicht einverstanden, jedoch darf derselbe ebenso wie sein Nachbar [illegible].

> 187
> Vergrößerung eines Abschnitts Gemeindeland an [illegible] auf [illegible]

Verlesung des Bürgermeisters [illegible] Altmeyer [illegible] und die zu [illegible] gehenden Gemeinde zu verwenden.

VI

Gesuch des [illegible] Peter Utter um [illegible] zur Abhaltung der [illegible] für den [illegible] Nikolaus [illegible] Gemeinde [illegible].

VII

In Folge Verfügung Königl. Regierung vom 12 Mai cr I A 5665 wurde die hiesige vacante Ort. Förster Stelle mit dem [illegible] Einkommen von 1050 M. Baar Gehalt

180 M. Dienstaufwandsentschädigung

90 M. [illegible]

30 M. [illegible] Dienst ländereinutzung

behufs Wiederbesetzung öffentlich bei den vorgeschriebenen Blättern ausgeschrieben. Auf Veranlassung Königl. Regierung haben sich nachstehende 3 [illegible] Stelle beworben

1 Forstgehülfe und interimistisch Ort. Förster [illegible] August Ziegler aus Manderscheid

2 Forst Aufseher [illegible] Born aus Wellesweiler

3 Friedrich Reiber, Forstgehülfe & Forst Aufseher zu Neunkirchen, [illegible]

VII

188

[illegible] für [illegible]

Der Gemeinderath beschließt, das Einkommen der fraglichen Stelle auf M. (710) siebenhundertzehn Mark incl. des Werthes der Emolumente aus dem Grundstücke zu normiren, um auch andere Bewerber zuzulassen, da trotz der in den letzten Jahren geschehenen vielfachen Aufbesserungen zum Nachtheil der Gemeinde ein [illegible] Wechsel unter den hiesigen Förstern stattgefunden hat.
Es wird um Genehmigung dieses Beschlusses gebeten, da die von Königl. Regierung zur Bewerbung um die hiesige Försterstelle aufgeforderten ~~für eine Bewerber~~ Versorgungsberechtigten den Wunsch verlauten ließen, nicht für die hiesige Stelle ausersehen zu werden.

Mit Rücksicht auf vorstehenden Beschluss lässt sich der Gemeinderath nicht auf eine Wahl heute ein.

Abänderung der Feuerversicherung

4 Heinrich Blees, zur Dienstleistung zu
Schätzungen über sogenannten Saarburg-
schen Gebäudeversicherung
a) Jakob Lichtenberger am [illegible]
b) den Erzherzoglichen [illegible] u. [illegible]
Nachdem der Gemeinderath
mit den einschlägigen Bestimmungen
des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1870
rücksichtlich der Besetzung der genannten
Stellen bekannt gemacht worden,
der Gemeinderath zur Wahl wird
hierauf verzichtet.

VIII

Der Gemeinderath entscheidet sich zur Beratung
ob durch einen Nachtwächter im nächsten
Jahre Erfüllung des gesetzlichen Einführungs-
[illegible], zur Deckung der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Meldung zu stellen ist.

IX

Antrag auf Festsetzung der Schulstelle, Gehalt-
aufbesserung des kath. Schulverwesers Stock
gemäß Verfügung des Kgl. Bezirks-Amtes
vom 5 Mai v. J. Nr 874. Den auf die kath.
Gemeinde fallenden Leistung von 34,95 M
wurde in der letzten Sitzung abgelehnt,
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

VIII.

Der Gemeinderath begnügt sich bei dem jährlichen[illegible] Quantum.

189
Gemeindesteuer pro 1877

IX.

Der Gemeinderath bewilligt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme die verlangte Vergütung von 34,95 M. vier und dreißig Mark fünf und neunzig Pfennige vom 1ten Januar Jr. ab.

190
Beitrag zur Erhöhung der Mittelschul[illegible] der Volksbe[illegible] X setzt

[illegible] der Gemeindeverwaltung
[illegible]

X

Bezeichnung der [illegible] an den öffentlichen Brunnen und [illegible] Beschaffung [illegible] & [illegible]

XI

[illegible] vom 7. März [illegible] betreffs Herstellung [illegible] an [illegible] Allmend [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] einer [illegible] von 3 Fr = 12 [illegible] M. [illegible] 15 M. [illegible] ist zur Genehmigung [illegible].

XII

[illegible] an den [illegible] des Gemeinderaths [illegible] [illegible] [illegible] nöthig sind. Der Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible] (s. [illegible]) [illegible] als [illegible] zu [illegible] ist.

191

Bepflanzung der Waschplätze [illegible]

V.

Bei dem lebhaften Verkehr mit den Ortschaften hiesiger Gemeinde läßt sich das Projekt zur Bepflanzung der Waschplätze in der angegebenen Weise füglich nicht ausführen und würde neben den vielen Unzuträglichkeiten [illegible] auch viele Protokolle wegen Beschädigungen der Bäumchen nach sich ziehen

192

[illegible] Abschnitt [illegible] [illegible] zur [illegible]

fest

VI.

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden und bittet die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken.

193

Erklärung auf [illegible] des Fußpfades auf der [illegible] als öffentl. Weg

fest

VII.

Der Gemeinderath erinnert sich, daß [illegible] der fragliche Weg seit unvordenklichen Zeiten durch die in Rede stehenden Fluren geführt hat und daß er thatsächlich zur Erreichung der Wiesen in Clusen unentbehrlich ist. Es wird daher gebeten zu veranlassen daß derselbe gangbar bleibt und von Königl. Regierung als öffentlicher Weg erklärt wird. Zwei Mitglieder enthalten sich der Abstimmung

XIII

Geschäft des Rathes betreffend [illegible] Vermittlung einer [illegible]

XIV

Der Gemeinderath beschließt den [illegible] vorgelegten Plan & Kosten Anschlag zur Herstellung eines Brunnens zu [illegible] zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

XV

Dem Gemeinderath gibt sich Kenntniß von dem Offerte des Holzhändlers [illegible] Huber und [illegible] Johann auf [illegible] Eichenstammholz [illegible] zur Genehmigung.

XVI

Dem Gemeinderath gibt sich Kenntniß von dem mit dem Zimmermeister Adam Schultz und [illegible] abgeschlossenen Vertrage zur Herstellung der neuen Brunnen Anlage in dem hiesigen Ortschaften.

XVII

Dem Gemeinderath gibt sich Kenntniß von der Verfügung k. k. Regierung vom 12 Juni Nr. I B 7711 betreffend die Ernennung des Lehrers Jacob [illegible] an die [illegible] [illegible] zum [illegible] [illegible] zu [illegible].

XIII.

Der Gemeinderath bewilligt ein= stimmig dem Petenten eine ein= malige Remuneration von dreißig Mark pro 1874.

194 Remuneration des Amtsboten Latein [illegible]

fiat

XIV.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Kosten Anschlag & Plan einverstanden.

195 Gemeindestellungs [illegible] zu [illegible]

fiat

XV.

Der Gemeinderath ist damit ein= verstanden, daß dem Holzhändler Fuhr zu der angegebenen Offerte das fragl. Eichenstammholz überwiesen wird.

196 Ueberweisung von Eichenstammholz an den Holzhändler Fuhr

XVI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem vorgelesenen Vertrag und erklärt sich hiermit ein= verstanden.

197 Gemeindeanlage zu Püttlingen

XVII

Der Gemeinderath ist nimmt Kenntniß von der vorgelesenen Verfügung

198 [illegible] des [illegible] Hebes zu Altenkessel

unter Genehmigung der vorgenommenen Correcturen.

Schuler. Albert J. Zell Albert
Bettmann Jos. Messinger Teitsch
Püttlinger Zimmermann
Fr. Bolle M. Schmitt
Schalkert

Gegenwärtig waren:
a, Vorsitzender
Beigeordneter [illegible]
b, die Rathsmitglieder
1, Peter Baldauf
2, Friedrich Schmidt
3, Jakob Zimmermann
4, Wilhelm Feller
5, Johann Feller
6, Carl Feutsch
7, Johann Fell
8, Speicher Joh. Lehnertz
9, Türk, Peter
10, Pistorius Johann
11, Albert, Nicol. Bäcker
12, Louis Georg
13, Albert Nicol. Berg
14, Messinger Jacob
15, Manke Christian
16, Geibel Peter

Verhandelt Güdingen, den 3. August 1876

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vorlesung der Bürgermeisterei dem Gemeinderath wurde die landräthliche Verfügung vom 28 Juli c. No 3694 betreffend [illegible] zur Kenntniß [illegible] die Versammlung [illegible] Folge [illegible]

II

Der [illegible] Peter Jakob von hier [illegible] bei der Gemeinde Güdingen [illegible] in der [illegible] Flur 27. Nr 25/162 den Eigenthum [illegible] im Jahre 1861 von Johann Meyer aus Wehrden [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die durch den Mangel [illegible] der Gemeinde [illegible] zu [illegible]

III

In dem mit dem [illegible] Math. Kropp zu [illegible] vom 4 März c.

Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath setzt pro Pferd u. Kuh drei Traglasten und pro Ziege eine Traglast Laub fest, kann sich dagegen zur Bestimmung eines Tages nicht verstehen und beschließt als [illegible] die Laub Entnehmer zu den Culturarbeiten heranzuziehen ~~werden~~

199 Laub Abgabe aus den Gem. Waldungen

II

Der Gemeinderath beschließt den Verkäufer g. Job anzuhalten sich bei dem betreffenden Notar eine Abschrift der Eigenthums Urkunde anfertigen zu lassen und diese demnächst beizubringen.

200 [illegible] zu Flur [illegible] 257/162 an den Eheleuten Fr. Job zu [illegible]

III.

Die Gemeinde ist mit dem nachträglichen Vorbehalt der Eheleute Knopp einverstanden

201 [illegible] Vorbehalt der Eheleute Knopp zu [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters
abgeschlossenen Vereinbarung (Verhandlung)
über die Benutzung der Begräbnißplätze
zu Leichenbegängnissen auf dem an der Schul-
gemeinde abgetretenen Kirchhofe um ...
Meinung haben letztere sich nachträglich
mit dieser Verfügung ... die zu Kirchhofe nur
als offener Begräbnißplatz oder Verzierung
zugefügt werden darf. Geschieht die
Genehmigung.

IV

Gesuch der Lehrer C. Rehmann
und Neudorf zum Besuch der Gel.
Lehrerconferenz.

V

Nachfolgend beschlossene Verfügung vom
14 Febr. 3497 bezügl. dem Gemeinderath
und Gesuch der Lehrer Betz & Kunz
zu Neukessel um Bewilligung der
entsprechenden Schulteilzeit für die
Mitverwaltung der Mittelklasse während
der Verhinderung des Lehrers Hemmel
bis zum Eintreffen des Lehrers Mertens
(1 Mai bis 20 Juni 97) zur Beschlußfassung
vor. Es beantragt jeder 51,15 M.
Der Vorstand genehmigt für die
Zeit nach Berechnung ... pro Monat be-
zahlt.

VI

Mit Rücksicht auf den Beschlußsatz in ...
Vorlage sub V der heutigen Sitzung beschließt
der ... Lehrer Mertens zu
Neukessel um Bewilligung der vollen

IV

Durch den Abgang des Bittstellers ist der Gegenstand erledigt.

202 Gehaltsvermehrung der [illegible] Gehalte

V. & VI

Der Gemeinderath beschließt mit zweizehn gegen drei Stimmen den Antrag der betreffenden Lehrer zu deferiren.

Was den Antrag des Lehrers Mertes sub fine des Vortrags anbelangt, so wird mit der gleichen Stimmenzahl dem g. Mertes das volle Gehalt pro Juni votirt mit Rücksicht darauf, daß Bittsteller keinen Anspruch auf Vergünstigungen gestellt und auch in der Voraussetzung ein derartiger Antrag nicht vorgeht (Anstand)

203 Entschädigung der Lehrer Brück & König zu Altenbeßel für Mehrarbeit & Gehaltsfortzahlung für den Lehrer Mertens betreffend

Prüfung der [illegible]

[illegible] vom 20 Juni [illegible]

Schulstelle pro [illegible] [illegible]

Beistimmung.

VII

[illegible] Gesuch [illegible]

auf [illegible] die [illegible] der [illegible]

[illegible] 132 und die [illegible] Klasse

im Bezirk Püttlingen [illegible] 154

Kinder. Die Zahl übersteigt die [illegible]

[illegible] Classe [illegible]

mit [illegible] zu [illegible] haben. [illegible] um

Bewilligung des hiezu erforderlichen

Credits.

VIII

Regulirung der Lehrergehälter nach Maß-

gabe des im Amtsblatt de 1875 pag. 84.

enthaltenen [illegible] der Königl.

[illegible] zu Saarbrücken

IX

Dem Gemeinderath lag [illegible] Rechnung

und Belege [illegible] Schulkasse [illegible]

[illegible] pro 1876/77 zur [illegible]

vor.

X

Unterstützungsgesuch [illegible] der [illegible]

[illegible] Lorenz Schmitz, 78 Jahr alt

aus Altenkessel.

XI

Die Abschrift des [illegible] Verhandlungs[illegible]

VII.

204. Gründung von zweiten Unterklassen zu Stellungen

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zu Errichtung zweier weiterer Unterklassen, mit Herbst dieses Jahres beginnend, an, welche in der bisherigen Weise zu verwalten sind, bis dieselben mit geprüften Lehrern resp: anerkannten Aspiranten besetzt werden können.

VIII

205. Regulirung der Lehrergehälter

(: mit 12 gegen 4 St.:)
Mit zwölf gegen vier Stimmen beschließt der Gemeinderath zur Hebung des Schulwesens die Lehrergehälter im Princip aufzubessern und zwar in der Weise, wie solches in der Verfügung des Königlichen Landraths-Amts vom 16 Mai 1875 Kreisblatt Seite 84 für die sechs und mehrklassigen Schulen vorgeschrieben ist, und zwar es hiernach erhalten die Lehrer an
a der Oberklasse fünfzehnhundert Mark
b d. Mittelklasse ein tausend dreihundert fünfzig "
c d. Unterklasse zwölf hundert ~~[illegible]~~ und
die Lehrerinnen in der Oberklasse neunhundert und die in der Mittel und Unterklasse acht hundert fünf und zwanzig Mark. Die Lehrerinnen, die jetzt in Function stehen ~~[illegible]~~ bleiben auf ihrem Gehalt. In den Genuß dieser Aufbesserung treten jedoch nur diejenigen Lehrer resp. Lehrerinnen

Verhandlung des Gemeinderathes

6/8 Jänner 1876, welcher in §3 die für die ganze Länge der Wasserleitung vom Ringelberge bis zum oberen Stollen zu zahlende Pacht festsetzt, ist die Sitzung des Gemeinderathes vom 8/27 Jänner 1875 zu welcher in §6 die Pachtsumme normirt, die für die Wasserleitung aufkommenden [illegible] Grundstücke an Pachtschaft zu zahlen ist, übersehen worden, sowie auch dem Umstand der bestehenden Verträge dieser Pacht, infolge dessen die auf die betreffenden Grundstücke entfallende Pacht jetzt zweimal vom Gemeindeamte zu zahlen ist. Um diese Unrichtigkeit zu beseitigen ist ein Zusatz zu dem Aufsichtsvertrage vom 6/8 Jänner 1876 vereinbart worden, welchen Vertrag ich zur Genehmigung vorlege.

XII

Die Instandhaltung der Gemeindewege [illegible] gegen einen jährlichen Pauschalbetrag von 25 fl. übertragen, bei den letzten Regengüssen [illegible] hat sich [illegible] durch Ausbesserung der Instandhaltung [illegible] zu [illegible] zu bewilligen [illegible] zu [illegible].

XIII

Der [illegible] Schulhaus [illegible] auf dem [illegible] zu Bengesen [illegible] ist [illegible]

Beschl.

welche die (Schulbehörde) /resp. Schulaufsichtsbehörde als würdig erachtet
dieser Beschluß tritt mit dem ersten October curr. in Kraft

~~IX~~

~~Wird vertagt bis zur nächsten Sitzung~~

IX

206 Begutachtung des Hauungs- & Cultur-plans pro 1876/77

der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Hauungs- & Culturplan einverstanden

X ~~XI~~

207 Unterstützungs-Gesuch der Wittwe [illegible] zu Altenkessel

die Petentin wird mit ihrem Unterstützungsgesuch abgewiesen, weil ihre Verwandte die Wwe. Pleschke mit Rücksicht auf sie, bereits Unterstützung bezieht.

XI

208 Vertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen und der Kgl. Berginspection zu Louisenthal vom 21/30 Juli 1876

der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Zusatz zu dem fragl. Vertrage einverstanden

XII.

209 Instandsetzung des Gemeindeweges

Wird vertagt bis zur nächsten Sitzung

XIII

210 Abfuhr des Schutts am Bergschulhaus

der Gemeinderath ist mit der Unterlassung der Abfuhr des fragl. Schutts an den J. Weber vorläufig

Der Antrag des Bürgermeisters
[illegible] mit [illegible] Antrags
des Bürgermeisters Penzel beistimmig zu werden.
Das Gemeinderathsmitglied Unternehmer Weber
ist [illegible] diesen Schritt als Verhältniß
Gemeinde [illegible] Verwaltung abzugeben
[illegible] Gemeinderath [illegible]
[illegible]

XII

In der letzten Sitzung wurde die Genehmigung
zur Abgabe der bei der Vergebung [illegible]
nicht abgeschlossenen Stimmen an den [illegible]
[illegible] zu dem Offerte von 25 f unter den
[illegible]. Das Unter-
nehmer [illegible] Weber hat [illegible]
[illegible]
[illegible] für den Gemeinde
[illegible]
[illegible] Gemeinderath [illegible]
[illegible]
Verfügung

XV

Der Steinmetzmeister Patzt will mit seinem
[illegible] die Steinmetzarbeiten be-
ziehen. Die dringend nöthigen Reparaturen
sind nach vorheriger Besichtigung durch den
Bürgermeister Benzel den Unternehmer
Weber nach dem Preise von [illegible]
[illegible] zur Ausführung übernommen,
und nachträglich [illegible]. Der
Gemeinderath [illegible]

nicht einverstanden, sondern be-
schließt die Abfuhr öffentlich auszubieten

XIV.

211

Abgabe des Holzes an den Unternehmer Weber hier

Der Gemeinderath nimmt hievon Kenntniß und erklärt sein Einver-
ständniß zur Ueberlassung des Holzes an J. Weber.

XV

212

Reparaturen am Kirchhofe

Der Gemeinderath erklärt sich
mit der Uebertragung der Ausführ-
ung der nothwendigen Reparaturen
einverstanden

[illegible]

XVI

[illegible]

XVII

Der [illegible] Battaglia [illegible] hat die Gemeinde [illegible] Herstellung des [illegible] in seiner Wohnung bei Anlage des [illegible] eingeklagt. [illegible] die Leitung zur [illegible] beschließt [illegible] Abweisung.

XVIII

Dem Gemeinderath [illegible] Storck [illegible] 10 [illegible] zur [illegible] mit.

XIX

Schreiben des [illegible] Pistorius [illegible] 1876 zu [illegible] hat.

213

XVI

Der Gemeinderath ist mit der Ausführung des Durchlasses in nächster Zeit einverstanden; es wird jedoch [illegible] bestimmt, daß der fragl. Durchlaß vorher durch die nachstehenden Gemeinderathsmitglieder besichtigt werde, ob auch das nöthige Gefälle sich ergibt. Als Commission wird gewählt

1. Johann Sperther Lehmeier
2. Johann Pistorius
3. Peter Baldauf und der [illegible]

Herstellung eines Durchlasses an der Straße beim [illegible]

214

XVII

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung des Trottoirs des J. Baldauf einverstanden. [illegible] der Gemeinde [illegible] Baldauf [illegible] XVIII.

Herzustellendes Trottoir des Johann Baldauf [illegible]

Peter Speicher

215

Dieser Gegenstand wird bis zur Rückkehr des J. Pott von der Arbeit vertagt.

Gesuch

XIX

Der Gemeinderath ist mit der Niederschlagung der Umlagen einverstanden.

216

[illegible] Niederschlagung [illegible]

[illegible] genehmigt [illegible]

[Signatures: [illegible] Albert, J. Zell, Baldauf, Zimmermann, Tietsch, [illegible]]

Gegenwärtig
waren:
a Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b den Rathsmitgliedern
1 Zell Johann
2 Toller Wilhelm
3 Schuler Friedrich
4 Louis Georg
5 Messinger Jakob
6 Pistorius Joh.
7 Funk Peter
8 Speicher Anton
9 Geibel Peter
10 Schmitt Matth. Beigeordneter
11 Baltauf Peter

Verhandelt Püttlingen den 11

Auf die auf heute vorschriftsmäßig anberaumte Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

In Folge landräthlicher Verfügung vom 11 August er. No 3801 beschließt der Gemeinderath bezüglich der Aufbewahrung der [illegible] [illegible] Schulhauses zu Köllerbach [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung der Königlichen Regierung vom 24 Juli er. I B 7004 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Bürgermeisterei Völklingen [illegible] Köllerbach [illegible] [illegible] [illegible] abzugeben.

II

Der Commune zu Bengesen am Gottheil [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vis-à-vis gelegene Wohnung des [illegible] & [illegible] Matthias [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] beschließt der Gemeinderath zur [illegible] [illegible] [illegible]

III

Der Gemeinderath beschließt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I.

217

Nach eingehender Darlegung seitens des mitanwesenden Königlichen Landraths Herrn von Geldern und nach reiflicher Berathung beschliesst der Gemeinderath einhellig mit Rücksicht auf das in dieser Sache bereits abgegebene Rechts-Gutachten des Herrn Anwalts Dietsch vom 13 Dezember vor. Js., einen Beitrag zu den fraglichen Baukosten nicht zu leisten, weil einerseits nach Ansicht des Gemeinderaths eine so unbillige Entscheidung seitens höheren Behörde zu Ungunsten Püttlingens der jetzigen Gemeinde nicht getroffen werden kann und ferner die Zugehörigkeit des Ortes Rittersträße zu dem Schulverbande Cöln, da die Kinder erst im Jahre 1865 erst zugewiesen wurden, nicht mehr anerkannt werden kann und ferner mit die Genehmigung zum Bau eines Schulhauses zu Rittersträße und die Errichtung zu einer Simultanschule schon längst ertheilt wurde. Betreffs des Ortes Püttlingen wird die Zugehörigkeit zu dem in Rede stehenden Schulverbande ebenfalls bestritten, weil die Kinder evangel. Confession, wie dies heute noch der Fall ist, die Schulen zu Püttlingen solange besuchten, bis sie in den Confirmanden-Unterricht gehen mußten. Dieser Besuch in Cöln geschah freiwillig und wurden die betr. Kinder an den hiesigen Schulen nie ausgewiesen.

Änderung gem. … Schulhaus … Cöln

Vortrag des Bürgermeisters

an den Schutzmann zu Altenkessel zu Altenkessel zur Kenntnißnahme & Anzeige [illegible].

IV

Gesuch des [illegible] Schultz von [illegible] um eine [illegible] Gemeinde[illegible]

V

Dem Gemeinderath wird [illegible] die auf den Beschluss vom 29 Mai cr. bezüglichen Genehmigung der [illegible] Schreiner [illegible] [illegible] 1875/76, [illegible] königl. Regierung vom 27 Juni cr. I 8326 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schreiner zur Kenntnißnahme & Mittheilung [illegible]

VI

Gesuch des Schusters August Gräske um [illegible] Erlass der Gemeindesteuer pro 1876.

VII

Dem Gemeinderath wird [illegible] [illegible] Bürgermeister [illegible] Uber [illegible] [illegible] [illegible] vom 5 ct. Mts. über die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible]

VIII

Das Gesuch des Johann Balbez [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II.

218 — Verlegung des Brunnens beim Gottlieb'schen Hause

Der Gemeinderath erklärt sich ein-
stimmig mit der Verlegung des
fragl. Brunnens nach dem Anschlage
einverstanden, glaubt indessen
in allseitigem Interesse die Weiter-
führung auf der Seite zu belassen
auf der jetzt der Brunnen sich befindet.
Durch die Beibehaltung dieser Seite wird
nach der Ansicht des Gemeinderaths ein
Theil der Kosten erspart, auch im Winter
einer größeren Anhäufung des Eises vor-
gebeugt. Die Ausführung der Arbeit
soll jedoch im Jahre 1877 stattfinden
und sind die Kosten im nächsten Büdget
mit aufzunehmen.

III

219 — Reparatur des Schulhauses zu Altenkessel

Der Gemeinderath genehmigt den Kosten-
anschlag und beschließt anstatt der
veranschlagten ~~[illegible]~~ Niedermenniger
Lava-Basalt Steine aus dem Bruche
Herchenbach, deren Güte ebenfalls
hier aller Orts bekannt ist, zu ver-
wenden. Der Zweck wird mit diesen
Steinen ebenfalls erreicht, nebenbei
aber auch für die Transportkosten des
fragl. Basalts ~~Anschaffung~~ der Niedermenniger Steine. Die Ausführung
ist mit Rücksicht auf die vorgerückte
Jahreszeit nur in soweit zu veran-
lassen, als hierbei die Ausbesserung

[illegible] des Vergangen[illegible]

[illegible]

IX

Gegen die Knaben Georg Speicher [illegible] 12 J. alt, Sohn v. Peter Speicher [illegible] u. Jacob Latwein 14 J. alt, Sohn von Philipp Latwein hat der [illegible] wegen [illegible] im [illegible] und dem [illegible] zu [illegible]. Die [illegible] haben [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible]

X

In der letzten Sitzung vom 11. August [illegible] der unter XII zur [illegible] [illegible] betrifft [illegible] [illegible] [illegible] meiner damaligen Beurtheilung [illegible] bitte ich [illegible] zur [illegible] [illegible].

der [illegible] jetzt erreicht wird. Nach Ablauf des Winters sind die übrigen Reparaturen bei günstiger Witterung auszuführen. Die Kosten sind im nächsten Budget mitaufzunehmen.

IV.

Der Gemeinderath bewilligt die Hausmiethe von 15 Sgr. pro Monat.

220 [illegible] sind

V.

Mit acht gegen [illegible] Stimmen beschließt der Gemeinderath dem Förster Schreiner die Entschädigung für das vorbehaltene Deputatholz zu gewähren, wie solche der Herr Oberförster Stork in seinem Schreiben vom 15ten Juni cr. berechnet. Dieselbe beträgt im Ganzen siebenundvierzig Mark siebenundzwanzig Pf.

221 Entschädigung des Förster Schreiner für vorbehaltenes Deputatholz.

VI.

Die übrigen Gegenstände von No. VII bis X werden bis zur nächsten Sitzung vertagt.

v. — g. — u. —

H. Böller J. Fell [illegible]

Baldauf [illegible]

[illegible] Pistorius Peter Fürst Streicher

Peter Grübel [illegible]

Gegenwärtig waren:
a) der Bürgermeister [illegible]
b) die Rathsmitglieder
1, Zimmermann Jacob
2, Poller Wilhelm
3, Schuler Fr.
4, Zeller Johann
5, Pistorius Jos.
6, Baldauf Peter
7. Speicher Peter
8. Türk Peter
9. Messinger Joseph
10. Albert Niesl(?)

Verhandelt [illegible] den [illegible]

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

[illegible]

I

Nach Maßgabe des §. 7 des [illegible] vom 24 Mai 1873 zur [illegible] der [illegible] sind der Gemeinde [illegible] 10,000 [illegible] zur [illegible] Commission zu ernennen [illegible] Gemeinderath [illegible] für 1877 die Kasse zu [illegible].

II

Der Gemeinderath [illegible] Peter Ulbert(?) [illegible] 5 Stimmen [illegible] von seiner Wohnung gelegenen [illegible] Parzelle von 1 Ar, 22 M. zur [illegible] vor.

III

Der [illegible] Johann Boltes auf dem Schloß [illegible] 12/4 [illegible] keine Schwierigkeiten zu bereiten [illegible] Zustimmung.

IV

Die beiden [illegible] Speicher & [illegible] Ladwein, Söhne [illegible] Peter Speicher [illegible] Ladwein [illegible] 16 Stimmen [illegible]

10 Oktober 1876 (82)

Verhandelt etc. Gemeinderath

I

Der Gemeinderath wählte
1. aus Altenkessel
1. Jacob Zimmermann) Adam Weigand Pliggschaumer
2. Nicolaus Reichert, Kaufmann
3. Johann Zeller Bergvorsteher
aus Rockershausen
4. Christian Manke
aus Püttlingen
5. Johann Pistorius
6 Nicolaus Albert Bäckner
7. Peter Türk
8. Franz Schneider
aus Ritterstraße
9. ~~Jakob~~ Jacob Messinger

222
Wahl der Klassensteuer Einschätzungs Commission

II

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Pachtvertrag einverstanden

223
Vergebung eines Orts (?) Herzgallen der Wittwe (?) Peter Albert Zin[illegible]

III.

Der Gemeinderath hat gegen die Benutzung der fragl. Parcelle als Baustelle, wenn der Brunnenleitung kein Schaden geschieht, und die baupolizeilichen Bestimmungen beobachtet werden, nichts einzuwenden, namentlich nicht wenn ~~[illegible]~~ Balkes [illegible] er sich verpflichtet, die Brunnenleitung überwölbt

224
Benutzung der Parzelle des Johann Balkes Herr als Baustelle

[illegible] der Einquartierung [illegible]
seitens des Feldhüters Bossmann protokollirt
werdenden [illegible] wurde der Schaden auf 1 Mark
festgesetzt. Die genannten [illegible] sind ver-
bindlich je eine Mark an die Gemeindekasse
zu zahlen [illegible] einer Verwarnung.

V

Unter Bezugnahme auf seinen Beschluss
sub XII in der Sitzung vom 4 August er.
sieht sich die Versammlung [illegible] die
[illegible] Instandhaltung der [illegible] zu bewirken
ist.

VI

Die Verhandlungen über die Herstellung
des alten Weges [illegible]
an [illegible] von den [illegible] haben ergeben.
Georg Altmeyer [illegible]
[illegible]
[illegible]
an [illegible] alten Weg herzustellen [illegible].

VII

Auf [illegible] der [illegible]
am [illegible] 4 M. [illegible]
[illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible] Benzel
zur [illegible]

VIII

[illegible]
Christen [illegible] pro 1877

VIIII

[illegible]
[illegible] für [illegible]

IV

225 — *Entschädigung für Schulversäumnung im Spritzendienste*

Der Gemeinderath ist mit der Offerte der Väter der beiden Knaben einverstanden und sind von jedem eine Mark als Entschädigung zu erheben.

V

226 — *Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe*

Zur Herstellung einer permanent guten Instandhaltung wählt der Gemeinderath Sachverständige, die die Verpflichtung übernehmen, stets für einen guten Zustand der Löschgeräthe Sorge zu tragen.
Für Püttlingen wird erwählt:
1, Peter Baldauf Maschinenwärter
2, Johann Speicher, Lehnertz
3, Johann Pistorius, Wagner u. [illegible]
Für diese wird eine Entschädigung von je 15 M. geschrieben: fünfzehn Mark vom 1ten Januar künftigen Jahres an beginnend für Mühwaltung festgesetzt.
Für Altenkessel wird erwählt der Maschinenwärter Fritz Zimmermann unter denselben Bedingungen, wie vorangegeben.

VI

227 — *Herstellung des [illegible] Wiesenweges als Feldweg*

Der in Rede stehende Weg ist als Feldweg herzustellen und sind die nöthigen Arbeiten durch die Wegearbeiter ausführen zu lassen.

Vorlage des Bürgermeisterei-

Bürgermeisterei-Etat pro 1877

X

Festsetzung der Entschädigung für Heizung der Schulen pro 1877.

XI

Gesuch des [illegible] Gottschau um Erhöhung seiner Remuneration um [illegible] monatlich.

XII

Gesuch des H. Dr. Kersten für eine Erhöhung seiner Remuneration als Armenarzt [illegible] Arzt.

XIII

Dem Gemeinderath theile ich den unterm 23 Mai c. ergangenen Beschluß der kgl. Land. [illegible] zur [illegible] mit. [illegible] für den Gemeinde [illegible] 10 Ar 28 [illegible] von 38 90/100 LR. [illegible] pro Ruthe [illegible]

XIV

Zur [illegible] der [illegible] 6 [illegible] zu [illegible] 15 M. pro Ruthe. [illegible]

XV

[illegible]

VII

228 — Verlegung des Brunnens beim [illegible] Hause zu Bergzabern

Der Gemeinderath beschließt die Verlegung des Brunnens nach dem Projecte des Herrn Baumeisters auszuführen

VIII

229 — Miethentschädigung des Schuldieners [illegible]

Der Gemeinderath bewilligt auch pro 1877 eine Miethentschädigung von neun Mark pro Monat

IX

230 — Heizung & Beleuchtung des Bürgermeisteramts [illegible]

Der Gemeinderath bewilligt pro 1877 für's Bureau einhundert Zentner Kohlen und an Beleuchtungs Material wie pro 1876

X.

231 — Heizungsentschädigung der Lehrer für ihre Schulen

Der Gemeinderath bewilligt auch pro 1876/77 für die Heizung die früheren Entschädigung von 75 Mark pro Schule

XI

232 — Remuneration des Forst[illegible] Pott pro

Der Gemeinderath beschließt ebenfalls dem J. Pott für die Zeit seiner Einberufung dieselben Diäten aus Gemeindemitteln zu zahlen, + 4 Mark täglich ~~[illegible]~~ wie solche von Königlicher Regierung festgesetzt wurden, unter der Bedingung, daß der Förster Kraemer aus [illegible] auf eine Remuneration Verzicht leistet.

Dem Antrag des Gemeinderathes
über die Anlage einer [illegible]
Rittenstraße hat Kgl. Reg. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Schinkel
[illegible] aus Ottweiler [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

XVI

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

XVII

Gewählt wird Commission zur Vorprüfung der
Gemeinde Rechnung pro 1875.

XII

233 — Erhöhung der Remuneration des Armen-Arztes Dr. Kersten

Der Gemeinderath beschließt einhellig dem Herrn Dr. Kersten als Districts- u. Armen-Arzt eine jährliche Remuneration von sechshundert Mark, excl. der Fuhrkosten-Entschädigung zu bewilligen und zwar vom 1. Januar künftigen Jahres an vorbehaltlich halbjähriger Kündigung.

XIII.

234 — Entschädigung für das auf Schulstelle zu Lande der Eisenbahn expropriirte Gemeindegrundstück

Der Gemeinderath beruhigt sich bei der vom Königlichen Landgericht festgesetzten Taxe.

XIV.

235 — [illegible] Antrag zu Rittershofen Ankauf eines Stück Weges.

Der Gemeinderath kann sich vorläufig über diese Frage nicht schlüssig machen und bestimmt, daß vorher die hierzu erwählte Commission, bestehend aus den Mitgliedern: Johann Pistorius, Wilhelm Völler und Wendel Albert Bergmann, den projektirten Weg in Augenschein nimmt und in nächster Sitzung hierüber Mittheilung macht.

XV.

236 — [illegible] Antrag zu Rittershofen [illegible] [illegible] Kosten

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der von Königlicher Regierung getroffenen Entscheidung.

XVI.

237

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plane u. Kostenanschlag einverstanden und sind die Kosten im nächsten Büdget mit auf zu nehmen.

[illegible] [illegible] [illegible]

XVII.

238

Als Commission zur Vorprüfung der Rechnung wird gewählt
1. der Bezirksvorsteher Manke
2. Wilhelm Poller
3. Jacob Zimmermann
4. Johann Speicher
5. Johann Pistorius

Vorprüfung der Gemeinde Rechnung pro 1876. Wahl einer Commission

V. g. u.

Zimmermann J. W. Poller
Johann Pistorius [illegible] Speicher
Albert [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]

Verhandelt Oettingen den 10 December

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Siebert
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Johann Pistorius
2, Nicolaus Albert, Bürgm.
3. Jacob Messinger
4. Peter Puck
5. Peter Geibel
6. Georg Louis
7. Peter Baldauf
8. Johann Speicher Schmied
9. Wilhelm Poller
10. Jacob Zimmermann
11. Nicolaus Albert-Bäcker

Nachdem auf heute vorschriftsmäßig eine berufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Anordnung des Bürgermeisters

1

Der Gemeinderath beschloß die Verfügung königl. Regierung vom 4 Oktober d. J. 1240 [illegible] auf den untern 4 Theile [illegible] der Gemeinderath für Oettingen [illegible] festgestellt werden [illegible] Ausgaben dieser Verfügung [illegible] Antrag unter den [illegible] beschriften Bewerber zu [illegible].

2

Gesuch des Steinmetzes Pabst für eine Herstellung [illegible] im Steinhauerei [illegible]

III

Gesuch des Bergmanns Michel Ottinger für eine Bewilligung einer Schankwirthschaft

IV

In Folge Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 26. Okt. 1211 beschloß der Gemeinderath die Verhandlung betreffend Regulierung des Verhältnisses der Bürgerschaft zu [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

239

Försterwahl betr.

Der Gemeinderath bedauert im Hinblicke auf die vorliegenden im Auge zu haltenden Interessen unter den bestimmungsmäßig berechtigten Bewerbern eine Auswahl nicht treffen zu können, weil einerseits nach dem Erachten des Gemeinderaths die Pflege der Waldungen bei dem zu genannten Wechsel der Förster beeinträchtigt wird und andererseits durch eine diesseitige Wahl Niemand hinausgezogen werden soll, der bei einer etwaigen Auswahl dies nur als ein Mißgeschick beklagen würde. Der augenblicklich mit der Verwaltung der Försterstelle hier betraute Forstaufseher Pott, ein noch junger tüchtiger Mann, gegen den in keiner Beziehung Klage geführt wird, würde sich für die hiesige vacante Försterstelle zu erhalten [illegible], weshalb der Gemeinderath Königl. Regierung bittet, den J. Pott hier zu belassen und ihm die Försterstelle zu übertragen. Ein Mitglied enthielt sich hierbei der Abstimmung.

II.

240

Herstellungen am Backofen und Stierwärterhaus

Der Gemeinderath bewilligt die Kosten für Wiederherstellung des Backofens und der Stierwärterwohnung.

Vertretung des Bürgermeisters

zur [illegible] und [illegible] Nach dem im Kreisblatte No 304 [illegible] enthaltenen Erlasse der Kgl. Commission hat die Gemeindevertretung sich darüber zu entscheiden, ob sie die [illegible] der Gemeinde zufallenden Antheil am Legatenfonds zur eigenen Verwaltung und Verwendung der aufkommenden Zinsen für die Armenpflege [illegible]. Die zur Vertheilung [illegible] Summe beläuft sich auf 14,451 M. 95 Pf und fallen auf jede Gemeinde für je 100 Einwohner ca 15 M. [illegible] ein Summa auf [illegible] Gemeinde [illegible] Bürgermeisterei [illegible] eine Unterstützung aus den Zinsen des Legatenfonds zu [illegible], [illegible] auf [illegible] des [illegible] Antheils [illegible]. [illegible] Verwaltung dieser Gelder [illegible] als [illegible] gelten.

[illegible] die [illegible] Verwaltung des [illegible] §. 17 der [illegible] vom 8/3 1871 [illegible] vom 15 September [illegible] I [illegible] zu [illegible]

III.

Der Gemeinderath bewilligt einfällig dem Wegewärter Allmeyer eine Gratification von 50 M (geschrieben fünfzig Mark) als Anerkennung besonderer Pflichttreue.

241 Bewilligung einer Gratification für Wegewärter Allmeyer

IV.

Der Gemeinderath trägt auf die Ueberantwortung des der hiesigen Gemeinde zustehenden Antheils ~~Antheil~~ an dem Legatenfonds an und wird selbstverständlich die Verwaltung nur im Sinne der resp: Vermächtnisse diesseits erfolgen.

Was die Regelung der Verwaltung des untheilbaren Hospitals Vermögens anlangt, so wurden behufs Vereinbarung des desfalls zu erlassenden Statuts als Abgeordnete erwählt:

1. Vorsitzender der Bürgermeister Pickard
2. das Gemeinderaths Mitglied Joh. Pistorius

242 Regulirung der Verhältnisse des Bürgerhospitals zu Saarbrücken

[illegible] des Regierungsrathes
erlangt, so bleibt [illegible] für Völklingen, da hier
Gemeinderath + Regierungsrath [illegible]
identisch sind, beschließt Versammlung
der Verwaltung d. Anstalt, und den
Gemeindevorsteher und ein Mitglied
zu ernennen, um selbst [illegible]
Anstalten [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu treffen.

V

Besetzung des [illegible] [illegible]
am 1 November [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Candidaten Herrn Breuning
[illegible]

VI

Der am 23 März 1875 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Heinrich Becker [illegible] am 23 September
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible]
[illegible] [illegible] sich auf 17 M. [illegible]
[illegible] [illegible] Kinder [illegible]
[illegible] [illegible] für diese Kosten aufzu
kommen. [illegible] Gemeinde Völklingen
der Gemeinde Malstatt [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible]
der Kinder [illegible] Becker [illegible]
auf [illegible] der [illegible] Kosten
[illegible] [illegible]. [illegible]
Verhandlung

243

V.

Der Gemeinderath bewilligt den= selben Remuneration von Ein und fünfzig Mark pro Monat welche der Aspirant Britz dafür bereits bezieht.

Remuneration für den Hülfsamts Aspiranten Brünig hier

VI.

244

Der Gemeinderath beschließt des Prinzips halber den Prozeß gegen die Kinder des verstorbenen Becker an= zustrengen um dieselben zur Rück= erstattung der Begräbnißkosten anzuhalten

Rückerstattung an die Gemeinde Nachlaß für Beerdigung des f. Becker gezahlten Begräbniskosten

Vertretung des Bürgermeisters

VII

Den Bestimmungen des § 1 des Gesetzes vom 21. Juni d. J. entsprechend wurde auf den Etatsposten für den Gemeindehaushalt [illegible] zu [illegible].

VIII

Nach den stattgehabten Ausmessungen besitzt an [illegible] [illegible] [illegible] der Wohnung des Bürgermeisters Johann Blum Haus Nr. 815 u. 814 / 271 34 □M. im [illegible] Eigenthum. Zwischen dem letzteren und [illegible] Platze oberhalb des [illegible] Wohnung hat die Gemeinde einen Streifen von 64 □R. [illegible] dem Herrn Blum [illegible] hat. Für das Plus von 30 [illegible] Blum [illegible] die [illegible] bestimmt und [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] Genehmigung.

IX

Regelung der [illegible] auf Antrag mehrerer Gemeindemitglieder in der letzten Sitzung.

X

Gemäß dem 6. Oktbr. d. J. stattgehabten Versteigerung der bezeichneten Arbeiten am Schulhause [illegible] hat die [illegible]

VII.

245

Auf Grund des §. 1. des Gesetzes vom 29sten Juni 1876 beschließt der Gemeinderath das Etatsjahr für den Gemeindehaushalt daher vom 1sten April 1877 ab mit dem 1sten April zu beginnen und mit dem 31sten Maerz jeden Jahres zu schließen, sowie für die Zeit vom 1sten Januar bis 31 Maerz 1877 den Etat für das laufende Jahr 1876 zu verlängern und die Rechnungslegung für diesen Zeitraum mit jener pro 1876 zu verbinden. Die Termine für die Etatsaufstellungen und die Rechnungslegung werden dementsprechend auf drei Monate weiter hinausgerückt. Im Interesse einer geordneten Kassenverwaltung wird ferner gebeten, zu erwirken, daß das Forstwirthschaftsjahr, welches von October zu October läuft, ebenfalls entsprechend verlegt wird, weil sich sonst Unzuträglichkeiten in der Verrechnung der Einnahmen & Ausgaben für forstwirthschaftliche Zwecke herausstellen dürften.

Verlegung des Etatsjahres für den Gemeindehaushalt

Genehmigt [illegible] vom 28/12 1876 [illegible]

VIII.

246

Die Berathung über diesen Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Ablösung eines [illegible] [illegible]

Ablehnung des Bürgermeisters
Genehmigung nicht erhalten, so ist
einen schriftlichen Antrag an den Verwalter
nehmen K. Schmitz und [illegible]
und Josef Weber sind eingegangen
die [illegible] Gemeinderat [illegible] Rückschrift
auf das [illegible] dem Herrn Ober
bürgermeister Benzel vom 8. März
zur Genehmigung vorlegen.

IX.

247

Anstellung von Feldhütern zu Püttlingen und Altenkessel

Die allgemeinen Klagen im hiesigen Orte gegen die beiden augenblicklich in Function stehenden Feldhüter und die vielen Schäden im Feld veranlassen den Gemeinderath zu dem Gesuche einen Wechsel unter den Feldhütern eintreten lassen zu wollen. Nur mit Rücksicht auf die Ausgedehntheit des Bannes einen bessern Feldschutz zu ermöglichen, wird beschlossen, drei Feldhüterstellen ~~Stellen~~ für Püttlingen zu creiren und jede mit dem bisherigen Gehalte von dreihundert Mark auszustatten. Auch in den Ortschaften hiesiger Gemeinde jenseits des Brommerbaches liegen die Verhältnisse rücksichtlich der Feldhut ebenso wie in Püttlingen. Die Polizeidiener, denen die Feldhut mitobliegt, sind dienstlich zu sehr in Anspruch genommen, um solche in ausreichender Weise üben zu können, weshalb der Antrag gestellt wird, den Feldhüterdienst vom Polizeidienerdienst zu trennen und einen besonderen Feldhüter anzustellen. Als Gehalt wird für diese Stelle zweihundert und zehn Mark ausgeworfen. Nach erwirkter Genehmigung dieses Beschlusses sind die fragl.

Beschluß des Gemeinderaths fragl. Stellen auszuschreiben.

248

X.

Reparaturen am Schulhause zu Altenkessel

Der Gemeinderath bleibt bei seinem Beschlusse, in welchem bestimmt ist, Herchenbacher Steine bei der Reparatur zu verwenden, [illegible] und setzt ferner fest, ~~daß~~ diese Arbeiten nochmals öffentlich auszubieten. ~~[illegible]~~

V. g. u.

Zimmermann [illegible] Jak. [illegible] [illegible]

G. [illegible] [illegible] [illegible]
K. [illegible] P. [illegible]
Jak. [illegible] K. Albert
Albert [illegible]

[illegible]

Verhandelt Dillingen den 11ten [illegible]

Gegenwärtig waren der Bürgermeister Peter Paul als Vorsitzender und die Gemeinderathsmitglieder

1 Johann Speicher Schmied
2. Johann Pistorius
3. Peter Geibel
4. Georg Louis
5. Nicol. Albert Bäcker
6. Peter Fürst
7. Jacob Messinger
8. Peter Altmeyer
9. Nicolaus Albert-Bürgen
10. Johann Zeller
11. Fedr. Schuler
12. Johann Zell
13. Michael Poller
14. Peter Baltes
15. Math. Schmidt

Beigeordnet unter [illegible]

Bei der auf heute vorschriftsmäßig zusammenberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Nachdem der Termin [illegible] die Verpachtung der Gemeindeländereien d.d. 13 März 1877 abgelaufen, hat [illegible] 11 [illegible] weitere 6 jährige Verpachtung [illegible] [illegible] Gemeinderath [illegible]

II

Bei [illegible] Rittenstraße [illegible] Speicher Louis [illegible] 35 □ M. = 2 [illegible] 50 [illegible] Speicher [illegible] 24 Mark per [illegible] abgetreten [illegible] Gemeinderath [illegible]

III

[illegible] Saarbrücken [illegible] Bürgermeister [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderathes

I.

249 — Vergantung der Gemeindeländereien

Der Gemeinderath beschließt die Vergantung im Frühjahr 1877 zu erneuern da die jetzigen Vergantung des geringen Ertrages halber nicht genehmigt wird.

II.

250 — Requisition wird Kaufsand dem [illegible] Heinrich Specker Bauer

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrag einverstanden und hält sich in corpore stark [illegible] für den Mangel des Eigenthumsnachweises & der Dispositionsbefugniß dem [illegible] können.

+

III.

251 — Vertretung des Ortes [illegible] Gemeinde abzugeben

Mit acht gegen sieben Stimmen wird das Gemeinderathsmitglied Herr Koller und einstimmig der Vorsitzende als Bevollmächtigte der hiesigen Gemeinde erwählt.

[illegible] des [illegible]
innerhalb [illegible]
[illegible] – sowie von der Gemeindevertretung
Municipalitäten befreit bleiben soll, zu
beseitigen. In diesem Punkte wird [illegible]
eine Gemeindeversammlung stattfinden
bei welcher jeder betreffende Gemeindebür[ger]
zum [illegible] Anwesenheit zu [illegible] zu-
[illegible] den [illegible] zu [illegible].

IV

Mit Bezug auf meinen Antrag in der letzten
Sitzung vom 10 ds. Mts. betreffs des
[illegible] wie die Wohnung des
Bürgermeisters Johann Blum hier, nachdem
die [illegible] bei der heutigen
Sitzung vorgelegt wurde, [illegible]
über diesen Gegenstand [illegible] zu machen.

V

Auf den diesseitigen Bericht gegen die
von Königl. Regierung unterm 28 März
d. J. angeordnete Erhebung eines Zu-
schlags von 50 % zur Gemeinde- & Schul-
steuer [illegible] unterm
27 ds. Mts. I A 1516 / II 1535 [illegible]
[illegible]
dem Gemeinderath [illegible] geben

VI

Pro 1876 erhielten Seitens der Gemeinde
[illegible]
1 [illegible] Blank [illegible] · 144 M
2 [illegible] Juentz " " 108 M
3 [illegible] Speicher [illegible] " " für
[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

252

Austausch eines Gemeindeterrains Seitens der Gemeinde mit Joh. Klemm zu [illegible]

IV

Der Gemeinderath beschließt einstimmig dem Johann Klemm für das bereits zu Straßenanlagen liegende Eigenthum desselben eine ebenso große Fläche ab dem Gemeindeterrain oberhalb seines Hauses zwischen seinem Eigenthum und der Straße abzulassen und setzt die Taxe für das Plus von ~~zu~~ dreißig Meter auf sechs Mark pro Ruthe wie früher beschlossen fest. In diesem Sinne ist der desfallsige Vertrag abzuschließen

+

253

Zuschläge zur Gemeinde- u. Gebäudesteuer pro 1876.

V.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung und setzt weiter fest, daß das bereits Erhobene von den fraglichen Zuschlägen pro 1876 in der Kasse zu verbleiben hat

Vertheilung des [illegible]

Balzert, Sohn von M. Balzert 144 M.

4, Peter Becker Lang [illegible] für seine Verpflegung des Kindes von Michel Spicher Lang 72 M.

5 Joh. Georg Blas zu Kastl. 216 M.

6 [illegible] für Angela Arnold 36 M.

7 " " Cath. Dahm 36 M.

8 " " Elis. Schutzgott [illegible] 1/9 [illegible] 6 M.

Aus dem Legate erhielten nach Beschlusse [illegible] Unterstützung von [illegible] Wittwe Warking, Kath. Thewes [illegible], deren Verhältnisse sich geändert und deshalb den weiteren Zahlung [illegible] festzustellen.

Als Ersatz für dieselben [illegible] Pflegebedürftige [illegible] gewährten Unterstützung erhalten

a, Mathias Theil aus Altenkessel für Verpflegung des Kindes M. Schoppe 36 M.

b, Peter Vogt zu Kastl. für Verpflegung der Elisabeth Theil 36

c, Wittwe Georg Gerstner zu Merk für [illegible] Havig 36

d, Zu den früheren [illegible] Unterstützung sind eingegangen

1, von Elisabeth Spies aus Altenkessel

2, " Wittwe Johann Schlang geb. Cath. Hussong aus Kastel

3, " Ehefrau Jacob Schneider geb. M. Lang mit 2 [illegible]

Gesuche um Unterstützungen pro 1877 zurückgestellt

VI.

Armenunterstützungen pro 1877

Der Gemeinderath bewilligt für die bereits pro 1876 Unterstützten die resp: Beträge, wie sie solche im laufenden Jahre bezogen. Die Elisabetha Schütz erhält fortlaufend monatlich ein Mark fünfzig Pfg. als Beihülfe.
Die um Unterstützung neu eingekommenen erhalten:

a. die Elisabetha Gries monatlich sechs Mark
b. die Wtw. Schlang do. drei 4
c. die Ehefrau Jacob Schneider, da welche noch kräftig und nur ein Kind hat ist nicht unterstützungsbedürftig
d. die ledige Barbara Jost erhält die Unterstützung wie sie pro 1876 bewilligt ist.

Wegen des sub drei aufgeführten Kindes Balgert, dessen Vater in Sprengen bei Müller Weber als Schäfer in dienst steht, sind die nöthigen Verhandlungen einzuleiten, daß derselbe das Pflegegeld entweder zurückerstattet oder die Fürsorge für sein Kind selbst übernimmt.

Ablehnung der Bürgermeisterei

VII

Gesuch des Bergmannes Christian Leimen-berger für Erstattung des Restes des Kaufpreises Hubert Gauer.

VIII

Gesuch des Johann Varrenbauer für eine Niederschlagung des Betrages zur Unter-haltung der Dorfstraße, der ihm seiner Zeit erzielt sei.

IX

Gesuch des Schmiedes Johann Volkmann zu Ehlscheid um Niederschlagung

X

Unterbringung der geisteskranken Peter Kirch von hier in eine Heil-Anstalt

XI

Gesuch der Ehefrau Hubert Kisselmann von hier um eine Unterstützung während der Dauer der Einziehung ihres Ehemannes.

XII

Auf Grund des §. 4 des [illegible] Gesetzes vom 3 März 1874 [illegible] Feststellung der [illegible] [illegible] [illegible] Commission – 3 Mitglieder aus der Gemeindevertretung [illegible]

Mit [illegible] der Bürgerschaft zu erwählen

XIII

Gesuch des Unternehmers R. Schmitz aus Oberwollkingen um [illegible] des [illegible] von Rüdenstraße nach dem Hohberg

VII.

255

Es sind zuvörderst Verhandlungen mit dem Bürgerschafts-Vorstand einzuleiten behufs Ermittelung einer Unterstützung für das fragliche Kind, da derselbe im Hinblick auf den Zustand des Vaters, der ein notorischer Trunkenbold und erwerbsunfähig ist, vollständig als Waise betrachtet werden kann. In der nächsten Sitzung ist über das Resultat dieser Verhandlung Mittheilung zu machen.

Unterhaltung des Kindes des [illegible] Jacob Sauer zu Sattel.

VIII.

256

Der Gemeinderath beschließt den Antrag als niedergeschlagen zu betrachten.

Unterstützung des Beitrags zur Unterhaltung ~~[illegible]~~ der Fortbildungsschule ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

IX.

257

Der Gemeinderath beschließt jeden Einwohner hiesiger Gemeinde der einen Grundstück auch zur Gärtnerei heranzuziehen und kann deshalb das Gesuch des Mittelbach nicht berücksichtigt werden. Mit Ausnahme des Gärtners

Hütegärten der Gemeinde Sattlingen

Verlesung der Verfügungen pp.

XIV

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regierung d. d. 6 November d. J. No 14328 I. B. resp. der Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 10 ejsd. Nr 5142 betreffend Feststellung des Lehrergehaltes und bitte rücksichtlich der Bestimmung über den Lehrer Weber um Beschlußfassung.

XV

Nach Maßgabe der Verfügung des Königl. Landraths Amtes vom 4 d. Mts. ersuche ich die in der letzten Sitzung beschlossene Ergänzung der Feldhut [illegible] zum [illegible] wird ersucht, [illegible] dieser Verfügung Vorschläge abzugeben.

XVI

Unterhaltung der Wege u. Straßen mit Basalt-Kleinschlag.

XVII

Aufhebung der Verordnung vom 7 März 1839 über die Verkehrsarbeiten auf den Ortsstraßen u. Wege.

XVIII

Beschaffung der nöthigen Utensilien für das im Jahre 1877 bezogene zu erbauende neue Schulhaus.

X.

258
Unterbringung der geisteskranken Kath. Kirch zu Hattlingen

Vorerst ist bei der Bürgerschaft Anfrage zu halten, wie viel dieselbe als Beihülfe für Unterbringung der Kath. Kirch bewilligt. Erst wenn diese Verhandlungen beendigt sind, wird weiterer Beschluß über die Aufbringung der etwaigen Kosten gefaßt werden, falls ärztlicher Seits die Unterbringung in einer Heilanstalt für unbedingt nöthig erachtet wird.

XI

259
Unterstützung der Ehefrau Heinr. Drüsemann zu Hattlingen

Der Ehemann der Antragstellerin hat sich seiner Verpflichtung seiner Frau und Kindern gegenüber nicht entzogen, allein die Antragstellerin ist boshafter & zänkischer Natur, daß sie aus seinem Willen entlaufen ist. Augenblicklich ist sie wieder in die Haushaltung zurückgekehrt und kann als Unterstützungsbedürftig nicht angesehen werden.

XII.

260
Wahl von Gemeinde[illegible] zur Einschätzung [illegible] pro 1877

Es werden dieselben Gemeinderaths Mitglieder resp. Einsassen aus hiesiger Gemeinde auch pro 1877 als Commissarien zur Einschätzung erwählt, wie solche pro 1876 fungirt haben.

XIII.

261

Herstellung des Verbindungsweges vom Ritterstr. nach Hohberg

Sowohl die jetzige Jahreszeit als auch die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde gestatten es nicht den Weg jetzt zu vollführen. Es wird dem Gesuchsteller anheimgegeben aus seinem Bruch die nöthigen Steine als Packlage auf die fragl. Strecke zu fahren, und mit einigen Wagen Kies zu überschütten, in welchem Falle der Weg jedenfalls passirbar werden wird. Für die letztere [illegible] Herstellung dürfen der Gemeinde Kosten nicht erwachsen.

XIV.

262

Festsetzung der Lehrergehälter

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung und beschließt dem Lehrer Weber eine Erhöhung auf fünfzehnhundert Mark nicht zu bewilligen. Der Gemeinderath bedauert, daß auch der Lehrer Konrad noch in dem bisherigen Genuß seiner Stelle & Competenzen verblieben ist, trotzdem bei Fassung des diesbezüglichen Beschlusses seitens des Herrn Kreisschulinspectors Dr. Kastel mündlich die festeste Versicherung gegeben wurde, daß der p. Konrad nicht mit bedacht werden sollte.

XV.

263. Anstellung von Feldhütern.

Der Gemeinderath verbleibt rücksichtlich des Ortes Stüttlingen bei seinem unterm 10 Nov. gefaßten ~~d.J.~~ Beschlusse keine Vorschläge zu Ehrenfeldhütern abzugeben. Was die Ortschaften [illegible] anlangt so werden die Vorschläge der beiden Burg Vorsteher vom 28. Nov. d.J. mit 13 gegen eine Stimme acceptirt; auch für diesen Ortstheil wird vorläufig die Ernennung von Ehrenfeldhütern nicht gewünscht.

XVI.

264 Beschaffung Material für Wege

Der Gemeinderath kann mit Rücksicht auf die vielen Ausgaben, sich für das vorgeschlagene scharfe Beschaffungs Materials so lange die Gemeinde nicht im Besitz einer Walze ist nicht aussprechen.

XVII.

265 Ausdehnung der Verordnung vom 7/3 1839 über die Radfelgenbreite auf die Gl. Wege

Der Gemeinderath beschließt im Interesse der Erhaltung der Wege zu erwirken, daß die fragl. Verordnung auch auf die diesseitigen Wege ausgedehnt werde. Jedoch wird vorbehalten, daß die Landfuhren in der Landwirthschaft nicht hiervon

betroffen werden.

XVIII.

Die Berathung über diesen Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

NB! Beschaffung einer Lenzstelle Gemeinde wenn zu verkaufende Wegschutzwand für

V. — g. — u. —

Dr Schmitt Gemeinderath

Joh. Spenker
P. Kellner
Albert
J. Oldsmyer
G. Louis

Seffelner. J. Zill
Dr Albert
J. Zeller
Peter Kurtz
J. Grübel
Jak. Messinger

Huthmacher

Gegenwärtig waren
a. Gemeinderathsmitglieder
als Verhältnisse [illegible]
b. die Rathsmitglieder

1, Jos. Speicher Schwartz
2, Johann Pistorius
3, Georg Louis
4, Peter Pürts
5, Albert Niedl
6 Messinger Jacob
7. Altmeyer Peter
8. Poller Wilhelm
9. Geibel Peter
10. Baldauf Peter

Verhandelt Völklingen den

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten
der Gemeinderathssitzung kamen folgende
Gegenstände zur Verhandlung

[illegible]

[illegible] Kirchen und Adlerstrasse [illegible]
[illegible] Schule [illegible]
Schulbezirk Bengesen [illegible]
[illegible] 2 klassige
Schule in letztgenannten Bezirke [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 3 Schulbezirke zu bilden
[illegible]
[illegible] zu Bengesen
[illegible] Schulbezirk [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 2 [illegible] 90 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Matthes [illegible] 2 Nr 57. u. 4 Nr 81.

Flur 57/40 [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Verhandelt im Gemeinderath

I.

267

[illegible] einer Baustelle für den zu erbauenden Schulhaus hier

Der Gemeinderath kann sich über die vorliegenden Fragepunkte nicht schlüssig machen und erwählt zur Besichtigung der [illegible] stellen eine Commission bestehend aus den Mitgliedern

1. Johann Pistorius
2. Wilhelm Toller
3. Baumeister Rengel und
4 dem Vorsitzenden Bürgermeister

welche in der nächsten Sitzung über die [illegible] Angelegenheit entsprechende Mittheilung machen wollen.

Wahlung des Bürgermeisters

II

Gesuch der 3 Polizeidiener hiesiger Gemeinde um Erhöhung ihrer auf 15 M. pro Jahr normierten Entschädigung für Beschaffung der Uniformstücke.

III

Gesuch des Lehrers [illegible] Storein für eine Entschädigung für ertheilten Mehr-Unterricht in seiner Klasse seit Ostern d. J.

IV

Gesuch des Hirten Georg Schmidt hier um eine Unterstützung.

V

Die bisherige gemeindl. Unterstützungs-Casse ist laut einem Beschluß nach dem Rechnungs[illegible] am 23. d. Mts. abgeschlossen und kann deshalb eine Weiterzahlung der [illegible] der Gemeinde dem Schneider Georg Blös seine genehmigte Unterstützung von 18 M. pro Monat nicht erfolgen. Es sind dem Blös bereits eine [illegible] 9 Mark monatlich aus der gemeindl. Unterstützungs-Casse pro 1877 genehmigt worden [illegible] Unterstützung, daß auch die Gemeinde [illegible] [illegible] seit dem letzten [illegible] dem Blös 18 M. monatlich bewilligt worden. [illegible] [illegible] weiter zu zahlen ist.

II.

268 Gewährung der Entschädigung des Holzgärtners für Beschaffung des Weihwasserbeckens

Der Gemeinderath kann die Nothwendigkeit zur Willfahrung der Bitte nicht anerkennen und weist die Bittsteller ab.

III.

269 Remuneration der Lehrerin Florian für ihren ertheilten Schreibunterricht

Mit Rücksicht darauf, daß Petentin den Lehrerinnen der I. Klassen im Gehalte gleich steht und die Lehrstunden, wie diese, nicht unterrichtet, weist der Gemeinderath das Gesuch der Bittstellerin ab.

IV.

270 Remuneration des Hirten Schmid in Ettlingen

Mit sechs gegen drei Stimmen wird dem Hirten eine einmalige Unterstützung von fünf und zwanzig Mark bewilligt, weil er in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt und nebenbei ein guter Hirt ist.

V.

271 Unterstützungsgesuch des Heinrich Georg Blös in Ettlingen

Der Gemeinderath bewilligt bei den veränderten Verhältnissen nur neun Mark monatlich Armen-Unterstützung aus der Gemeindekasse und zwar aus dem Grunde, weil des Bittstellers Ehefrau noch leicht im Taglohn sich Nebenverdienst verschaffen und dessen Schwiegermutter die Aufsicht über die Kinder während der Abwesen-

Vorlage des Bürgermeisters

VI

Gesuch des Bergmannes Georg Wahl aus Derlen um Übertragung des ihm [illegible] Gemeinde Eigenthums [illegible] entsprechenden Theiles behufs Beschaffung des [illegible] Unterhaltung nöthigen Wassers

VII

Der Schmied Jacob Altmann hier zeigt unterm 26. d. Mts. an, daß er im Herbst 1875 5 [illegible] Holz [illegible] und nur 4 [illegible] erhalten habe. Er bittet um entsprechende Entschädigung.

VIII

Die Königl. Regierung [illegible] Verfügung vom 4. August I A No 15907 angeordnet, daß [illegible] aus dem Gemeindewalde entnommenen [illegible] 20 [illegible] in die Gemeindecasse einzuzahlen sind, nimmt der Gemeinderath hiervon Kenntniß.

IX

Die Ehefrau des [illegible] Leopold Meiche zu Rittenstraße hat sich erklärt gegen eine jährliche Remuneration von 90 M. den [illegible] Platz an der Rittenstraße [illegible] zu übernehmen.

Ebenso hat sich der [illegible] Louis [illegible] Kessel [illegible] erklärt [illegible]

Abwesenheit der Steueraufseher [?] kam.

VI.

Da über das vorliegende Gesuch definitiv beschlossen ~~werden kann~~ werden kann [?], bestimmt der Gemeinderath, daß durch eine Commission die Quelle zu besichtigen [?] zu besichtigen sei, welche in der nächsten Sitzung hierüber entsprechenden Vortrag zu halten hat. Als Commissionsmitglieder wurden gewählt:

1, Johann Speicher Schmalz [?]
2, Johann Pistorius
3, Georg Laux [?]
4, Peter Balauf Albert

272 Besichtigung der auf dem Gemeindeeigenthum [illegible] Quelle [illegible]

VII.

Ausnahmsweise bewilligt der Gemeinderath dem Petenten das gefällte Raummeter Holz, welches aus dem diesjährigen Schlage zu entnehmen ist, (1 fl [?]) unter der Bedingung daß die Schuld nicht den Petenten, sondern nur den Förster Schrei [?] ~~VIII.~~ [illegible] durch irgend ein Versehen ~~[illegible]~~ trifft.

273 Entschädigung des Schmiedes Georg Klein für ein nicht erhaltenes angesteigertes Holz

VIII.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der getroffenen Anordnung.

274 Anzeige [illegible] 1876

Anstellung des Bürgermeisters
Schultz zu [illegible] den nachgesuchten
Religions & Unterricht von 4 Stunden wöchentl.
bei ihren Kindern [illegible] gegen
eine jährliche Entschädigung von 50 M.
zu ertheilen.

X

Gesuch des Steueramtes [illegible] Pabst für eine
Erhöhung seines Gehaltes von 42 auf 45 M.
monatlich.

XI

Die Verhandlungen über die am 14 u. 15
d. Mts. stattgehabten Gemeinderathswahl
legte ich dem Gemeinderath zur Prüfung
und demnächstigen [illegible] vor, ob
gegen die Legalität des Verfahrens
und die Qualification der Gewählten
Erinnerungen zu machen sind.

XII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der
Verfügung Königl. Regierung vom 28 März [illegible]
I. [illegible] 15301 betreffs der Verlegung des
[illegible] nach [illegible]
[illegible] des Antrags auf [illegible]
Verlegung der [illegible] gestellt.

XIII

In Folge des Beschlusses vom 11 d. Mts. [illegible]
[illegible] des [illegible] Peter [illegible]
[illegible] ich dem Gemeinderath Kenntniß
von dem Schreiben des [illegible]
[illegible] vom 24 dieses [illegible]

IX.

Nachdem gegen einen Kinnen beschliesst der Gemeinderath ~~worden~~ eine Entschädigung für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten nicht ~~für den Unterricht der Kinder evangelischer Confession zu bewilligen.~~

Auf der Ritterstraße wohnen und Bergleute und die Kinder von Bergleuten erhalten für die hiesige knappschaftliche Industrieschule zu besuchen. Es ist mithin für die fragl. Mädchen in dieser Beziehung bereits Sorge getragen. Was dagegen den Religionsunterricht anlangt, so wird dem Lehrer Carius eine Entschädigung von fünf und zwanzig Mark pro Monat gewährt. Es sind Verhandlungen mit den Nachbar Lehrern evangelischer Confession anzuknüpfen, ob vielleicht einer oder der andere geneigt ist, gegen eine geringere Entschädigung den fragl. Unterricht in Ritterstraße zu ertheilen ~~und sind~~ in der nächsten Sitzung die etwaigen Vereinbarungen vorzulegen.

275 zu bewilligen
Entschädigung für Ertheilung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten und Vergütung für den Unterricht in der ~~[illegible]~~ Schule zu Ritterstraße
~~Unterrichts [illegible]~~

X.

Dem Schwimmmeister Dietrich Schaab wird das Gehalt von zwei und zwanzig auf fünf und zwanzig Mark erhöht, weil Schaab in jeder Hinsicht seinen

276 Erhöhung der Besoldung des Schwimmmeisters

Antrag des Gemeinderaths [illegible]

[illegible] erweitern. [illegible] als die Genehmigung

der Kirche an [illegible]

gelder und [illegible] Unter-

stützung [illegible] Ansicht

nicht bewilligt werden, und ersucht

einstimmig um [illegible]

XIV

Das Ackerstück Flur 13 Nr 126 enthaltend

4 [illegible] groß 83 [illegible] 50 [illegible] = 11 Ar 84 M.

dem [illegible] Petermann [illegible]

[illegible] beantragt.

[illegible] Petermann [illegible]

[illegible] Peterm.

hat [illegible] 6 Mark

per Ruthe zum Ankaufe offerirt und

ersucht um [illegible]

der Gemeinde [illegible]

[illegible] zu bewilligen und zu be-

schließen.

XV

Gesuch der Wittwe Valentin Becker geb.

Herrenbauer um [illegible]

[illegible]

[illegible]

XVI

Gesuch des Gemeinderaths [illegible] Balthasar [illegible]

um [illegible] 3 Mark

zur Unterhaltung [illegible]

2 Mark [illegible]

beschlossen der Gemeinderath

[illegible]

XI.

277

Der Gemeinderath hat gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification der Gewählten nichts zu erinnern.

Prüfung der stattgehabten Gemeinderathswahl [illegible] 1876

XII.

278

Der Gemeinderath nimmt von der getroffenen Verfügung Königl. Regierung Kenntniß und stellt als Motive zu dem in der Sitzung vom 11. November a. pr. gestellten Antrage auf Verlegung des ~~Etatsjahres~~ Forstwirthschaftsjahres an, daß, da die Versteigerung der Holzschläge in den [illegible] Waldungen schon mit dem October jeden Jahres beginnen, die Anforderung und Erhebung der hierbei erzielten Erlöse aber erst nach Anlegung der vorgeschriebenen Cassenbücher für das betreffende Rechnungsjahr, mithin erst im April des nächsten Jahres erfolgen können, leicht Verluste für die Gemeinden bei dieser langen Zwischenzeit und späten Erhebung entstehen dürften. Der Gemeinderath hält sich verpflichtet, die Aufmerksamkeit Königlicher Regierung auf diesen Umstand hinzulenken und stellt es dem weisen Ermessen Hochderselben anheim, die etwa nöthigen Abänderungen hiernach zu treffen. Rücksichtlich der Ausgaben für forstwirthschaftliche Zwecke dürfte die in Rede stehende Verlegung des Etatsjahres irrelevant sein, da diese Ausgaben [illegible] vorschußweise bis zum Eintritt des betreffenden Rechnungsjahres erfolgen können.

Verlegung des Etatsjahres [illegible]

XVII

Dem Gemeinderath gibt er Kenntniß von der Verfügung [illegible] vom 18. d. Mts I. B. No 409, gemäß welcher dem von [illegible] Mittels zu [illegible] 1350 M. als [illegible] bewilligt sind.

XVIII

Dem Gemeinderath gibt er Kenntniß von der Verfügung [illegible] vom 24 [illegible] a. pr. No 5309 auf [illegible] der Gemeinderechnung pro 1875 genehmigten [illegible]

XIX

Dem Gemeinderath theilt er in Folge des Beschlusses vom 11 Dez. vor. Jahres betreffs der bei dem [illegible] zu beantragenden Unterstützung für das [illegible] a. pr. [illegible] Kind des [illegible] Jacob Gamer mit, daß eine Unterstützung abgelehnt worden. Da das Kind am 16 d. Mts [illegible] verstorben ist, [illegible] Zimmer [illegible] das Kind [illegible] dem [illegible] der Mutter [illegible] mit einer [illegible] zufrieden geben. Hierauf [illegible]

XIII.

279

Nachdem nunmehr ist der g. Kirch auf der Wiederherstellung begriffen. Sollte nach ärztlichem Gutachten derselbe noch an der fragl. Krankheit leiden, und die Aufnahme in eine Heilanstalt in seinem und im öffentlichen Interesse liegen, so bewilligt der Gemeinderath die über die ihm seitens der Knappschaft zu bewilligende Pension hinausgehenden Pflegekosten bis zu dem Momente, wo g. Kirch wieder in eine Arbeitsstelle eintritt. Es wird im Hinblick auf die großen Lasten der hiesigen Gemeinde schon jetzt um Gewährung einer Freistelle für g. Kirch angetragen.

Unterbringung des geisteskranken Peter Kirch in eine Irrenanstalt

XIV.

280

Vorläufig beschließt der Gemeinderath den fragl. Weg näher in Augenschein zu nehmen und festzustellen, ob es im Interesse der Gemeinde liegt, die fragl. Parzellen zu erwerben. Es wird in die Commission gewählt

1. Peter Balduf,
2. Peter Gerbel
3. Wilhelm Zoller
4. Jacob Uhsinger

Dieselben werden ersucht in der nächsten

Acquisition der Ackerparzellen Flur 13 Nr 126 als Feldweg

[illegible] des [illegible]

XX

Gemäß den Beschlüssen der Generalversammlung vom 4 Septbr 1868 u. 18 August 1874, sind zu Mitgliedern des [illegible] [illegible] [illegible] gewählt:

1 Franz Peter Pistorius Schlosser hier
2 Peter Albert [illegible] [illegible]
3 Joh. Weber Zimmermann [illegible]
4 Christian Sorg [illegible] [illegible]
5 Jacob Weber [illegible] hier
6 Joh. [illegible] Schuster [illegible]

Zu Mitgliedern des [illegible] [illegible] sind gewählt:

1 Johann Weber Zimmermann
2 Christian Sorg [illegible].

An der [illegible] Pistorius gestorben und Christian Sorg und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] über 6 Jahren als Mitglieder [illegible] sind [illegible] [illegible] der Statuten [illegible] gewählt.

XXI

nächsten Sitzung entsprechende Anträge
anderseitigen zu machen

XV.

Es wird beschlossen vor Ent-
scheidung über das fragl. Gesuch
~~[illegible]~~ die gewünschte Parcelle
einer Besichtigung zu unter-
werfen. Zu diesem Zwecke wird
die nachstehende Commission bestehend
aus
1. Johann Greicher Lehmacher
2. Johann Pistorius und
3. Wilhelm Koller
erwählt, welche ersucht wird
in der nächsten Sitzung hierüber
Vortrag zu halten

281
Veräußerung des Gemeindeterrains an den [illegible] [illegible] Becker [illegible]

XVI.

Der Gemeinderath übernimmt
einstimmig den fragl. Betrag
auf die Gemeindekasse.

282
[illegible] Unterhaltung [illegible] [illegible]

XVII.

Der Gemeinderath nimmt
Kenntniß von der getroffenen
Anordnung.

283
Ernennung des Lehrers Michels in [illegible]

XVIII.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung des Königlichen Landrathsamts.

284 Notizen zur Gemeinde-Rechnung pro 1875

XIX.

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig eine Remuneration von fünfzehn Mark der Ehefrau Wilh. Limmenberger für die Pflege des fragl. Kindes.

285 Entschädigung der Ehefrau Wilh. Limmenberger für Pflege des Kindes [illegible]

XX.

Es ~~wird~~ wurden zu Mitgliedern des gewerbl. Unterstützungs Cassen Vereins des Spezialkassen Püttlingen erwählt:

1, Peter Albert Schreiner
2, Johann Weber Zimmermann
3, Jacob Weber Bäcker
4, Johann Kraus Schuster
5, Johann Albert Schreiner
6, Johann Baldauf Sutor.

Zu Mitgliedern des Central Cassen Vorstandes wird erwählt

1 Johann Weber Zimmermann
2, Johann Baldauf Sutor.

286 Erneuerung des Vorstandes der gewerbl. Unterstützungs Cassen

V. g. u.

P Baldauf H. Polh [illegible] [illegible] Zewis

Joh. Schreiner Jf. Huibel Meisinger J. Altmeyer

Albert Peter Lunk Hilbrand

Verhandelt Püttlingen den 9 Februar

Gegenwärtig waren
u. als Vorsitzender
Bürgermeister Cullmann
u. die Gemeindeverordneten

1. Johann Speicher
2. Johann Pistorius
3. Peter Becker
4. Jacob Breuer
5. Peter Baltes
6. Peter Altmeyer
7. Nicolaus Albert
8. Georg Louis
9. Jacob Messinger
10. Peter Peck
11. Dr. Mainzer Martin
12. Peter Baldauf
13. Nicolaus Reichert
14. Michael Koller
15. Johann Quirin
16. Johann Zell

Zu der auf heute [illegible] einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
Vorsitz des Bürgermeisters

I

Einführung der neu gewählten Gemeinderathsmitglieder

II

Im Verfolg des Beschlusses vom 12. v. Mts. betreffs der Erwerbung der Parzellen von Georg Matthias [illegible] Flur 2 [illegible] als Bauplatz für das neu zu erbauende Schulhaus erklärt sich der Gemeinderath [illegible] nach der Ansicht des Herrn [illegible] als Bauplatz geeignet, [illegible] ursprünglich in Aussicht gestellten [illegible].

Verhandlung des Gemeinderathes

287

I.

Einführung der neugewählten Gemeinderathsmitglieder

Da laut Anzeige des Gemeinderathes durch die Wahlhandlungen vom 14 und 15 Dezember vorher, wodurch die nachstehenden Herren

1. Johann Zeller
2. Dr Martin Hamzer
3. Jacob Breuer
4. Nic. Reichert
5. Johann Laurin
6. Peter Becker
7. Peter Baltes
8. Peter Altmeyer
9. Johann Speicher [illegible]

als Gemeinderathsmitglieder neu resp. wiedergewählt worden sind, und diese 14 Januar d. J. No 329 die Bestätigung des königl. Landraths Amtes erhalten haben und heute demnächst dieselben in ihr Amt eingeführt [illegible]

288

II.

Feststellung eines Bauplatzes für einen Schulhaus zu [illegible]

Da eine Einigung über die Erwerbung eines geeigneten Bauplatzes noch nicht erzielt werden kann, beschließt der Gemeinderath durch eine Commission die nachstehenden in Vorschlag gebrachten Bauplätze in Augenschein zu nehmen.

1, der Bauplatz in den Gailgärten
2, das (Haus) von Herrn Peter Altmeyer

Verhandlung des Gemeinderathes

Des [illegible] Berzel [illegible] Parzellen nicht [illegible] die angrenzenden 4 Parzellen Nr 437 & 445, 446 & 447 [illegible] erworben werden. Die Parzelle 437 gehört dem Georg Matthis und ist groß 2,51 a = 17 M 70 Pf, Nr 445 gehört [illegible] Altmeyer und ist groß 1,38 a = 9 M 70 Nr 446 & 447 gehören [illegible] Peter Becker [illegible] und sind groß zus. 6,64 a = 15 M 5 Pf.

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluß in der letzten Sitzung [illegible] der [illegible] Wahl auf [illegible] Verlangen [illegible] auf dem [illegible] zu [illegible] zu stellen.

IV

Der Beschluß [illegible] der [illegible] Plan 13 auf dem [illegible] gelegenen [illegible] Parzelle Nr 126 groß [illegible] 84 M. [illegible] in der Sitzung vom 12 d. Mts [illegible] in [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

2, bei der Kirch
3, den Bauplatz neben der Industrieschule im Eigenthum des Herrn Schmidtborn
4 den Bauplatz in den Schmetzgärten neben Nicolaus Albert;
5. Platz neben der Schule zu Bengesen

Als Mitglieder der Commission wurden erwählt

1, Herr Dr. Mainzer
2, " Peter Baldes
3, " Peter Fürtz
4, Baumeister Bengel und
5. Johann Pistorius

die Herren werden gebeten in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Besichtigung der Versammlung mitzutheilen.

III.

289 — Verpachtung der Quelle an der Derler Grenze

Um Streitigkeiten zwischen den betreffenden ~~zwei~~ Einwohnern von Derlen vorzubeugen, beschließt der Gemeinderath sich nur mit der Gemeinde Derlen wegen Verpachtung der herrschaftl. Quelle in Unterhandlung einzulassen und setzt eventl. die Pacht auf 6 bis 15 Mk pro Jahr fest, je nachdem der Vorsitzende sich mit der Gemeinde einigt.

IV.

290 — Ankauf der Parzelle Nr 126 in Flur 13 auf dem Hof des Joh. Pistorius

Der Gemeinderath vertagt den Beschluß über den eventl. Ankauf der herrschaftl. Parzelle bis zur nächsten Sitzung

Vortrag des Bürgermeisters

V

Unter Bezugnahme auf den beschlossenen (Pr. Nr. [illegible]) betreffs der Abtretung des Gemeindeeigenthums an [illegible] der Wittb. Valentin Beckers zu [illegible] [illegible] beschließt ... um Abschätzung des Grundstücks durch den [illegible] Sachverständigen [illegible] und [illegible] [illegible] über das Ergebniß [illegible] zu werden.

VI

Dem Gemeinderath liegt [illegible] mit den Gebrüdern Johann Aleiel & Anton Becker [illegible] in Folge des Beschlusses vom 4 Juli d. J. abgeschlossenen Verhandlung über die Zuweisung der im [illegible] Schimmel-feld Flur 25 Nr 219/35 gelegenen Parzelle zur Genehmigung vor.

Der Bürgermeister

VII

Verwaltung des Vermögens aus dem [illegible] der [illegible] Gemeinde Speicher-Binsfeld [illegible] Genehmigung des [illegible] vom 11 Dezember [illegible] gefassten Beschlusses im Sinne der Verfügung Königl. Regierung vom 20 d. Mts A 991.

VIII

Dem Gemeinderath theilt [illegible] vom 20 d. Mts J. Nr. 47 erhaltenen Schreiben des Kgl. Oberförsters Benzel über die Beschaffenheit des Gemeindewaldes zur Forstverwaltung in

Beschluß des Gemeinderaths.

V

Der Gemeinderath hat gegen die Ueberlassung der fraglichen Parzelle nichts einzuwenden, dagegen muß bei einem eventl. Verkauf behufs Vermeidung von Zwistigkeiten zwischen den interessirten Nachbarn eine gleichmäßige Vertheilung stattfinden, da [illegible] überhaupt nur [illegible] Abschnitt zu [illegible]. Die Gemeinde [illegible] keine Kosten [illegible].

291 Abtretung des [illegible] Bäcker [illegible] hier

VI

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen [illegible] einverstanden und [illegible] die höhere Genehmigung einzuholen.

292 [illegible] Flur 25 Nr 214 35 [illegible]

VII

Der Gemeinderath hält sich [illegible] für [illegible] der Gemeinde [illegible] nicht [illegible] könnte.

293 Erweiterung [illegible] hier

VIII

~~Die~~ Vorläufig will der Gemeinderath einen definitiven Beschluß hierüber nicht

294 [illegible]

[illegible] des [illegible] der

[illegible] zur [illegible] der

gestellten [illegible] sind.

IX

Durch Verfügung vom 12. Mai [illegible] B. 434 wurde der Lehrer [illegible] Petry als Lehrer an einer Oberklasse hier mit einem Gehalte von 1500 M [illegible] ernannt [illegible] von [illegible] Kenntniß haben.

X

Der Lehrer Michels [illegible] bittet um [illegible] Gehalt [illegible] 9 [illegible] um [illegible] der [illegible] Umzugskosten von 35 M. 10 ₰, der Lehrer Petry [illegible] von 200. [illegible] von 48 M.

Ich [illegible] an die [illegible] der [illegible] Verfügung vom [illegible] 30 Mai 1856 Amtsbl. S. 226.

XI

Gesuch des Lehrers Michels um [illegible] um [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XII

Gesuch des [illegible] Peter Boßmann [illegible] um [illegible] der zu seiner Wohnung [illegible] [illegible] an seinem [illegible].

nicht ausgeführt und machte das Gutachten (Commissionsweise erfolgte) zu nehmen Schreiben des Herrn Baumeisters ~~stattgefundenen~~ neuen Revisions abzuhalten hat, ab

IX.

295 — Versetzung des Lehrer Petry hier

Der Gemeinderath nimmt von der erfolgten Versetzung Kenntniß

X.

296 — Bewilligung von Umzugskosten für die beiden Lehrer Petry u. Michels hier

Der Gemeinderath (kann in Hinblick darauf, daß die Gehälter der Lehrer letzter Zeit:) hat nachträgliche Bewilligung bewilligte den bei dem Petenten der Gemeinderath die Transportkosten und zwar dem Lehrer Michels 24,60 M (sage vier und zwanzig Mark sechzig Pfg) und dem Lehrer Petry (48.) acht und vierzig Mark. Auf eine Entschädigung für Umzugskosten und Diäten, wie solche der Lehrer Michels beansprucht, kann sich der Gemeinderath nicht einlassen.

XI.

297 — Gartenentschädigung für den Lehrer Michels zu [illegible]

Um den Petenten seinen Collegen gegenüber in hiesiger Gemeinde nicht zu bevorzugen erklärt sich der Gemeinderath principiell gegen die Übernahme von Gärten an die Lehrer da nun der Lehrer Michels allein auf der Ritterstraße [illegible] unter dem Gemeinde Eigenthum wohnt, hat der Gemeinderath nichts dagegen zu erinnern, wenn er sich den Platz auf dem jetzt der Bauschutt

Sitzung des Gemeinderathes

XIII

Der Beschluß vom 10 November c. betreffs der Anstellung von 3 neuen Feldhütern in Hüttersdorf u. Buprich und einer Besoldung von je 30 M. geschlossen hat die höhere Genehmigung erhalten. In Folge der diesseits erlassenen Bekanntmachung haben sich gemeldet:

1. Georg Kiefer, Hüttersdorf
2. Johann Becker, Schmelz dto
3. Jacob Grossmann dto
4. Jos. Blum Kirch dto
5. Peter Heinr. Schmitt dto
6. Peter Scherer, Michelbach
7. Peter Scherer Hüttersdorf dto
8. Johann Batzel dto dto
9. Johann Grün IV dto dto
10. Peter Becker Lang dto dto
11. Jacob Türk Michelbach dto
12. Johann Jost Hüttersdorf d

Unter Hinweis auf § 78 der Gemeinde-Ordnung ersuche ich um Erklärung über die Tüchtigkeit der Bewerber.

XIV

Beschaffung eines Schreibpultes für den Lehrer der neu zu errichtenden Unterklasse in dem Schulhause auf'm Berg daher.

XV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom 11 Dezember a. pr. betreffs Bildung eines

legend nach der Abfuhr desselben, als Garten hergestellt. Für etwaige Umzäunung wird nichts bewilligt. Es ist Sorge zu tragen, daß der Bauschutt möglichst bald abgefahren wird.

XII.

298 Herstellung des Weges von [illegible] mit der Abführung der [illegible] Bohmann her

Der Gemeinderath ersucht den Präsidenten zu veranlassen die Einziehung der Abgaben herbeizuführen und mit diesem den Vergl. Weg vermittl. herzustellen

XIII.

299 Aufstellung von 3 Feldschützen her

X

Der Gemeinderath beschließt, erwählt mit elf gegen fünf Stimmen unter den aufgestellten Bewerbern
1, den Herrn Sebastian Schmitt
2, " Johann Balzert IV
3, " Johann Becker Schiaro
Neun Stimmen votiren für
1 Johann Blum Ritsch
2, Jacob Türk und
3, Sebastian Schmitt
Eine Stimme erwählt den
1 Johann Blum
2, Sebastian Schmitt und
3 Johann Becker Schiaro. Gegen die Vollständigkeit [illegible]
~~[illegible]~~

XIV.

300 Wahl einer Schulkommission

Der Gemeinderath erwählt zur Anfertigung einer geeigneten Lokals die nachstehenden Mitglieder außer dem Vorsitzenden
1 Johann Sprecher Schmitz
2 Karl Albert Becker

Ertheilung der Genehmigung des Bürgermeisters Joh. Blum [illegible] an [illegible] zu einem neuen Abschnitt von seiner Wirkung beschäftigt. Zur Erweiterung der [illegible] lage als dem Gemeinderathe [illegible] in Sammlung [illegible] beschlossen, [illegible] 1 [illegible] Mk abgeschlossenen Kauf [illegible] Ankauf [illegible] zur Vorführung war.)

3, Peter Baltes an ~~den Rathsmitgliedern~~. Dieselben werden ersucht im Laufe nächster Sitzung ihre desfallsigen Vorschläge abzugeben

XV Beurkundung, Vorlesung und Unterzeichnung

d. g. u.

Bürgermeister Joh. Speicher
Brenner
Job Nessinger
J. Kell
Peter Kürsch
Heilmann

Gegenwärtig waren	
a) der Bürgermeister [illegible]	Der Gemeinderath hatte [illegible]
b) die Gemeinderäthe	[illegible]
1 Johann Pistorius	I
2 Georg Louis	[illegible]
3. Nicol. Albert	[illegible]
4. Jacob Breuer	Altenkessel am 28 Januar [illegible]
5. Peter Türk	[illegible] 3ten [illegible]
6. Jacob Massinger	[illegible]
7. Peter Becker	[illegible]
8. Peter Baltes	[illegible]
9. Johann Quirin	[illegible]
10. Wilhelm Zöller	II
11. Johann Fell	[illegible] 12
12. Nicol. Reichert	[illegible]
13. Peter Baldauf	[illegible]
14. Johann Schreiber	[illegible]
15. Peter Altmeyer Schwartz	[illegible]
16. Beigeordneter Mathias Schmidt	[illegible]
17. Dr. Mainzer Martin	[illegible]
18. Jos. Zeller	[illegible]

III

[illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

301 Errichtung einer 3ten evangel. Schule zu Altenkessel

Der Gemeinderath beschließt mit sechszehn gegen eine Stimme dem Antrage des Schulvorstandes zu Altenkessel nicht zu entsprechen, weil erstens das Bedürfniß zur Gründung einer Schule zur Zeit als dringlich nicht anerkannt werden kann, und weil zweitens die Gemeinde mit so hohen Umlagen belastet ist, daß sie augenblicklich nicht in der Lage ist dem Antrage zu deferiren. Es sind mit Beginn des Sommersemesters in den katholischen Schulen diesseitiger Gemeinde untergebracht

a. in Püttlingen ungefähr 876 Kinder, durchschnittlich pro Schule 73 Köpfe auf 12 Classen;

b. in Altenkessel 320, durchschnittlich pro Schule 80 Köpfe auf 4 Classen,

c. in der evangelischen Schule zu Altenkessel ca 160, mit Beginn des Sommersemesters also pro Schule 80 Kinder. Rücksichtlich des Mädchenschulgebäudes wird beschlossen, dasselbe lediglich nach dem vorhandenen Bedürfnisse zu erweitern.

II.

Erwerbung eines Bauplatzes zur Herstellung eines neuen Schulgebäudes 302

Mit dreizehn gegen drei Stimmen beschließt der Gemeinderath das Haus Vorsteher Altmeyer und das hiermit in Zusammenhang stehende von Franz Brenner als Bauplatz zur Erstellung eines neuen Schulgebäudes

Verlesung des Bürgermeisters

IV

Mit Bezug auf den Beschluß Art. 18 in der letzten Sitzung erkundigt sich [illegible] ob die Parzelle des Johann Pistorius hier in Flur 13 Nr 126 auf dem Hof als Weg anzukaufen sei.

V

Dem Gemeinderath legt ich die mit dem [illegible] Johann Blum Werner von hier auf Grund des Beschlusses vom 11 Dezbr [illegible] abgeschlossenen Kauf- und Tauschverhandlung bezüglich der an den Weg des Blum gelegenen Parzellen Flur 1 Nr $\frac{815}{271}$ u Flur 40 Nr $\frac{336}{51}$ zur Kenntniß nehmen und Genehmigung vor.

VI

Gesuch des [illegible] Georg Blum von hier um Ueberlassung des an sein [illegible] [illegible] Gemeindegrundstücks [illegible]

VII

[illegible] Schulrath [illegible] Klasse auf [illegible] Gemeinschaft des [illegible] Beschlusses in der letzten Sitzung

VIII

Gesuch des Johannes Bock auf [illegible] hier um Ueberlassung einer Gemeindeparzelle auf der [illegible] hier

zu verstehen. Der Gemeinderath
in der vorangegebenen Majorität,
glaubt, aus dem Grunde das Interesse
der Gemeinde durch den Ankauf der
beiden Häuser nebst zugehörigen Gärten
am besten zu wahren, weil durch
Umänderungen im Innern der
fragl. Häuser ohne Aufwendung
großer Kosten die nöthigen Schul-
säle sich gewinnen lassen. Sodann
dürften die vorhandenen Scheuer u.
Stallungen sich leicht zu den nöthigen
Oeconomiegebäuden incl. einem
Spritzenhäuschen umändern lassen. In
dem mit anzukaufenden Garten
des J. Altmeyer ist bereits ein
Steinbruch in Betriebe. Sollte auch
nicht bereits ein vollständiger
Umbau für nöthig gehalten werden,
so dürften die Steine an Ort und
Stelle zu gewinnen sein, welcher
Umstand vorliegend sehr in die
Wagschale fällt. Sodann wird es für Pflicht der Gemeindeverwaltung
gehalten, die Schulen möglichst nahe an die Kirche zu bringen um den Kindern
den Kirchenbesuch zu erleichtern.

303

Prüfung der am 5 März 1877 stattgehabten Ergänzungswahl des Gemeinderaths

III.

Der Gemeinderath hat gegen die
Legalität des Verfahrens sowie
gegen die Qualificationen der Gewählten Ein-
wendungen nicht zu erheben.

Verhandlung des Bürgermeisters.

IX

Gesuch des Polizeidieners Peter Hoffmann um Gehalts Erhöhung.

X

Gesuch des Schreiners [illegible] Blois um Erhöhung der ihm bewilligten Unterstützung von 9 auf 18 M. monatlich.

XI

Unterstützungs Gesuch des [illegible] Zabler [illegible], sowie des [illegible] Schütz, beide von hier.

XII

Der Gemeinderath [illegible] Kenntnis von der Verfügung Königl. Regierung vom 15 November a. c. I. B. 13815 betreffs der [illegible] des Schulhauses zu [illegible], [illegible] folgender Verfügung [illegible] [illegible] die [illegible] zu erklären.

XIII

Unterstützungs Gesuch des Bergmannes [illegible] Ball auf [illegible] von hier vom 25 d. Mts.

XIV

Nach [illegible] Verfügung Königl. Regierung

IV.

304

Ankauf der Parzelle Flur 13/ No 126 auf dem Hohfeld zur Anlage eines Feldwegs.

Der Gemeinderath beschließt mit elf Stimmen die fragl. Parcelle zur Anlage eines Feldwegs zu dem Preise von fünf Mark per Ruthe anzukaufen. Drei Mitglieder enthielten sich hierbei der Abstimmung und zwei Mitglieder beschließen den dort bestehenden Feldweg an den Saum des Waldabschnittes zu verlegen, und die in Rede stehende Parcelle nicht anzukaufen.

V.

305

Kauf- & Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Sulzbach und den Schuhmacher Eheleuten Blum Werren

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem abgeschlossenen Vertrag einverstanden und bittet die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken.

VI.

306

Veräußerung eines Abschnittes des Gemeinde in Flur 40 No 33a/51 auf [illegible]

Der Gemeinderath beschließt vorher durch eine Commission den fragl. Abschnitt einer Besichtigung zu unterwerfen und hierüber in der nächsten Sitzung das Ergebniß mitzutheilen. Als Ausschuß wird erwählt außer dem Vorsitzenden

1, (Joseph Breyer) Hochspeicher Schmitt

2, (Johann Petrus) Peter Baldauf

3, (Nicolaus Reichert.

Verfügung der Regierung vom
[illegible] cr. II F 2326 / I A 504 haben sich
um die [illegible] erwähnte Förster-
stelle beworben
1, der forstversorgungsberechtigte
Oberjäger Michel August Ziegler aus
Manderscheid
2, Carl August Meißner, Königl. Forst-
aufseher zu Züsch, Oberförsterei
Kronweiler
3, Ernst Wilhelm Marold, Königl.
Forst-Aufseher zu Baumholder,
4 Johann Hermann Ungeheuer, Königl.
Forst-Aufseher zu Merscheid, Ober-
försterei Morbach.
[illegible] aufgestellten
[illegible] zu [illegible]
und bemerkt dabei, daß [illegible] ad 1 be-
nannten Ziegler [illegible]
mittelst Verfügung vom 24. [illegible]
[illegible] Försterstelle [illegible]
[illegible] Ziegler [illegible],
[illegible] allgemeinen
Verfügung [illegible]
Stelle erst [illegible] besetzt werden kann.

XI

Da das bisherige Mitglied des [illegible]
[illegible] Gebel aus dem [illegible]
geschieden ist, erscheint es [illegible] an dessen Stelle ein
anderes Mitglied zu ernennen.

VII

Der Gemeinderath beschließt, falls die Errichtung einer neuen Classe unbedingt erforderlich ist, den Saal von Franz Schneider zu dem offerirten Preis von 24 Mark jährlich(?) zu miethen.

307 Miethe eines Saales für eine zu errichtende kath. Schulabtheilung.

VIII.

Zur Klarstellung der einschlägigen Verhältnisse wird eine Commission erwählt, die in der nächsten Sitzung die erforderlichen Auseinandersetzungen hierüber macht. Als Ausschuß wird erwählt

1, Johann Speidel Lehrer(?)
2, Peter Altmayer
3, Peter Becker
4, Nicol. Reichert.

308. Gesuch des Johann Ballauf bezüglich einer Abtretung einer Gemeinde Parzelle auf der Lehmkaul

IX.

Der Gemeinderath muß in Hinblick auf die augenblicklich herrschenden ungünstigen Zeitverhältnisse sowohl das Gesuch des Polizeidieners Peter Job, als auch das nachträglich eingegangene Gesuch des Polizeidieners Bosmann um eine Remuneration abweisen.

309 Gehaltserhöhung der Polizeidiener Peter Job u. Genossen(?)

X.

Die Schwiegermütter(?) des Gesuchstellers bezieht monatlich fünfzehn Mark Pension(?). Der Petent selbst ist in der Lage

Lage dieselbe derzeit zu zuschneiden(?)
Sie ist im Besitze einer Nähmaschine
die Frau desselben schneidert und
verdient somit nach der festen Ueber-
zeugung des Gemeinderaths soviel
Verdienst, daß die Familie neben
der Pension und der Unterstützung
eben so gut sich zu ernähren vermag,
als eine Bergmannsfamilie. Hier
aus diesem Grunde an weist der Ge-
meinderath das Gesuchstellers ab.

310 Unterstützung des Schneiders Georg Blas von Büttl(?)

XI

Der Gemeinderath weist das Gesuch
der Barbara Keller ab, da sie sich einbildet
auf die vorhandenen Enkel, die
tagtäglich als Bergmann verdienen
stützen. Rücksichtlich des Gesuchs
der Elisabetha Schütz wird ~~eine
einmalige~~ / eine fortlaufende
Unterstützung ~~bes~~ von drei Mark
monatlich bewilligt.

311 Unterstützung der ledigen Elisabetha Schütz von Hei(?)

XII

Der Gemeinderath kann sich auf heute
nicht dazu verstehen einen Beitrag
zu den Kreisl.(?) Baukosten zu bewilligen
weil ihm die Ueberzeugung einer
rechtlichen Absicht an den aufgenommenen
Verhandlungen nicht verschafft ist.
Gestützt auf das ... [illegible]

312 Aufbringung der Schulhausbaukosten zu Köln(?)

13ten Dezember 1885 erbetenes juristisches Gutachten des als Autorität bekannten Anwalts Dietzsch macht der Gemeinderath dem Schulvorstand zu Cöln unter Hinweis auf die diesfalls mehrfach gefassten [illegible] Beschlüsse mit seinem Ersuchen ab.

XIII.

313
Unterstützung des [illegible] Schreiners Baldauf in Düttlingen

Mit ~~fünfzehn~~ zwölf gegen drei Stimmen bewilligt der Gemeinderath eine einmalige Unterstützung von sechzig Mark mit Rücksicht darauf, dass dem Gesuchsteller zwei Stück Vieh gefallen sind, er in ärmlichen Verhältnissen lebt und das Vieh nicht verwerthen konnte.

XIV.

314
Wahl eines Försters für Düttlingen

Der Gemeinderath hält auch heute den unterm 16 November [illegible] gefassten Beschluss aufrecht und kann im Hinblick auf die hierbei zu vertretenden Interessen eine Neuwahl unter den gegenwärtig sich bewerbenden Candidaten nicht treffen, weil diese so bald als möglich bei [illegible] Uebertragung dieser Stelle sich ~~möglichst~~ ~~bald~~ von hier wieder fortmelden. Ein derartiges [illegible] Verfahren kann nach Ansicht des Gemeinderaths keine guten Früchte tragen und die [illegible] Interessen der Gemeinde nur auf

auf das Uhrwerk empfindlichsten schädigen. Wie früher wird gebeten den herrschaftlichen Pott hier zu belassen.

XV

115 Ergänzung der Stim[illegible] kommission

Der Gemeinderath beschließt mit acht gegen acht Stimmen an Stelle des ausgetretenen Mitgliedes J. Geibel einen der Mitgliedercandidaten Altmeyer & Peter Baldauf, hinzuzuziehen. Der Vorsitzende gab dann den Ausschlag zu Gunsten des J. Baldauf.

Gl. — g. — u. nach Vorlesung unterschrieben

J. C. Schmitt Jos. Greiner Jac. Thiery
Baldauf G. Lütz
Jac. Baldauf

Gegenwärtig waren
a, als Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
b, Gemeinderathsmitglieder
1 Albert Nicol.
2 Louis Georg
3 Baldauf Peter
4. Baltes Peter
5. Messinger Jacob
6. Sürk Peter
7. Becker Peter
8. Breuer Jacob
9. Speicher Joh. [illegible]
10. Pistorius Johann

Verhandelt Püttlingen den 11 April

Zu der auf heute nach Vorschrift [illegible] anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
[illegible] des [illegible]

I

[illegible] des [illegible] Georg Blum [illegible] um Abtretung des Gemeindegrundstücks [illegible] gemäß Beschluß in der letzten Sitzung.

II

Gesuch des [illegible] Johann Baldauf hier um Ueberlassung der ca 1 M. 36 Ruth. großen Parzelle der Gemeinde auf der [illegible] in Pacht oder als Eigenthum, behufs [illegible] eines [illegible] für die [illegible]. Die Hälfte der ganzen Parzelle hat [illegible] den [illegible] zu 7 M. 50 [illegible] angeschlagen. J. Baldauf offerirt [illegible], [illegible] pro Ruthe [illegible] 150 [illegible] bei Ablegung(?) als Eigenthum. Wird in der nächsten Sitzung zur Begutachtung der [illegible] Parzelle ernannten Commission [illegible] Antrag.

III

Der Gemeinderath [illegible] der [illegible] Flur 21 a. Nr. [illegible] 386 [illegible] zwischen der [illegible] Gemeinde und dem [illegible] Johann Blum [illegible] 1 [illegible] abgeschlossenen

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

316 Ablassung von Gemeindegrund auf Schlüttenhof [illegible] 40 [illegible] Blum [illegible]

Der Gemeinderath ist mit der Ab-
lassung der fragl. Parzellen an den
Betreffenden einhellig einverstanden
und wurde die Taxe von sieben Mit-
gliedern auf neun Mark pro Ruthe
festgesetzt, während drei Mitglieder
die Taxe auf fünfzehn Mark pro
Ruthe normirten. Für die (Aufübertragung)
[illegible] Ausmessung zu dürfen der
Gemeinde Kosten nicht erwachsen.

II.

317 Verpachtung von Gemeindegrund auf das Ansuchen an Joh. Baldauf [illegible]

Der Gemeinderath ist nicht geneigt die
fragl. Parzellen (als) Eigenthum
zu verkaufen, dagegen wird ihm Baldauf
dieselben pachtweise zu überlassen
unter nachstehenden Bedingungen
1. der Schriftsteller J. Baldauf ist verpflichtet
die Parzellen geometrisch aufmessen
zu lassen
2. J. Baldauf hat die Pacht von sieben
Mark fünfzig Pf. von der J. Ath
zu zahlen, außerdem für jede
Ruthe ausgemessenes Terrain welches im
[illegible] Entschädigung von einer Mark
je in die Gemeindekasse, und zwar
am ersten Oktober jeden Jahres zu zahlen.

[illegible]

IV

In Folge landräthlicher Verfügung vom [illegible] d. Js. Nr. 1483 legte ich dem Gemeinderathe das Gesuch des [illegible] Metzen um [illegible] zur Begutachtung vor.

V

In Folge landräthlicher Verfügung vom 27 d. Mts. 1358 legte ich dem Gemeinderathe das Gesuch der [illegible] [illegible] um Bewilligung eines [illegible] für die [illegible] [illegible] zur Beschlußfassung vor. [illegible] 30 M. zu gewähren.

VI

Gegen den Beschluß des Gemeinderaths vom [illegible] betreffs der [illegible]

3, Vor der Ausnützung ist der obere Baugrund bei Seite zu legen und später die ausgebeuteten Fläche unter Benützung des erwähnten Baugrundes zu planieren und wieder urbar herzustellen

4, der längst der Parcelle führende Anwandweg darf durch diese Ausnützung der fragl. Parcelle in keiner Weise geschädigt werden, wofür der Käufer Vorsorge zu tragen hat

5, die Pachtzeit dauert bis zum ersten Oktober 1880 zwei und achtzig; sollte bis dahin die Parcelle noch nicht ausgebeutet sein so läuft die Pachtzeit bis zur vollständigen Ausbeutung weiter

Vorstehenden Bedingungen [illegible] Burz 5/4 77 [illegible] Der Pächter Baldauf

III.

Der Gemeinderath erklärt sich persönlich und solidarisch haftbar für allen Schaden, der der Gemeinde etwa durch den Mangel des Nachweises des Eigenthumsrechts und der Dispositionsbefugniß entstehen könnte. Die Hypothekenfreiheit ist der J. Blum nachzuweisen verpflichtet.

318
Uebertragung von Gemeindeäckern [illegible] 40 [illegible] 336/51 an [illegible] Johann Blum Werner [illegible]

Umlegung des Gemeindeweges

des Baugarten im Plan 13 Nr 126 auf dem Hof von Joh. Bettinger [illegible] an den Gemeinderath

um Überlassung eingegangen. In Folge dessen

hat man einen Besichtigung [illegible]

durch [illegible] Gericht [illegible] hat sich der

[illegible] dahin erklärt, daß der

Anlegung eines neuen Weges am unteren

Gartenende in [illegible] Verbindung

nichts entgegenstehe. Indessen ist der [illegible]

Handlungen zum Kaufpreis der Gemeinde

nicht [illegible] erst nach Mittheilung

des [illegible] Beschluss

[illegible] erhalten wird.

VII

Der [illegible] Klais zu Engelhausen bittet

um Überlassung des [illegible]

Stück zur Anlage eines neuen Weges

durch sein Eigenthum auf [illegible]

gegen [illegible] zur [illegible]

[illegible] um [illegible] Ver-

legung des Weges

VIII

Dem Gemeinderath liegt ein der [illegible]

[illegible] Peter Allmeyer - Speicher

Ackerer hier abgeschlossener Kaufver-

trag über die [illegible] des [illegible] im Plan

32 im Distrikt Markenhof gelegenen

Parzelle Nr 186, groß 13 Ar 4 M. =

91 Ruthen [illegible] zu 1,50 M. pro Ruthe zur

[illegible] Genehmigung vor.

IV.

Der Gemeinderath hält principiell an dem Grundsatze fest, daß die für Lehrerinnen einzurichtenden Wohnungen auch diesen überwiesen werden und keine Lehrerin einem verheiratheten Lehrer in dieser Beziehung vorzuziehen ist. Da nun gegen die Verfügung bereits eine Beschwerde seitens mehrerer Gemeinderathsmitglieder an die Königliche Regierung eingereicht ist, läßt sich der Gemeinderath auf die nähere Berathung des vorliegenden Gegenstandes nicht ein und wartet vorerst die angerufene Entscheidung Königlicher Regierung ab.

319 — Ueberweisung der Wohnung des Lehrers ... an Lehrer Metzen

V.

Mit neun gegen eine Stimme bewilligt der Gemeinderath dem Polizeidiener Jobs eine einmalige Remuneration von fünf und zwanzig Mark und dem Polizeidiener Bohsmann eine solche von dreißig Mark

320 — Remuneration für die Polizeidiener Jobs u. Bohsmann

VI.

Nachdem das hierbei interessirte Gemeinderathsmitglied Johann Pistorius bei Berathung dieses Gegenstandes ausgetreten war, beschließt der Gemeinderath nach nochmaliger reiflicher Erwägung mit sieben

321 — Verkauf der Gemeindeparzelle Flur 13 Nr. 126 ... an Joh. Pistorius hier

[illegible]

IX

Das Königl. Landrathsamt zu [illegible] hat mittelst Verfügung vom 20 [illegible] c. angeordnet, daß die [illegible] [illegible], welche Verfügung [illegible] mitgetheilt wurde. In Folge dieser Bekanntmachung hat sich das [illegible] Balthasar Türk [illegible] gemeldet. [illegible] [illegible] Becker, [illegible], Jos. Balzert u. Sebastian Schmitt, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

X

selben gegen genaue Benennung die fragl. Parcelle nach Maßgabe des Beschlusses vom 6 März cr. zu ersehen.

VII.

Das vorhandene Material in der Kiesgrube [illegible] wird kaum genügen zur Ueberschüttung der diesseitigen Wege und bedauert der Gemeinderath daher der Bittstellerin den fragl. Kies nicht überlassen zu können. Falls die Gesuchstellerin den nöthigen Kies aus der Grube an der Weckenmühl zu entnehmen wünscht, so wird die Taxe pro Cubikmeter auf 0,50 Mark als Landentschädigung festgesetzt.

322
Abgabe von Kies an die Bittstellerin zu [illegible]

×

VIII.

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden und hält[en] die Mitglieder sich persönlich und solidarisch haftbar für allen Schaden der der Gemeinde ~~aus~~ durch dem Mangel des Nachweises des Eigenthumsrechts und der Dispositionsbefugniß etwa entstehen könnte. Da der Verkäufer einer der reichsten Bürger hiesigen Orts ist, geht die Gemeinde keine Gefahr bei dem vorliegenden Kaufgeschäfte entgegen.

323
Acquisition der Parzelle Nr 186 über 32 ar [illegible] [illegible] Peter Altmeyer [illegible]

×

IX.

324
Anstellung von 3 Feldhütern in Pettingen

Der Gemeinderath hat gegen den Militair Anwärter G. Baldauf hinsichtlich seiner moralischen Qualification auch nicht das Geringste einzuwenden, muß ihn aber im Hinblick auf seinen kränklichen Zustand jetzt als Feldhüter für untauglich erklären. Der Gemeinderath verbleibt auch heute mit ~~sieben~~ acht gegen zwei Stimmen bei seiner unterm 9ten Februar cr. getroffenen Auswahl und erklärt sich mit derselben Stimmenzahl mit den Vorschlägen in dem Protokolle vom 23. Februar cr. nicht einverstanden.

X

XI.

V. — g. — u. — unter gleichzeitiger Genehmigung der vorgenommenen Correcturen

Geh. Schreiber   Jak. Mettinger

Bauer, G. Lücke

Bernhard

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender

b, die Gemeinderäthe

1. Johann Prätorius
2. Michel Albert
3. Peter Walter
4. Carl Becker
5. Jacob Messinger
6. Jacob Breuer
7. Peter Becker
8. Johann Würzig
9. Johann Kell
10. Michel Reichert
11. Wilhelm Feller
12. Peter Balthaus
13. Johann Sperber
14. Peter Funk

Verhandelt [illegible] den [illegible]

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Vorlesung des Bürgermeisters

Einführung des neu gewählten Gemeinderaths Mitgliedes Carl Becker an [illegible]

II

Dem Gemeinderath liegt der Plan und Kosten Anschlag zur Herstellung des Feldbrunnens am [illegible] hier zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor

III

Dem Gemeinderath liegt der Anschlag zur [illegible] für 1877 [illegible] zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor. [illegible] ob die Arbeiten, wie in dem [illegible] zu vergeben [illegible] Verfahren [illegible] Gemeinderath [illegible] zu 5 [illegible] empfiehlt.

Beschlüsse des Gemeinderaths

I.

325 — Einführung des neu gewählten Gemeinderaths-Mitgliedes Carl Becker aus Neudorf

Der Vorsitzende theilte der Versammlung mit, daß die Wahlmännerversammlung vom 5. Mai ds. Js. den Gutsbesitzer Herrn Carl Becker an Stelle des ausgeschiedenen [illegible] Schreiber zum Gemeinderathsmitgliede ernannt [illegible] der Bestätigung Seitens des Kgl. Landraths Amtes erhalten hat und sodann wurde demnächst Herr Becker verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

II.

326 — Erneuerung der Futtermauer am Pfarrhause hier.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plane und Kostenanschlage einverstanden.

III.

327 — Rinnenpflasterung in hiesiger Bürgermeisterei pro 1877.

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plane und Kostenanschlage einverstanden, jedoch sind die Arbeiten ebenso wie auch die Materialienlieferung öffentlich zu verdingen, und ist hierbei darauf Bedacht zu nehmen, daß die Gemeinde zu Leistungen nicht mehr wie im vorigen Jahre verpflichtet wird. Die Gemeinde ~~[illegible]~~ soll nur die Aufgabe

Vortrag des Bürgermeisters.

IV

Herstellung der Brücke am hölzernen Steg daselbst.

V

Gesuch des [illegible] Mittels zu [illegible] mann Geo. um Gehaltserhöhung von 30–40 [illegible] oder um [illegible] Gemeinderath [illegible] Ablehnung [illegible] [illegible] [illegible] 2–3 M.

VI

Dem Gemeinderath geht [illegible] von der [illegible] vom 23. März d. J. 3650 [illegible] Carl August Meißner [illegible] [illegible]

VII

Dem Gemeinderath liegt auf den [illegible] vom 14. d. Mts. [illegible] Kirchhof [illegible] zu [illegible] [illegible] Gottesacker [illegible] zur Kenntnißnahme & [illegible] vor.

VIII

Aufstellung eines Bedürfnißortes zur [illegible] des [illegible] auf dem [illegible]

Aufgabe die Bordsteine der Rinnen zu befestigen verbleiben

IV.

328 Herstellung der Brücke am Holzener Weg daher.

Der Gemeinderath erkennt die Nothwendigkeit einer durchgreifenden Reparatur des Steges an und beantragt: die Abgabe der nöthigen Eichenstämme zur Wiederherstellung desselben aus den diesseitigen Waldungen zu übernehmen. Ferner beschliesst der Gemeinderath [illegible] zu veranlassen, daß ein ähnlicher Steg an der Walkmühle über den Püttlinger Bach hergestellt werde. Das nöthige Holz wird beantragt aus dem diesseitigen Gemeindewalde zu entnehmen.

V.

329 Ueberweisung eines Gartens an den Lehrer Merkels zu Ritterstraße

Der Gemeinderath ist geneigt dem Bittsteller von dem anstoßenden Gemeinde-eigenthum die geschriebenen dreißig Ruthen gegen eine jährliche Pacht von drei Mark auf die Dauer von sechs Jahren als Garten zu überweisen. Für die Anlage und Umzäunung desselben wird nichts bewilligt; Es bleibt dem Bittsteller überlassen sich diese Arbeiten auf eigene Kosten zu beschaffen ausführen zu lassen

[illegible]

und Antrag zur Beseitigung der Linden auf dem vormaligen Kirchhofe zu beseitigen.

IX

Bepflanzung des Kirchhofs mit Bäumen

X

Der Gemeinderath beschloß dem Gesuch eines Ortsschulraths für die Anlagen von Bäumen in Verbindung mit den Schulhäusern [illegible] einen [illegible] Mk zur Verwendung und Verfügung [illegible].

XI

Der Gemeinderath erhält Kenntniß von der Verfügung K. Oberamts Amtes vom 24. Mai Nr. 5309 [illegible] Verwaltung der Gemeinde Rechnung pro 1875 [illegible] der an die [illegible] ausgezahlten Beträge gegebenen [illegible] und bitte um [illegible] für diese Verfügung [illegible] zu [illegible] Zeugen für die [illegible] Eltern sind.

XII

Vornahme der als [illegible] zu [illegible] von der Haag'schen [illegible]

VI.

Der Gemeinderath nimmt von der getroffenen Verfügung k. von königl. Regierung Kenntniß.

330
Genehmigung des Hilfs-forstaufsehers Meier auf Zuschuß zum Förster[illegible] dahier.

VII.

Die definitive Beschlußfassung über die vorgelegenen Kirchhofs- und Begräbniß-Ordnung für die beiderseitige Gemeinde wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.
Es wird ferner beschlossen ein entsprechendes Todtenhaus herstellen zu lassen auf jedem der beiden Kirchhöfe.

331
Kirchhofs- und Begräbniß-Ordnung für die beiderseitige Gemeinde

VIII.

Nach Maßgabe des vorgelegenen Entwurfs beschließt der Gemeinderath einen Todtengräber anzustellen. Die Stelle ist s. Z. öffentlich bekannt zu machen, und sind die desfallsigen Gesuche zur Auswahl vorzulegen.

332
Anstellung von Todtengräbern

IX.

Der Gemeinderath beschließt rücksichtlich des katholischen Kirchhofes den von der Straßen nach dem Kirchhof führenden Weg mit Obstbäumen auf beiden Seiten

333
Anpflanzung der Kirchhöfe mit Bäumchen

Vorlesung des Bürgermeisters

XIII

Bei der vorgestrigen Holzversteigerung sind von den aufgebotenen Stämmen die nachstehenden Posten nicht abgegangen:

a. im Hüttenberg 20 Stämme zu 790 M. 90
b. " Stockwald 1 " " 110 " 95
c. " Katzenberg 1 " 127. 90
d. " [illegible] 18 " 1087. 56

Der Holzhändler Philipp Heppert [illegible] hat sich verpflichtet diese Stämme zu übernehmen, wenn ihm 10 % unter dem Anschlage [illegible] werden. Außerdem hat sich der Holzhändler Carl Fuchs mit 1 Stamm erboten den Anschlag zu [illegible] Plus über den Anschlag [illegible] 54 M. [illegible] Genehmigung [illegible] werden. [illegible]

Linden zu bepflanzen, desgleichen sämmtl. einer Kirchhofes sind die Hauptwege mit hochstämmigen Bäumchen, wovon die Hälfte weiß roth, die anderen roth weiß blühende sein müssen, zu bepflanzen.

X.

334 — Entwurf eines Ortsstatuts für die Anlagen von Straßen u. städtischer Bürgersteige

Der Gemeinderath vertagt die Berathung über diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

XI.

335 — Notaten zur Gemeinderechnung pro 1873 rücksichtlich der an die Lehrer ausgezahlten Zulagen

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der fragl. Verfügung u. kann sich zur Bewilligung einer persönlichen Zulage für den Lehrerin Koltges nicht verstehen

XII.

336 — Verpachtung der als Bauplatz erworbenen Parzelle gr. Rittersdraß vor der Saag'schen Wohnung.

Der Gemeinderath beschließt, die Parzelle geometrisch aufnehmen zu lassen und demnächst in zwei gleich großen Theilen zu verpachten.

x

XIII

Der Gemeinderath ist damit einverstanden, daß dem C. Huber das Holz zu der angebotenen Offerte überlassen werde.

137
Holzversteigerung [illegible]
an den Holzhändler
C. Huber.

Vorgelesen genehmigt u. unterschrieben

Joh. [illegible] [illegible]
Brenner

[illegible]
[illegible]

Verhandelt Büttlingen den 17 Mai

Gegenwärtig waren
der Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
die Gemeinderathsmitglieder
1, Johann Pistorius
2, Johann Zeller
3, Georg Lonis
4, Nicol. Albert
5 Jacob Breuer
6, Jacob Meßinger
7, Peter Balter
8, Peter Fürst
9, Peter Altmeyer
10, Jos. Quirin
11, Wilhelm Zeller
12, Carl Beitzer
13, Nicol. Reichert
14, Peter Beitzer
15, Johann Heidler
16, Peter Baldauf

Zu der auf heute [illegible] mittelst [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Wurde von Hinterweilingen [illegible] Georg Petry [illegible] 3 [illegible]

II

In der Sitzung vom 6 März [illegible] Peter Altmeyer [illegible] [illegible]

1877 Beschluß des Gemeinderaths

I.

338 Remunerirung der Arbeitslehrerin Petri II. ...

Der Gemeinderath bewilligt mit fünfzehn gegen neun Stimmen zu dem der Frau an der Israel. Schule unterrichtenden Lehrerin eine einmalige Remuneration von zu fünfzehn Mark

X

I

II.

Mit fünf gegen elf St.

339 Ankauf eines Bauplatzes für das neu zu errichtende Schulhaus

Mit zehn gegen fünf Stimmen bleibt der Gemeinderath bei dem unterm 6 März cr. gefaßten Beschlusse wegen Ankaufs der bei den Häusern von Peter Altmeyer u. Franz Breuer daher als Baustelle für das neu zu errichtende Schulhaus bestehen. Als Gemeinderaths Mitglied Pistorius behauptete, daß die in dem im Garten von P. Altmeyer angelegten Steinbruche zu gewinnenden Steine, den Steinen, welche augenblicklich den öffentlichen Gebäuden daher zur Verwendung kommen mindestens an Güte gleich stehen wenn nicht übertreffen, ferner wird behauptet, daß die Schachtruthe

X

Gebäuden [illegible] [illegible] werden [illegible]
sind aus denen im Garten [illegible] [illegible]
angelegten [illegible] [illegible]
Räume zu entnehmen seien. Diese Um-
stände erhöhten den Werth und sei der Gehalt
der fragl. Bauplatz [illegible] vorzuziehen.
Von Herrn Ob. Bürgermeister Benzel [illegible]
sich zu diesem [illegible] [illegible]
Festsetzungen zu treffen. Der Gemeinderath
schritt auf das Gutachten [illegible] 27 [illegible]
abgegebenen Stimmen [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
alten [illegible] 7204 M.
insbesondere 1247 M. 85 Pf. [illegible]
in dem [illegible] 2278 M. [illegible]
beträgt. Ich bitte [illegible] zu ver-
[illegible] [illegible] [illegible]
Bauplatz an den [illegible] zu ver-
stehen.

III

Unter Bezugnahme auf den Beschluß [illegible]
VII des [illegible] Antrag auf dem Gemeinderath
die [illegible] [illegible] Kirchhofs
und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible].

IV

[illegible] [illegible] Herrn Florian [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Geschäftsleute Waaren in diesem Verhältniß um in der Stadt ~~für Lieferung~~ billiger zu beziehen sind, als sonst wo auch Gemeindebräuche

III.

Der Gemeinderath ist mit der vorgelegenen Polizei Verordnung resp: Kirchhof- & Begräbniß Ordnung für die Ortschaften der Gemeinde Püttlingen einverstanden.	340 Kirchhofs Begräbnißordnung für die Ortschaften der Gemeinde Püttlingen.

IV.

Der Gemeinderath weist die Bittstellerin im Hinblick auf den bezügl. durch Schreiben des Lehrers Michels zu Ritterstraße gefaßten Beschluß wegen Abrenzung und Umzäunung eines Gartens ab.	341 Umzäunung des Gartens der Lehrerin Florendentz.

V.

Der Gemeinderath kann die Begründung des Gesuches nicht anerkennen, weil zur Zeit der Brunnenanlage der Petent noch nicht im Besitz des [illegible] sich befand und mit Rücksicht auf eine Erneuerung der früheren alten Brunnenleitung [illegible] ist.	342 Gesuch des [illegible] Baldes um eine Entschädigung für die angeblich durch sein Eigenthum führende Brunnenleitung.

V

Gesuch des Metzgers Johann Walter hier um eine Entschädigung für die [illegible] durch sein Grundeigenthum gelegte Brunnenleitung am Schloßberg.

VI

Gesuch des Michel Bauer hier um den Ankauf seines Ackergrundstücks auf [illegible] als Feldweg.

VII

Bei dem [illegible] beabsichtigt [illegible] zu [illegible] die [illegible] von Holz zu öffnen. [illegible] der [illegible] zu [illegible] zu [illegible]

VIII

Dem Gemeinderath [illegible] von der Verfügung [illegible] vom 19 März d. J. II Z. 3446, wonach auf Antrag bei der [illegible] in den öffentlichen [illegible] der [illegible] von Holz und [illegible] zu [illegible] ist und [illegible] um Verzeichnung.

VI. 342

Die Beschlussfassung über diesen Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Behufs Prüfung der Frage über die Nothwendigkeit der Erweiterung der Kirchl. Kirchhofes soll der Vorlag ... Anlage zu verändert durch die nachstehende Commission einer Besichtigung unterworfen werden welche das Resultat in der nächsten Sitzung mittheilt. Es wird gewählt
1, Pastor Becker
2 Pastor Baltes
3 Pastor Raldauf sämmtl. Gemeinderathsmitglieder von hier.

Gesuch des Michel Gauer für einen Ankauf seiner Ackerparzelle auf Schleiden als Feldweg.

VII 344

Der Tage wird Freitheilung auf eine Marke festgesetzt pro 1877

Tage für die zu vertheilende Freiholz.

VIII. 345

Hier in der Gemeinde herrscht ein großer Futter u Streu mangel und wird gebeten zu verwirken, daß die nachstehende Königl. Forst Districte, Sprengen, Pfaffenkopf, Riegelsberg u. Ludwigsberg in der von Königlicher Regierung angewendete Kleine Ortschaften der hiesigen Gemeinde Püttlingen, Ritterstraße, Gerhardsgrube, Altenkessel, Neudorf, Großwald

Wiedergestattung der angrenzenden [illegible] Streu [illegible]

Lorenzenthalerhütte, u. Rockershausen geöffnet werden und daß sobald es nur möglich ist, gestattet wird Laub gegen Taxe aus diesen Distrikten zu entnehmen.

IX+

376

Antrag auf der Bewilligung von Streulaub aus den Gemd. [?] Waldungen

Der Gemeinderath stellt den Antrag in Hinblick auf den schlechten Ausfall der letzten Heu- u. Strohernte und des in Folge dessen zu erwartenden Nothstandes bei der Kgl. Regierung zu erwirken, daß abermals in den Distrikten der hiesigen Gemeindewaldungen die Laubentnahme gestattet werde, andernfalls die Viehbesitzer genöthigt sind einen Theil des Viehstandes zu veräußern.

X

v. — g. — u.

Gez. [illegible] H. Bolter [?]
Beldorf [?] C. Beck [?]

[illegible]
Bürgermeister

Verhandelt Tettingen den 18ᵗ [illegible]

Gegenwärtig waren:

a) Bürgermeister Schwarz als Vorsitzender

b) die Rathsmitglieder

1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Baldauf
3. Nicolaus Reichert
4. Peter Türk
5. Peter Becker
6. Carl Becker
7. Peter Baltes
8. Jacob Hessinger
9. Jacob Breuer
10. Johann Pistorius

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung, Vorlage des Bürgermeisters:

I

Wahl einer Commission behufs Einschätzung der Personen zur Cl. Einkommensteuer pro 1877/78

II

Der Bäcker Jacob Weber von hier hat sich erboten, von dem hinter seinem Hause gelegenen Garten Flur 27 □R. = 16 □Ruthen an die Gemeinde abzutreten, wenn er von dem vor seiner Wohnung gelegenen der Gemeinde gehörigen Garten Flur 1 Nr 155, in dem Pfarrgarten, der bisher als Turnplatz der Schuljugend benutzt wurde, eine gleich große Fläche erhält. Der bisher halb aufgenommene Schulturnplatz liegt nicht zur Genüge [illegible] und bemerke [illegible] den Gutachten der Kgl. Landmeister [illegible], als auch nach dem Meinungen der Gemeinde auf dem [illegible] eingesehen [illegible] und auf [illegible] [illegible] die der Gemeinde gehörige Parzelle für ihre jetzigen Beschaffenheit als Turnplatz sich nicht eignet, während die aber [illegible] [illegible], sobald der angebotene [illegible] [illegible] ist. Ich bitte diese Frage [illegible] zu [illegible] mit seinem [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

347 [illegible] pro 1877/78

Der Gemeinderath [illegible], welcher am 1. [illegible] [illegible] [illegible] nach Beschluß vom 11 Dezember 1876

V.

348 Tausch zwischen der Gemeinde Dillingen und dem [illegible] Welter betreffend

Der Gemeinde Rath wählt zur Begutachtung des vorgeschlagenen Tausches resp. zur näheren Besichtigung der zu vertauschenden Parzellen, den nachstehenden Ausschuß
1. Johann Speicher Lennertz
2. Jac. Messinger
3. Jos. Pistorius, welche gebeten werden in der nächsten Sitzung die erforderlichen [illegible] zu machen

Vorlagen des Bürgermeisters

III

Gesuch des Bergmannes Peter Breinig
für Teilweisen Verkauf des vor seiner Wohnung
gelegenen Gemeindeparzelle, welches
durch die Verlegung des Gemeindeweges
nicht mehr Zweck des Gemeindewesens genehmigt wird.

IV

Gesuch des Ackerers Joh. Scherer
zu Hüttlingen um käufliche Überlassung
des an sein Ackerstück ~~angrenzenden~~
~~Abschnitten~~ Flur 26 Nr 398/57 angrenzenden
Abschnitts aus der Gemeindeparzelle
Nr 253/164 hinterlegt wird.

V

Bei Anlage des jetzigen alten und defekten
Brunnenschachtes sollen die früheren Eigen-
tümer der Häuser, welche gar jetzt dem
Schreinermeister Peter Heisel und dem
Bergmann Peter Bald auf [dessen] Stelle gehören
nicht zur Abtretung des erforderlichen
Raumes von ihren anstoßenden Parzellen
[und in geraden Linie die Anlage hergestellten]
gemeindeseitigen Gemeinde genannt, in folge dessen
an dieser Stelle die Linie eine Einbiegung
in die Straße macht. J. Heisel ist gewillt
aus seiner Gartenparzelle das nötige Terrain
bei der demnächstigen Instandsetzung einmal
an die Gemeinde abzutreten, wenn ihm
45 M. pro Ruthe vergütet werden, eine

Verhandlung des Gemeinderathes

III

Der Gde Rath vertagt die Berathung über diesen Gegenstand bis zur Fertigstellung des bereits verlangten Vorlegung des in Rede stehenden [illegible] benennt

349 Vereinfachung bez. Gemeindestraßen [illegible] Brennig Fall

IV

Der Gde Rath ist nicht gewillt dem Gesuche des Petenten zu entsprechen, um so weniger als er nur die Spitze der Parzelle zu erwerben wünscht wodurch später die Benutzung dieser Parzelle ungemein erschwert würde. Petent hat widerrechtlich eine Verwendung des an seine Parzelle anstoßenden Abschnittes vorgenommen, derselbe ist event. gerichtlich anzuhalten, die Parzelle in ihren früheren Zustand wieder herzustellen, oder aber die Durchfahrt an der Straße durch seine Parzelle allgemein zu gestatten

350 Vereinfachung der Gemeinde Parzelle in [illegible] betreffend

V

Der Gde Rath bewilligt die von dem Verkäufer J. Heisel verlangten Entschädigung von 75 Mark pro Ruthe & Herstellung einer kleinen Futtermauer am Garten, ferner 24 Mark pro Ruthe für das in der Rinne liegende Eigenthum des J. Baldauf, und 30 Mark pro Ruthe von J. Albert & Speicher, Türk.

351 Ankauf des zur Herstellung des Rinnsteines zur Fortführung nöthigen Abschnitte

[illegible]

[illegible], wenn auf diese [illegible] entsprechenden [illegible] [illegible] wird, und wenn ferner dem Käufer des [illegible] [illegible] [illegible] Dänemark, das kürzlich auf 24 Jahre der [illegible] [illegible] [illegible], die von bisheriger Entschädigung von 36 M. bewilligt wird. [illegible] verlangt [illegible] Hasel 75 M. pro Ruthe, sowie Herstellung der [illegible]. [illegible] Bodland [illegible] Entschädigung von 24 M. pro Ruthe [illegible], wenn es nicht zu [illegible] der Benutzung des [illegible] [illegible] wird.

Ferner sind zur Verbreiterung des bestehenden Gemeindeweges kleine Abschnitte von den Grundstücken von Johann Albert & Jacob Steiner hier zu erwerben. [illegible] Albert verlangt 30 M. pro Ruthe & [illegible] Steiner 45 M. Ich ersuche um Entscheidung, ob die resp. [illegible] ([illegible] der [illegible] mit den genannten Eigenthümern abzuschließen sind und verlangten Preis zu bewilligen werden.

VI

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung königl. Regierung vom 30 [illegible] I A 706 betreffs der Anstellung eines Hülfsförsters für

VI

352

Antrag gegen die Anstellung eines Hülfsförsters

der Herr Rath kann sich mit der ~~getroffenen~~ getroffenen
Anordnung Seitens Kgl. Reg. nicht zufrieden
erklären, weil das Bedürfniß zur Anstellg.
eines Hülfsförsters nicht anerkannt wer-
den kann. Holzfrevel kommt hier fast gar
nicht vor und beschränkt sich x der Wald-
schaden lediglich auf Entwendung von
Laub. Auch wird sich dieser Entwenden [?] im
Laufe des kommenden Jahres mit Rück-
sicht auf die in Aussicht stehende geschärfte
Strafe jedenfalls bedeutend vermindern.
das diesseitige Waldareal umfaßt im
Ganzen circa 1500 Morgen, ~~und glaubt~~
der Herr Rath glaubt x, daß der Förster diese
Waldungen wohl zu schützen im Stande
ist. der Vorgänger des jetzigen Försters
Forstaufseher Pott fühlte sich seinem
dienste hier vollständig gewachsen.

VII

Anlage wird [illegible] [illegible] [illegible]
Ihrer Verfügung des [illegible] vom 17.1.1886
hat die [illegible] [illegible] des [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ganz [illegible] [illegible] und der
[illegible] [illegible] nöthig erachtet.
Der Kirchenvorstand [illegible] hat [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Blä
[illegible] zum [illegible] angeboten
/ Ganz [illegible] 5 M. 4. / Blas
[illegible] per [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible]

VIII

Dem Pfarramte [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible]
2 [illegible] [illegible] [illegible]
der beiden [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible]

IX

X

Dem Pfarramte [illegible] [illegible] [illegible]
der Verfügung königl. Regierung vom
5. d. Mts. I B 7426 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Kirchhof- &
Begräbniß [illegible] vom 10. April [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zur [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

der Gde Rath hatte 3 Mal einstimmig
dessen Ernennung beantragt. Wenn
dem Wunsche der Gemeinde hätte ent-
sprochen werden können, dann wäre
der Forstschutz auch ohne den genannten
Hülfs-Förster ausreichend gehütet worden. Bei dieser Be-
merkung verwahrt sich der Gde Rath gegen
eine etwaige feindliche Auffassung des-
selben, da hierdurch eine Klage gegen
den jetzigen Förster nicht geführt werden
soll. Der Gde Rath sieht sich genöthigt gegen
die getroffene Entscheidung Kgl Regg.
Recurs höheren Orts einzulegen.

VII

353. Anlage eines Weges auf St. Martin

Der Gde Rath glaubt, daß mit der Hälfte
der Parzellen der Eigenthümer Bläs &
Gauer ein Feldweg sich anlegen läßt. Mit
12 Fuß Breite dürfte der Feldweg genügen,
Wenn einer, oder der andere erbötig ist
dieses Terrain an die Gde abzutreten, so
ist der desfallsige Vertrag abzuschließen
und in der nächsten Sitzung vorzulegen.

VIII

354. Herstellung 2 Zimmer Schulhäuser auf den neu zu bauenden Kirchhöfen zu Pittlingen

Der Gde Rath hält die Anbringung
von 2 Zimmern mit Rücksicht auf die
hiesigen Verhältnisse für einen Ueber-
fluß und glaubt, daß der Zweck voll-
ständig erreicht wird, wenn jedes Lehrer-
haus mit einem einzigen Zimmer erbaut
wird. Hierauf ist der Herr Ob. Baumeister
zur Abänderung zu ersuchen und wird

X

Hiernach [illegible] der Königl. [illegible] vom 19 April [illegible] 1882 [illegible] 14/328 [illegible] II auf 1330 M festgesetzt worden, wovon [illegible] dem Gemeinderath Kenntniß gab.

XI

In der Mühle Batzert [illegible] bei dem Müller Weber [illegible], [illegible] 18[illegible] Nr 710 [illegible] Christine Batzert vom 1 [illegible] ab [illegible] dem Gemeinderath [illegible]

XII

[illegible] vom 14 [illegible] Bewilligung [illegible]

wird der Plan zum Anschlag, schon heute genehmigt, wenn das anhängende Zimmer fortgelassen wird

IX

355
Polizei-Verordnung für Kirchhof und Begräbniß-Ordnung

Der Gde Rath ist mit den Zusätzen der Polizei-Verordnung im Sinne der Verfg. Kgl. Regg. vom 5ten Cr einverstanden. Um Ausschreitungen vorzubeugen, wird gebeten den Art. 17 in der Polizei-Verordnung zu belassen, und der Gde Rath erinnert sich, daß bei den früheren Debatten über die anzukaufenden Grund-Stücke zu den resp. Kirchhöfen mündlich beschlossen wurde, einen halben Morgen mehr in den evangl. Kirchhof mit anzukaufen und zwar sollte dieses Terrain durch einen Zaun abgesperrt und für solche Leichen bestimmt bleiben, welche den beiden christlichen Confessionen, abgesehen von jüdischen Leichen, nicht angehören. Es mußte diese Fläche damals mit angekauft werden, weil die betreffende Parzelle dieses bedingte.

X und XI

356
~~Remuneration~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Gehaltsfestsetzung der Lehrerin Letzg II. &
2. Pflegegeld für den Knaben Christian Balzert

Der Gde Rath nimmt von der Verfg. des Kgl Landraths-Amts Kenntniß. Ebenfalls nimmt der Gde. Kenntniß, von der Lage der Verhandlungen, bezüglich der Pflegegelder für den Knaben Christ. Balzert, Sohn von Michel Balzert.

XII

Der Gem. Rath bewilligt einstimmig dem Boten Ladwein einmalige Renumeration von 30 Mark geschrieben dreißig Mark.

357 Renumeration d. Gemeindeboten Ladwein

V. — g. — u.

Joh. Speicher P. Balzer
Jak. Wessinger Peter Zürck

[illegible]

Gegenwärtig waren
a. der Bürgermeister Tillon
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Georg Louis
2 Peter Baldauf
3 Peter Baltes
4 Jacob Mohringer
5 Peter Turk
6 Peter Becker
7 Jacob Breuer
8 Nicol Poller
9 Nicol. Reichert
10 Johann Speicher
11 Johann Zeller
12 Nicol Albert
13 Johann Speicher Lehnog
14 Johann Pistorius

Verhandelt Püttlingen den 19 Juli

Zu der auf heute anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I.

Infolge landräthlicher Verfügung vom 4ten d. Mts Nr 4419 [illegible] der Gemeinde [illegible] die [illegible] vom 30 Juni c. [illegible] 1858 betreffs der Aufforderung des [illegible] in Cöln [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ob und [illegible] in welcher Beziehung [illegible] gegen [illegible] zu [illegible],

2. welcher Beitrag zu den Baukosten bewilligt werde

3. ob der Gemeinderath sich im Vorzuge zu den in Cöln stattfindenden Bürgermeisterei Versammlungen [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible].

II

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 18 [illegible]

Geschäft des Gemeinderathes

I

358 Beitrag der Gemeinde Püttlingen zum Schulhausbau in Cöln

Der Gemeinderath kann sich zur Abgabe der gewünschten Erklärungen um desto weniger verstehen, weil die sichere Erwartung gehegt wird, daß unter den obwaltenden Verhältnissen die zu Gunsten der Gde Cöln beigebrachten Argumentationen, auf die sich die Entscheidg. Kgl. Reg. anlehnt, höheren Orts ebenso, wie auch diesseits als rechtsgültig nicht anerkannt & Cöln mit seinen Ansprüchen an Püttl abgewiesen werden wird. Eventl glaubt der Gemeinderath in einer Frage, bei welcher sich um Geldleistungen, ~~nicht für~~ um das Mein & Dein zwischen zwei in Schulsachen wohl mit den ungleichartigsten Gliedern handelt, die Verweisung derartiger Vermögensansprüche auf den Rechtsweg beantragen zu dürfen. Ohne die Gerechtigkeit der im Verwaltungswege getroffenen Entscheidung im Geringsten anzweifeln zu wollen, trägt bei einer gerichtlichen Entscheidung der unterliegende Theil doch immer für eine größere Beruhigung & die Gewißheit in sich, daß nach jeder Seite hin der Streitgegenstand nach den Grundsätzen des Rechts erörtert & geprüft wurde, & der Schiedsspruch nach Maßgabe der bestehenden Gesetze erfolgt ist. Der Gemeinderath hält nun einmal die Verpflichtung zu der gedachten Beitragsleistung im Hinblick auf das extrahirte juristische Gutachten, sowie auf die Entwicklung und Lage der hierbei in Betracht zu ziehenden Momente für absolut unmöglich.

Unter Bezugnahme auf die in den resp diesseitigen Verhandlungen stattgehabten ~~diesseitigen Erörtern~~ (resp.) desfallsigen Erörterungen führt der Gemeinderath noch an, daß durch Verfg Kgl Regg. vom 21 März 1875 I R 2728 die Gde Püttl. im Aufsichtswege zur Erbauung einer einklassigen Simultanschule für den zu ihrem Gdebezirk gehörigen Ort Ritterstraße angehalten wurde, welcher Anordnung sie bereitwilligst nachkam, weil das Bedürfniß hierzu lag, ohne auch nur im Geringsten einen Anspruch auf Leistungen Seitens der zu dem frgl Schulverband gehörigen Gemeinden zu erheben, oder auf Auszahlung des ratirlichen Antheils an dem angeblich gemeinschaftlichen Vermögen derselben anzutragen. Püttl. glaubte, daß eine derartige Forderung jeder Grundlage des Rechtes und der Billigkeit entbehre.

Verwaltung des Bergwerks[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem [illegible]

der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] vom 24 d. M. No 268 unter dem

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

zu machen, ob die [illegible] der [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible], oder

den [illegible] [illegible] Betrages

[illegible] als [illegible] eines [illegible]

das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Abgabe [illegible] [illegible].

III

Unterm 21 April resp. 20 Mai d. J. [illegible]

[illegible] [illegible] 3 April [illegible]

der Königl. [illegible] [illegible]

zu [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] pro 1 Quartal

1877 [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible], wenn

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Königl. [illegible] [illegible] vom 8 d. M.

No 3941 [illegible] [illegible] zur [illegible]

[illegible] [illegible], welche [illegible]

[illegible] [illegible], [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] pro des I. Quartal

[illegible] 1877 zu erfolgen hat.

II

Bei Aufstellung des Etats pro 1877/78 hatte

ich [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] auf 4100 M. [illegible]

[illegible] Mittheilung des [illegible]

und muß man auch nunmehr annehmen, daß
umgekehrt der in Rede stehende Verband Cöln
keinen rechtlichen Anspruch zu Beiträgen an die
diesseitige Gemeinde untergebend nicht zu stellen
befugt ist, als Letztere schließlich im Aufsichtswege
zur Auflösung der vermeintlichen Gemeinschaftlich-
keit angehalten würde, es aber auch andererseits
doch jedem Theilhaber eines gemeinschaftlich verwalteten
Vermögens mindestens freistehen muß, aus dieser Gemeinschaft
auszutreten, wenn Schulden nicht zu decken sind und der Ausscheidende
auf eine Theilung des Vermögens nicht anträgt und sich jeder Ansprüche an Letzteres begibt. Dieser Grundsatz
dürfte doch nach den Gesetzen der Logik und des gültigen Rechts
unumstößlich fest stehen. Die Gem. Sülz hält sich aus diesem Grunde
und weil sie ohne jede Forderung an den Schulverband Cöln für das
Bedürfniß der in ihrem Bezirk wohnenden Evangelischen in der frägl.
Beziehung Sorge getragen hat, zu keinen Leistungen verbunden, sie
hält ferner die vermeintlichen wechselseitigen Ansprüche für vollständig
ausgeglichen, sieht sich als ausgeschieden aus dem angeblichen Schul-
verbande an und ~~reclamirt~~ verwahrt sich deshalb gegen die vorgelesene Verfügung
Kgl. Regg., indem sie zum Schluße noch darauf hinweist, daß
~~M~~ momentan 20 Schulklassen auf ihrem Etat stehen und die
Mittel zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse + sie kaum
aufzubringen weiß.

Verwaltung des Armengutes

Betriebes der Verwaltung des [illegible] zu be-

[illegible] Bezug- und Gesammt[illegible]

per 1. Quartal 1877 4091,779 fl.,

inclusive der bis 46 [illegible]

vom 25 Mai 1873 mit der [illegible]

[illegible] von 32,400 M. fehlt.

Schon für den genannten Jahresvoranschlag

die einerseits angenommenen Bedeckung

bei Aufstellung des Gemeindevoranschlags

nicht zu erreichen unter den bekannten

Verhältnissen der Gemeindehaushalte der be-

stehenden Verwaltung per 1877/78, der

mir bis Dato nachträglich zugegangen

ist, [illegible] ein [illegible] zu er-

warten. In dem bereits aufgestellten

Voranschlage per 1877/78 sind nur 162 fl.

[illegible]

[illegible] gebracht. [illegible]

[illegible] der [illegible]

[illegible] die angenommenen [illegible]

der [illegible] zu [illegible]

[illegible] per 1877 [illegible]

[illegible] im [illegible] 1880.[illegible] zur Ab-

[illegible] gebracht, [illegible]

[illegible] Durchführung des [illegible]

[illegible]

[illegible] im

[illegible]

[illegible]

XV

[illegible] der [illegible] Georg Blas für

und [illegible] der [illegible] Verwaltung.

II

Der Gemeinderath beschließt einstimmig den Unternehmern die Errichtung der Leichenhäuser als Mehrarbeit im Verhältniß der auf die Kirchhöfe bereits erfolgten Abgebote im Sinne des Gemeinderaths Beschlusses vom 18. d. Mts zu übertragen. Mit Rücksicht auf einen eventl. späteren Anbau glaubt der Gemeinderath, daß die Eingangsthür zu dem Gebäude am besten im Giebel angebracht werden.

359 Errichtung der 2 Leichenhäuser auf den neuen Kirchhöfen hier

III

Der Gemeinderath beschließt Recurs gegen die Entscheidung des Kgl Landraths Amts vom 8ten d. Mts. nicht zu erheben.

360 bet. Einkommensteuer Veranlagungsschlüssel für I Semest. 1877

IV

Der Gemeinderath beschließt die definitiven Resolution ~~[illegible]~~ bis zur nächsten Sitzung resp. bis zum Eingang des bestimmbaren Einkommens der Gemeinde Haushalts auszusetzen. Vorläufig wird schon festgesetzt, daß eine Erhöhung der Umlage nicht statt findet.

361 Ausführung des Budget für 1877/78

V

Der Gemeinderath glaubt, daß die Margarethe Blank von Püttl & ~~Lona~~ Friedrich Alsbach in Nandorf in viel ärmlicheren Verhältnissen leben, als g. Blas[illegible] daher beschlossen diesen beiden die [illegible] Zinsen als Unterstützung zuzuwenden, und zwar jedem die Hälfte. Die Unter-

362 Unterstützung der Marg. Blank & [illegible] aus dem Legatenfond

[illegible] der Anweisung des
Commissärs zu Saarbrücken erwachsenen
[illegible].

VI

Die Ackerer [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] beantragt [illegible]
beantragung der an seinen Gärten an-
[illegible] [illegible] [illegible] ent-
sprechenden Abschnitt aus dem [illegible] Garten
abzutreten, wenn sie per Ruthe Garten-
fläche drei Mark und die der Gemeinde
gehörigen [illegible] hinter ihrem Wohn-
hause gelegenen Garten angrenzenden
Flächen [illegible] werden.
Zu gleichem Preise sind auf die Anfrage
[illegible] Schneider und [illegible]
[illegible] [illegible] gemeldet [illegible]
[illegible] gelegenen Grundstück
die anschließenden Streifen der Gemeinde
zu überlassen gegen eine Entschädigung
von 24 M. per Ruthe. [illegible]
[illegible], ob die Erklärungen
[illegible].

VII

Die [illegible] 18. v. Mts. gewählte Deputation
zur Besichtigung des [illegible]
der Gemeinde [illegible] mit [illegible]
Weber [illegible] abzu-
geben, [illegible]
[illegible] des Gemeinde [illegible]
Nr 155 [illegible]
[illegible], weil die [illegible] Weber.

Unterstützung für J. Asbach ist an den Bez. Vorsteher Zeller zu zahlen.

VI

363

Der Ortsrath genehmigt nachträglich die Offerte des J. Karrenbauer, ebenso den geforderten Preis von Fr. Schneider & Peter Hasten in [illegible] teufel. Die geometrischen Aufmessungen sind zu veranlassen, die Verträge abzuschließen und bei der nächsten Sitzung mit vorzulegen.

Vergütung [illegible] Abschnitt [illegible] Karrenbauer [illegible] bez. [illegible] [illegible] der Aufseherwohnung

Namens des Eigenthümers

eingetretenen [illegible] gestattet ist

zur Aufstellung eines Tauschvertrages

über die Schulhausplätze zu zeigen. Auf

Grund dieses Schreibens [illegible]

bezügl. Tauschvertrag abgeschlossen

und dieser [illegible] zur Genehmigung

an d. Gemeindeversammlung vom

18 u. Mts. vorzulegen.

VIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß vom

18 u. Mts. betreffend Anlage einer

[illegible] auf [illegible]

[illegible] Gemeinderath [illegible]

Eigenthümer der [illegible] in [illegible]

gemeinsamer Kosten [illegible] Zinn &

[illegible] Blei zu [illegible]

[illegible] abgeliefert [illegible]

[illegible]. Die Kosten des Blei [illegible]

[illegible] 30' = 9,84 [illegible] à 12.39

[illegible] Zinn [illegible] 138 Fr. 40 [illegible] =

14,63 [illegible] à 2 Fr. 78 [illegible] Zinn

[illegible] Die Hälfte dieser Kosten

zu [illegible]

[illegible]

[illegible] Kosten [illegible]

IX

Dem Gemeinderath liegt ein Gesuch

des Lehrers Weber vom [illegible] d. Mts.

um Gehaltserhöhung zur Kenntniß-

nahme u. Beschlußfassung vor.

VII

Der Gemrath ist mit dem vorbezeichneten Tauschvertrag einverstanden und sucht die erforderliche Genehmigung einzuholen

364
Tauschvertrag zwischen der Gemeinde [illegible] und [illegible] Fr. Weber [illegible]

VIII

Der Gemrath beschließt einstimmig mit Rücksicht darauf, daß J. Gauer schon Jahrzehnte den Weg über seine Ackerparzelle hat, Letztere zur Hälfte anzukaufen, zu 6 Mark per Ruthe der diesfällige Vertrag ist abzuschließen und in der nächsten Sitzung dem Gemrath vorzulegen

365
Ankauf einer Ackerparzelle von Michel Gauer auf Schleiden behufs Anlage eines Feldweges

IX

Der Gemrath beschließt einstimmig den Gesuchsteller abzuweisen, da die Gemeinde-Verhältnisse der [illegible] der Bitte entgegen stehen.

366
Gehaltserhöhung des [illegible] Weber zu [illegible]

Verlesung des Eingangsbuchs

X

Dem Gemeinderath liegt ein Gesuch des [illegible] [illegible] Herrn [illegible] für eine Erhöhung der ihm bewilligten Remuneration von 34 Mark [illegible] [illegible] & [illegible] vor.

XI

Gesuch des Lehrers Herrn Rabes vom 1 d. M. um Bewilligung einer Entschädigung für die durch ihn [illegible] [illegible] [illegible] u. im [illegible] [illegible].

XII

Herr [illegible] bezieht sich auf seine Anzeige an den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Er [illegible] [illegible] [illegible] 16 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Anrechnung.

XIII

Gesuch des [illegible] [illegible] [illegible] vom 8 d. um Bewilligung einer Entschädigung für die ihm durch das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Dahrn [illegible] Vakanzen.

X

367 — Erhöhung der Remuneration des Schulamts-Aspiranten betreffend

Der Gemeinderath kann sich heute auch einer Erhöhung der dem ~~[Totengräber]~~ bewilligten Remuneration nicht einlassen. Wenn Bittsteller recht thätig und fleißig ist, wie bisher, so bleibt es ihm überlassen seinen Antrag ~~seinen Antrag~~ am Schluße des Jahres zu erneuern

XI

368 — Bewilligung einer Entschädigung für den ... Baltes für den ... zu schaffen

Der Gemeinderath bewilligt einfällig eine Entschädigung von einer Mark per Ruthe, welche Vergütung unter gleichen Verhältnissen bisher bezahlt wurde.

XII

369 — Verpachtung des Gartens am ... an Dr. Kersten betr.

Der Gemeinderath beschließt einstimmig nach einem etwaigen Ausscheiden des derzeitigen Pächters Pabst, dem Herrn Dr. Kersten den Gemeinde Garten [Tausch…] auf die Dauer von sechs Jahren gegen den bisherigen Pachtpreis von achtzehn Mark pro Jahr, den der Herr Doctor bis jetzt zahlt, zu übertragen, insofern der Gesuchsteller dann noch seinen Wohnsitz in Düttlingen hat. Der Pachtzins wird jährlich an die Gem.-Kasse bezahlt.

XIII

370 — ... der ... Dahm

Die Bittstellerin hat den Nutzen von der verstorbenen J. Dahm gehabt und kann

Abänderung der Anzeigenrapporte

XII

Mittelst hohen Finanzministerial-Verfügung vom 14 Januar c. L. A. 6908 ist die durch den vorjährigen Erlass vom [illegible] bis zur [illegible] der Volkszählungs[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 Juli 1876 [illegible] [illegible]

XIII

der Gemeinderath der auch die Hausmiethe für die J. Dahm gezahlt würde das Bedürfniß zu einer Entschädigung nicht anerkennen und weist die Bittstellerin ab.

V. g. u.

Joh. Speicher

Peter Zinck

Jean Pickerin

Joh. Mathiensen

[illegible]

Bürgermeister

Verhandelt zu Völklingen den 20 August 1877

Gegenwärtig waren

a, Der Bürgermeister als Vorsitzender

b, die Gemeindeverordneten

1, Peter Altmeyer
2, Johann Speicher (Lehmen)
3, Johann Pistorius
4, Georg Louis
5, Nicolaus Albert
6, Peter Baldauf
7, Wilhelm Poller
8, Johann Zeller
~~9, [illegible]~~
9, Carl Becker
10, Nicolaus Reichert
11, Jacob Meßinger
12, Jacob Breuer

[illegible]

[illegible]

I

[illegible] pro 1877 [illegible]

[illegible] 50357 M.

[illegible] 24759 M.

[illegible] 25592 M.

[illegible] 1875 [illegible]

[illegible] 31000 [illegible]

[illegible] 31000

[illegible] 6592 M.

[illegible]

II

[illegible] Klein Werner [illegible]

[illegible]

Beschlußbuch des Gemeinderaths

~~In der Sitzung ... für das Jahr 1877 festgesetzten Voranschlag~~

der Gemeinderath beschließt einstimmig die Umlage an Cl. Einkommensteuer von 162 % auf 200 % zu erhöhen und zur möglichst vollständigen Herstellung des Gleichgewichts zwischen Einnahme und Ausgabe von den sub Tit. V des Budgets ausgeworfenen Credite ~~[illegible]~~

3tes
Erhöhung der Umlage der Gemeinde-Einkommensteuer pro 1877.

a,	für Herstellung eines Gefängnißlocals	950 M.
b,	" Reparaturen am Pfarrhause zu Altenk.	700 "
c,	" Beschaffung von Schulutensilien	400 "
d,	" Bau eines Schulhauses zu Sittling	40000 "
e,	" Reparaturen des Bergwerks-Brunnens	500 "
f,	sub Tit. IV Pos. 19 für Beschaffung von Fässern etc für die Feuerwehr	500 "
		M. 43050

abzusetzen u. ~~[illegible]~~ bis 1878 zu vertagen.

Durch die Erhöhung der Eingangs erwähnten Umlage auf 200 % wird eingehen — 15000 M.
Es bleiben mithin noch aufzubringen — 3500 "
und wird wegen dieser Summe einstimmig beschlossen die ~~[illegible]~~ Deckung dieses Deficits entsprechend höher zur Cl. Einkommensteuer heranzuziehen, weil eine andere Einnahmequelle nicht aufzufinden ist und eine höhere Belastung der Classensteuerpflichtigen deren Prästationsfähigkeit zu sehr in Frage stellt. Wenn auch die Einkommensteuerpflichtigen 212 % der Staatssteuer veranlagt werden, wird der noch fehlende Betrag eingehen.

Stellung des Einzugspreises

Zur Zahlung jährlicher Schuld von 48 M. für das von der Gemeinde neu kaufende [illegible] abzukaufenden Abschnitt des an seinem Garten angrenzenden Gemeindelandes.

III

Der Gemeinderath beschloß die Vorfrage Beschluß vom 14. v. Mts. l. J. 8582 [illegible] der Vermessung des Ackerfeldes außerhalb Zoff von Joh. Petermann [illegible] Anlage [illegible] Vermessung [illegible] ~~vor~~. [illegible] vom 3 v. ~~[illegible]~~ [illegible] des [illegible] Joh. Petermann [illegible] des [illegible] vom 4 April v. [illegible] Vermessung [illegible] [illegible] Schulstelle [illegible] des [illegible] als [illegible] [illegible] vom [illegible]

IV

Schreiben des Herrn Maurer von [illegible] vom 3 v. [illegible] des [illegible] Abschnitts Gemeindelandes.

V

Schreiben des Herrn Probst zu Ulm [illegible] ~~[illegible]~~ vom 30 v. Mts. [illegible] Gemeinde [illegible] zu [illegible] des [illegible] Kirche

II

Beschluß des Gemeinderaths.

Der Gdrath bewilligt dem Petenten einen Ausstand zur Zahlung seiner angegebenen Schuld bis zum 1 November ct.

> 372
> Ausstands bewilligung zur Zahlung seiner Schuld an die Gemeinde [illegible]

III

Nach Austritt des hierbei interessirten Gemeinderaths-Mitglieds Joh. Pistorius beschließt der Gdrath mit 9 gegen 2 Stimmen den mit dem Schultheißen Pistorius abgeschlossenen Kauf-Vertrag aufrechtzuerhalten, weil die Beibehaltung des fragl. Wegs als ein Bedürfniß bezeichnet werden muß und bei Verlegung des Wegs in den Waldbrand eine Ersparniß nicht erblickt werden kann.

> 373
> Ankauf des Ackers [illegible] Joh. Pistorius [illegible]

IV

Bei Willfahrung des Gesuchs würde die Gemeinde zu sehr in dem Verkehr auf dem Wege neben der fragl. Kapelle beengt werden. Auch empfiehlt es sich nicht aus andern Gründen den Landabschnitt zu veräußern, weßhalb der Gemeinderath beschließt die Kapelle weder zu verkaufen noch zu verpachten.

> 374
> Ablehnung des Gemeinde[illegible] [illegible] Gemeinde [illegible]

[illegible]

VI

[illegible]

VII

[illegible] vom 6. d. Mts [illegible]
10225 [illegible]

VIII

[illegible]

V.

375 — Reparaturen an dem Schulhause zu Alten Kessel

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse der Gem. wird beschlossen die Einrichtung von Mansarden abzusetzen, dagegen die Reparaturen in der Küche und der Fußböden auszuführen.

VI.

376 — Unterstützungsgesuch der [illegible] der Wittwe Jos. Kuntz aus Altenkessel

Da die Petentin einen fortlaufenden Verdienst von 51 Mark monatlich beim Bergamt bezieht und nur 4 Personen zur Familie gehören, dieselbe daher nicht als arm zu bezeichnen ist, wird beschlossen die Gesuchstellerin abzuweisen.

VII.

377 — ~~Errichtung~~ Erbauung eines neuen Schulhauses zu Püttlingen

Nach genommener Kenntniß beschließt der Gemeinderath mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Gem. finanziell nicht in der Lage ist, in diesem Jahre den fragl. Bau auszuführen, diesen Gegenstand bis zur nächsten ~~Bud~~ Berathung des Budgets zu vertagen.

VIII.

378 — Erfrischung der Mannschaften bei dem Brande am 10 Juni 1? bei

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, den Wirth Jacob Speicher (Spaniol) mit seiner Liquidation abzuweisen ~~und~~ umsomehr, als der J. Speicher eigenmächtig Getränke verabreicht hat und der Brand sehr rasch gelöscht war.

Ableitung der Kirchenrinnen und
Wasserabflüsse
a. an Schmied für 4 Mark
b. 75 Liter [illegible] à 30 ₰ zusammen
24 Mark 20 ₰.
Ich ersuche um Anweisung ob dieser
Betrag zu zahlen ist und ob nicht
jetzt [illegible] eine Schätzung
zu genehmigen ist. Unterzeichneter [illegible]
[illegible] und Mittheilung
[illegible] in den [illegible] [illegible]
der [illegible] bei dem beschlossenen Anlage
gebeten.

IX

Dem Hochwürdigen [illegible] habe ich Kenntniß
der Verfügung Kgl. Reg. vom 27ten Mts.
I. Nr 9020 bezüglich der Anstellung
einer selbstständigen Lehrerin.

X

Der Herr Pfr. Zöller aus Wartenburg glaubt
nach Angabe seines Schreibens vom
17ten Mts. [illegible] [illegible] für
den Schulbau zu Wartenburg [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
beschaffen. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Lehrer
Denzel vom 25 [illegible] m. Wartenburg [illegible]
[illegible] [illegible] Genehmigung.

IX.

Der Schulrath nimmt Kenntniß der fragl. Verfügung

379 — Anstellung einer Hilfslehrerin

X.

Der Schulrath beschließt die bereits beschafften gewöhnlichen Schulöfen beizubehalten

380 — Beschaffung der nöthigen Schulöfen in das neuen Unterschulhaus zu [illegible]

Verwaltung des Bürgermeisters

XI

Durch Verfügung Königl. Regierung vom 5 Juli
d. J. I B. No 7426 betreffend die Verwalt-
ung erledigten Kirchspiels- u. Gemeinde Rechnung
[illegible], habe ich beschlossen auf die gesetzliche
Verordnung in Bezug dieser Verfügung
und meiner Mittheilung des Kirchspiels
unterm 18 Juni er. gefaßten Gemeinde
rathsbeschlüsse den beiden interessirten
Kirchspiels Vertretungen hier, in Altenkessel
und in Cöln zum geeigneten Verfahren
zugesandt. Indem ich dem Gemeinderath
hiervon die eingegangenen Akten
zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung
mittheile, bemerke ich gleichzeitig, daß die
Bewirthschaftung [illegible] an den [illegible]
[illegible] die [illegible] Gemeinde unterm
10 d. Mts. [illegible] Verwaltung
der Kirchspiels- u. Gemeinderechnung
erlassen u. bitte auch [illegible]
einzusenden zu wollen.

Getrennte Rechnung Cöln Altenkessel. Genehmigung des Beschlusses 7.6.76.

XII

Gemeinschaftlich [illegible] unterm 31 d. Mts. [illegible] [illegible]
Petermann [illegible] u. [illegible] Petermann [illegible]
von [illegible] [illegible]
Verhandlung [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] am [illegible]
[illegible] gelegenen Eigenthum, [illegible]

XI.

381 Kirchhofs- u. Begräbniß-Ordnung für Püttlingen & Altenkessel

Nachdem der Vorsitzende die verschiedenen Gutachten der resp. Kirchenvertretungen mitgetheilt hatte, beschließt der Gemeinderath um den geäußerten Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, die unterm 10 d. Mts erlassene Kirchhofs und Begräbnißordnung einzuführen. Was die Abgrenzung eines entsprechenden Abschnittes für diejenigen Verstorbenen anlangt, deren Confession nicht zu ermitteln ist, und welche durch einen Geistlichen nicht beerdigt werden, so bleibt der Gemeinderath bei seinem desfalls gefaßten Beschluße vom 18 Juni cr bestehen. Der Relativ weitere Ankauf des Terrains für die Anlage des evangl. Kirchhofs, welcher durch die Lage des letztern übrigens bedingt würde, geschieht mit Rücksicht auf den für solche Fälle zu erforderlichen Platz. Sollte sich die evangl. Kirchengemeinde zu Cöln sich hiemit nicht einverstanden erklären können, so wird nöthigenfalls, um Zwistigkeiten vorzubeugen, eine besondere Eingangsthüre zu diesem abgesperrten Platz errichtet. Letzterer ist zu umzäunen und in einer Größe von 6-7 Ruthen anzulegen

Versammlung der Einwohnergemeinde

entstehen sollen, mitzugehen [illegible] sein,
zu Unterhaltungen der Stadt gut da zu stehen,
zu sichern und andererseits Einigung noch
mit genügender Anweisung zu belegen. Ich
ersuche um Anfrage, ob nach dieser Ver-
pflichtung bei der [illegible] entsprechen
sei.

XIII

Dem Gemeinderath geben es [illegible]
[illegible] vom 23.5
d. Mts. Nr 1 d. 8298 Entwurf der
[illegible] Anlage am Schulhaus zu [illegible]
[illegible].

XIV

Schreiben des tit. Herrn H. Düringer [illegible]
[illegible] von hier vom
17 d. Mts. um [illegible] der [illegible]
in der [illegible] zu
[illegible] zu [illegible].

XII

382 — Pflasterung des Marktes zu Battlingen [?]

Der Gemeinderath ist nicht damit einverstanden, daß die fraglichen Abschnitte auf Kosten der Gemeinde gepflastert werden.

XIII

383 — Gesuch um Anlage [?] an dem Schulhause zu Rittershausen [?]

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der vorgelesenen Verfügung.

XIV

384 — Gesuch der Wittwe [illegible] Düringer hier um [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

Der Gemeinderath weist die Bittstellerin mit ihrem Gesuche ab, da die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde die Willfahrung des Gesuchs nicht zulassen.

XV

385 — Niederschlagung von Geschäftssteuer [?] des Carl Becker zu Nausdorf [?] ×

Der Gemeinderath schlägt die Hälfte der Umlagen von 11 M. 43 Pfg., welche der Sohn des Schreinermeisters [?] Carl Becker zu Nausdorf [?] zu entrichten hat hierdurch nieder, auf Antrag des Vaters desselben, weil der Sohn factisch zu hoch veranlagt ist.

V. g. u.

Brenz [?] Juncker [?] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Gegenwärtig waren:
außer Bürgermeister
Sieckert als
Vorsitzender
die Gemeindemitglieder

1. Johann Pistorius
2. Peter Baldauf
3. Peter Baldes
4. Carl Becker
5. Peter Fürst
6. Johann Quirin
7. Jacob Breuer
8. Jacob Meßinger
9. Johann Zell
10. Nicolas Reichert
11. Johann Speicher / Lehnz
12. Math. Schmidt Beigeordnet.

Verhandelt Uchtelfangen den

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Dem Gemeinderath liegt ein Kosten Anschlag über den [illegible] der Gemeinde [illegible] zur gutachtlichen Aeußerung vor. [illegible] glaubt der [illegible] empfehlen zu müssen [illegible] zur Deckung der Gemeinde [illegible] Ausführung zu [illegible]. [illegible] bittet um gutachtliche Aeußerung.

II

Dem Gemeinderath liegt ein Kosten Anschlag über [illegible] zur gutachtlichen Aeußerung vor.

III

[illegible] über die [illegible] Arbeiten am [illegible] Alenkessel

IV

[illegible] über [illegible] Gemeinde [illegible] Bewilligung [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die dermalige Beschaffenheit der hölzernen Brunnentröge den Kostenaufwand für Anstrich nicht mehr rechtfertigt, und es sich empfehle diese Tröge bei ihrer baldigen Abnutzung durch eiserne zu ersetzen. Was den Anstrich der eisernen Tröge betrifft, so hält der Gemeinderath einen solchen jetzt für unnöthig. Bei Berathung des nächsten Budgets ist der Anschlag wieder mit vorzulegen.

386 Anstrich der Brunnentröge betr.

II

Der Gemeinderath ist mit der Ausbesserung der Schulgebäude, soweit es dringend nöthig, einverstanden. Es wird eine Commission zur Besichtig der Gebäude gewählt, und zwar:
1, Peter Baldauf
2, Jacob Breuer + der [illegible]
Auch für Altenkessel der Bezirksvorsteher Zeller und das Gemeinderaths-Mitglied Nicolaus Reichert. Die in dem Anschlag vorgesehenen Reparaturen für Ritterstraße, werden weil das Haus erst seit Neujahr bewohnt ist, für überflüssig erachtet.

387 Reparaturen der Schulhäuser.

III

Der Gemeinderath hält die vorgesehenen Reparaturen am kathol. Pfarrhaus hier nicht für ausreichend und muß seine Verwunderung aussprechen, daß nicht der Verabredung mit dem Herrn

388 Reparaturen des Pfarrhauses betr.

Verwaltung der Bürgermeisterei

V

Dem Gemeinderath lag auf den Kosten-
anschlag über den Bau einer schwarzen
[illegible]
zur Beurtheilung [illegible] und gutachtliche
Äußerung vor.

VI

Dem Gemeinderath lag auf die Verhand-
lungen über die am 6. d. Mts.
stattgehabte Ergänzungswahl des
Gemeinderaths zur Prüfung vor.

VII

Gesuch des [illegible]
Joh. Peter Becker von [illegible] und der Wittwe
Margaret Kuhnerts aus [illegible]
um Erlaubniß der [illegible]

VIII

Ausbesserung des Feldweges auf dem
[illegible].

IX

Dem Gemeinderath gab ich Kenntniß
von der Verfügung Königl. Regierung vom
21. d. Mts. I. B. 11187 betreffend die Besetzung
der durch die Entlassung der Lehrerin
Therion [illegible] Stelle [illegible]

Der Baumeister gemäß der Anbau von zwei Zimmern und zwar: eines Sprechzimmers für den Herrn Pastor und eines weitern Wohnzimmers für den Herrn Kaplan ~~[illegible]~~ mit vorgesehen ist. Der Herr Baumeister Benzel wird ersucht den Anschlag neu zu arbeiten und sowohl auf eine ~~[illegible]~~ durchgreifende Ausbesserung des Gesammtgebäudes bedacht zu nehmen, als auch den vorerwähnten Anbau mit aufzunehmen. Um eine größere Trockenheit in dem an und für sich ~~feuchten~~ Wohnhause zu erzielen, dürfte der erwähnte Anbau auf der Nordseite zu errichten sein. Die Ausführung der Reparaturen an dem evangl. Pfarrhause wird bis nach Eingang des fragl. Anschlages ausgesetzt und wird es von der Höhe dieser Kosten abhangen, ob die Ausbesserung vorgenommen werden kann.

IV

389

Reparatur des Brunnen am Rabenberg u. am Bergeischen Brunnen

Der Gemeinderath beschließt die Herstellung des Brunnens am Rabenberge nach dem vorgelegten Kostenanschlag und beschließt ferner ~~die~~ Herstellung des Bergeischen Brunnens wie bereits früher ~~beschlossen~~ festgesetzt bis zum nächsten Jahre zu verschieben.

×

V

390

~~[illegible]~~ Herstellung des Pettinger Brunnens an der Wendermühle

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde-Kasse lassen die Ausführung der projektirten Brückenbauten nicht zu und wird beschlossen im nächsten Jahre die Anschläge zur Berathung

Verlesung des Einganges des

~~[illegible]~~

mit dem Gesuchen um gutachtliche Äußerung

X

Auf die von den beiden hiesigen Halbwinnern Rosemann & Altmeyer auf Grund der Verfassungs [illegible] vom 4 April [illegible] ergangenen Kündigung haben dieselben Gegenvorstellungen erhoben und hat das Königl. Landraths Amt mittelst Verfügung vom 18 März Nr 5426/76 [illegible] dem Gemeinderath hierdurch zur Kenntniß [illegible], wonach die Gemeinde zur Entlassung der beiden Halbwinner nicht [illegible]. In Folge der allegirten Verfügung [illegible] der Gemeinderath [illegible].

XI

Gesuch des Michel Gouer um eine Bewilligung einer Unterstützung für die Kinder seines Sohnes Jacob Gouer.

Ferner Gesuch des Matthias Walz um Gewährung einer Unterstützung.

XII

In der Sitzung vom 30 Juli 1864 hat der Herr [illegible] Georg Schmittkern zu Frankfurt a/M [illegible] [illegible]

Berathung wieder vorzulegen.

VI

Der Gemeinderath hat gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification des Gewählten nichts zu erinnern.

391 Prüfung der Gemeinderathswahl am 6/9 cr.

VII

Der Gemeinderath übernimmt die [illegible] Gemeinde-Einkommensteuer der Beamten auf die Gemeinde-Kasse.

392 Steuerbefreiung der Gl. Gutkommensteuer d. G. F. Becker u. Gen.

VIII

Der Gemeinderath beschließt die Vertiefung in der Kaygl Wegestrecke durch Schutt und Grund vom Holzenberg auszufüllen und demnächst die Strecke zu verdichten.

393 Ausfüllung des Hohlweges auf dem Holzenberg

IX

Der Gemeinderath wünscht einstimmig mit Rücksicht auf den Umstand, daß in der Kaygl Schule nur lauter erwachsene Mädchen gelehrt werden, die auf des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten neben den übrigen Fächern bedürfen, [illegible] die Stelle mit einer Lehrerin zu besetzen und bittet die Kgl. Regierung diesen Beschluß zu genehmigen.

394 Besetzung der durch die Entlassung des Lehrers Kreinsper. erledigten Stelle [illegible]

X

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der getroffenen Verfügung.

395 Besetzung der Lehrerstellen in Vallingen

XI

Der Gemeinderath weist das Unterstützungsgesuch des J. Gauer ab, weil der Vater der betreffenden Kinder 9 Thr. Pension monatlich bezieht, auch im Tagelohn verdient hat und

396 Unterstützung der Kinder des Jacob Gauer zu [illegible]

Verwaltung der Bürgermeisterei

ihrer Bezirken in Ebnath, Seitens der Gemeinde abgeschlossenen Kirchhofvertrag ist eine Kündigung seit einem 3 Monate erhalten. Ich habe unterm 24/8 cr. [illegible] Schmidtborn unter gleichzeitiger Kündigung des Vertrags ersucht, auf die Innehaltung der genannten Frist zu verzichten, bin indeß ohne Antwort geblieben. Ich ersuche daher um Anweisung, ob die in Aussicht stehende Verfügung des Herzogl. Kommunal [illegible] abzuwarten ist.

XIII

Gesuch des Polizeidieners Peter [illegible] Herr um Gehaltserhöhung und des Polizeidieners Fr. Engelmann um [illegible] einer Erhöhung der Geldentschädigung für Beschaffung der Uniform.

XIV

Dem Gemeinderath ist gegeben Kenntniß von dem Gesuch des Bürgermeisters H. Bertzel vom 12 d. Mts. H 474 beantragte die Anlage eines Brunnens am Schulhause zu [illegible], [illegible] einen [illegible] vorzulegen.

überhaupt in der Lage ist, bei gutem Willen seine Kinder ernähren zu können. Der J. Welz hat noch 2 hier im Ort verheirathete Kinder, die ebenfalls im Stande sind den J. Welz zu unterstützen, weshalb dessen Gesuch ebenfalls abgewiesen wird.

XII

397. Verlegung der [illegible] am Gotthilf-Haus [illegible]

Wenn der Herr Schmidtborn aus Saarbrücken nicht freiwillig seine Zustimmung zur Verlegung ertheilt, so ist letztere erst nach Ablauf der Kündigungsfrist vorzunehmen.

XIII

398. Gratification der Polizeidiener der Bürgermeisterei.

Der Gemeinderath beschließt einstimmig mit Rücksicht darauf, daß die Arbeit der Polizeidiener hier in der Bürgermeisterei sich im Laufe dieses Jahres etwas vermehrt hat, dem Polizeidiener Zob 75 M. dem Polizeidiener Engelmann 30 M. und dem Polizeidiener Bossmann ebenfalls 30 M. als einmalige Gratification zu bewilligen.

399. Skizzen Anlage eines Schulhauses zu Völklingen

Der Gemeinderath ist mit der vorgelegten Skizze einverstanden.

V. g. u.
[illegible]

Joh. Spencke   Schmidt
P. Baldauf   C. Botty
[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 26 Oktober

Gegenwärtig waren außer dem Bürgermeister Culbert als Vorsitzender die Gemeinderathsmitglieder

1 Jos. Pistorius
2 Georg Louis
3. Jacob Breuer
4 Jacob Meßinger
5 Peter Becker
6 Peter Baldes
7 Peter Fürst
8 Johann Quirin
9 Carl Reinhold
10 Carl Becker
11 Peter Baldauf
12 Johann Zeller
13 Michel Poller
14 Jos. Speicher (: Lehnerz
15 Math. Schmidt
16 Nicol. Reichert (Beigeordneter)
17 Nicol. Albert

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

. Stellung des [illegible]

I

Einführung des neu gewählten Gemeinderaths Mitgliedes Carl Reinhold aus [illegible]hausen

II

Wahl der Einschätzungs Commission zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1878/79 nach Maßgabe des §. 7 der Veranlagungs Instruction vom 29 Mai 1873.

III

Der Gemeinderath [illegible] das Schreiben der königl. Bergwerksdirection vom 18 d. Mts. No. 1205 betreffs der Erwerbung des zwischen den beiden Bergwerksplätzen zu [illegible] gelegenen [illegible] Eigenthums von 3 Morgen 58 Ruthen à 1 M. 50 pro Ruthe zur Kenntnißnahme und [illegible]nung vor.

IV

Bittgesuch der Wittwe Peter Walz aus [illegible]hausen um eine Unterstützung für sich und [illegible] [illegible] an der [illegible] [illegible] 23 jährigen Sohnes Peter Walz [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Der Vorsitzende theilte der Versammlung mit, daß die Ober-Amtsverwaltung dem bisherigen [illegible] Carl Reinhold aus Rockershausen an Stelle des [illegible] Dr. Meinzer [illegible] 25. [illegible] 1876 die Bestätigung [illegible] erhalten habe und führte demnächst [illegible] Reinhold [illegible] ein.

400 Einführung des Gemeinderaths-Mitgliedes Carl Reinhold

II

Der Gemeinderath erwählt als Veranlagungs-Commission:

a aus Rockershausen: Carl Reinhold
b aus Altenkessel, Neudorf pp: Johann Zeller und Carl Becker
c aus Rittersstraße: Jacob Messinger
d aus Püttlingen: 1 Jos. Baltes Wirth, 2, Jos. Purk (Streicher) ~~[illegible] Wirth~~, 3, Jos. Baldauf [illegible], 4 Nicolas Albert Bergm., 5. Jos. Baldauf, Ziegler.

401 Wahl der Classensteuer-Einschätzungs-Commission

III

Der Gemeinderath beschließt einstimmig die offerirte Fläche zu dem Zwecke der späteren Vergrößerung des Kirchhofes zu dem angebotenen Preise von 1,50 M per Ruthe anzukaufen, jedoch nur insofern die finanziellen Verhältnisse der Gem. Kasse die Zahlung des Kaufpreises nach Genehmigung des Vertrags nicht zulassen, erst im nächsten Jahre [illegible]

402 Ankauf des zur Vergrößerung des Kirchhofes [illegible] Grundeigenthums

Verhandlung des Bürgermeisteramts

V

Der Hüttenarbeiter Peter Meyer aus Dudweiler Halberghütte bittet mittelst Schreiben vom 22 cr. um Unterstützung für seinen 34 jährigen erwerbsunfähig total gelähmten Bruder Michel Meyer. Beschlossen um Ablehnung

VI

Der Gendarmerie Sergeant Franz Breinig hier bittet mittelst Schreiben vom 19 cr. Mts. nachmals um Erhöhung seiner ihm bis dahin gewährten Remuneration um 3 Thlr. pro Monat. Beschlossen um Genehmigung

VII

Nachdem der zwischen der Gemeinde Dudweiler und der Firma Gebr. Schmidtborn aus Frankfurt bezüglich der Leitung des Brunnenwassers am heutigen Orte in ihren Gebäuden in Nummer unterm 6/8 1864 abgeschlossene Vertrag in Folge Veränderung der Leitung gekündigt werden musste, hat der zeitige Verwalter der Schmidtborn'schen Güter Ph. Schneider aus Saarbrücken unterm 20ten Mts. um Gestattung der Ableitung des Überwassers in dessen Gebäuden nach Verlegung des Gemeinde gestatteten Schreiben um Bewilligung der unentgeltlichen Fassung.

Kaufpreis zu zahlen. Der Vorsitzende wird ermächtigt den bez. Kaufvertrag abzuschließen und denselben später vorzulegen.

IV

403 Unterstützung der Wittwe Peter Walz aus [illegible]

Der Gemeinderath beschließt auf Ansuchen der Bittstellerin zum Zwecke der besseren Verpflegung ihres im Bett liegenden erkrankten Sohnes eine monatliche Beihülfe von 9 Mark auf die Dauer der Krankheit desselben zu gewähren. Die in ziemlich guten Verhältnissen lebenden Kinder der Patientin können ebenfalls zur Unterhaltung des Sohnes mit beitragen, auch ist die Gesuchstellerin selbst noch in der Lage auswärts etwas verdienen zu können, wie sie solches auch bisher gethan. Der tägliche Verpflegungssatz im Hospital zu Saarbr. ist zu hoch, um der Bitte der Gesuchstellerin willfahren zu können.

V

404 Unterstützung des Michel Meyer aus Rockershausen [illegible]

Die Gemeinderathsmitglieder aus Altenkessel und Rockershausen wissen, daß der frgl. Michel Meyer von Kindsbeinen an gelähmt ist und jetzt auch in hohem Grade an der Fallsucht leidet. Der p. Meyer ist als arbeitsunfähig anzuerkennen und bedarf gleich einem Kinde der steten Pflege und Aufsicht. In Erwägung, daß der Vater des p. Patienten ein verpflichteter Bergmann war und daher die Knappschaft die Fürsorge zur Unterbringung übernehmen dürfte, stellt der Gemeinderath den Antrag bei

Vortrag des Bürgermeisters

VIII

Nachdem ich dem Gemeinderath die Verfügung Königl. Regg. vom 1 ten Mts I N 12275 die wegen der Sicherheit erlassenen Polizei Verordnung sowie die Vorschriften an den Gemeinde zur Beerdigungsplatz vorgelegt, ersuchte ich ihn um eine Verwendung nach Maßgabe der allegirten Verfügung unterm 15 d. Mts erlassen habe und welches das gutachtlich ... äußern zu wollen.

IX

Gesuch des Ackermanns Heinrich Westhofen hier um Ankauf des vor seiner Wohnung gelegenen ... einzuzäunenden Gemeinde eigenthums.

X

Ankaufs Gesuch des Ackermanns Forsch in Altenkessel zur Erbauung seines ... Gebäudes.

XI

Antrag des Kreis Schul Inspectors Dr Rackel um Gründung einer neuen kath. Schule in Altenkessel.

XII

Die Caroline Schüll aus Rockershausen ... jetzt unterm 23 ... auf dem Kriegsstücken

bei dem Bürgschaftsvorstande auf Uebernahme und Unterhaltung des Wegs b. g. Meyer einzukommen.

VI.

405 Remuneration des Hülfsschullehrers Breunig betr.

Der Gemeinderath bewilligt dem Hülfslehrer Breunig eine einmalige Remuneration von zweiundsiebenzig Mark und ist dieser Betrag aus den disponibelen Mitteln der Gemeindekasse zu zahlen.

VII.

406 Ableitung des Wassers betr.

Der Gemeinderath hat gegen die Ableitung des Wegs Wassers nach den früheren Bedingungen nichts einzuwenden. Der desfallsige Vertrag ist einfach zu verlängern

VIII.

407 Kirchhofsangelegenheit betr.

Der Gemeinderath hat gegen die vorgelesene Polizei-Verordnung nichts einzuwenden. Was die Beerdigung solcher Verstorbenen betrifft, welche der Kath. und der evangl. Confession nicht angehören, wird für diese, wie bereits unterm 21. August beschlossen, ein besonderer Platz auf dem evangl. Kirchhof reservirt, dessen Anlage event. nach ... beschlossen, zu erfolgen hat.

IX.

408 Abschätzung von Gemeindeparzellen betr.

Der Gemeinderath setzt die Vergütung pro Ruthe auf ein Mark fest und beschliesst ferner, dass der Gemeinde wegen der Ausmessung keine Kosten erwachsen dürfen.

[illegible] des Bürgermeisters
Landraths Amts den Antrag um [illegible]
mit [illegible] [illegible]
Gemeinde zugestellt. [illegible] [illegible]
[illegible] dem Antrage zu [illegible]
ist.

XIII

Der Gemeinderath [illegible] Kenntniß von
einem Schreiben des [illegible] vom
18 d. Mts [illegible] [illegible]
Schulhause zu [illegible] zu beschaffenden
Mobilien [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Genzel vom
21 d. [illegible] [illegible] Ausführung.

XIV

Mittelst Zuschrift vom 24 d. Mts [illegible]
den [illegible] 16 September 1869 [illegible]
Präsident [illegible] den Austritt [illegible] Gemeinde
in die [illegible] [illegible]
[illegible] Gemeinderath [illegible]
nicht [illegible] Anerkennung [illegible]
[illegible] in den [illegible] der
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und die Ausstellung
des [illegible] als [illegible]
nothwendig erscheint.

XV

[illegible] Aufstellung am [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

X

Der Gemrath bewilligt ~~einen Aufschub~~ zur Zahlung des Schulgeldes einen 3 monatlichen Aufschub

409 Aufschubbewilligung zur Zahlung des Schulgeldes an Zimmermann Forsch.

XI

Der Gemrath kann das Gesuch um ~~[illegible]~~ zur Gründung einer neuen Klasse nicht anerkennen, nachdem jetzt ~~vorläufig~~ nach einer kürzlich in Rockershausen eine neue Schule ~~genehmigt~~ errichtet wurde, ~~und~~ die einen Theil der ~~Kinder, welche~~ bisher die Schulklassen der Lehrerin Gerstner ~~bisher~~ besuchen und Kinder aufnimmt. ~~Schüler zu Rockershausen [illegible] untergebracht sein~~ In Altenkessel befinden sich 4 kath. Schulen, in welchen ~~[illegible]~~ die dort befindlichen ~~Schul~~kinderzahl sehr leicht ~~in diesen vier Klassen~~ unterzubringen ist.
die beantragte Festsetzung ~~für~~ einer Remuneration für einen Aspiranten wird verweigert.

410 Gründung einer kath. Schule in Altenkessel

XII

Der Gemrath kann mit Rücksicht auf das jugendliche Alter der Bittstellerin und nachdem die Gemeinde bereits zwei Kinder von ihr in das Waisenhaus zu St. Wendel untergebracht hat, sich nicht dazu verstehen, die J. Schull auf Kosten der Gde ins Waisenhaus unterzubringen.

411 Unterbringung der [illegible] Schull aus Rockershausen im Waisenhaus

XIII

Der Gemrath beschließt die kleineren Reparaturen durch den Bauunternehmer Weber ausführen zu lassen und von den gewünschten größeren Einrichtungen nur, a., in den Schulsälen Schulschränke zum Aufbewahren der Schulutensilien und zwar in jedem der fragl. 3 Säle einen Wandschrank zu beschaffen und b, eine Pumpe in den vorhandenen Brunnen einzubauen und Trinkgefäße gleichzeitig mit zu beschaffen.

412 Reparaturen am neuen Schulhause in [illegible]dorf

[illegible] des Gemeinderechners.

XVI

Anschaffung von 4 neuen [illegible] und [illegible] für [illegible] Bütz, König, Kramer & Vollhard [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sind.

XVII

Herstellung der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der 3 [illegible] durch den [illegible] Altmeyer.

XVIII

Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1876.

die Credite für Errichtung von Schweineställen und Beschaffung von Leitern werden nicht bewilligt.

XXIV

413

(betreffend der Schweinemärkte in Altenkessel an den Kreisausschuss weiter)

Im Hinblick auf die Wichtigkeit für die Bevölkerung der von dieser Kündigung betroffenen Ortschaften:

a der Colonie Altenkessel mit 1682 Einw.
b der Ortst. Neudorf " 312 "
c " Grosswald " 88 "
d " Louisenthalerhütte " 104 "
e " Rockershausen " 357 "

und den Umstand, daß die Kgl. Reg. in jeder Hinsicht, jeder sich kundgebenden Hebung der Viehzucht gern entgegen kommt und die in der Unterhaltung des Fortschrittes erfolgte Aufhebung des Marktes deshalb ~~daher~~ falls nur als eine betrübende Thatsache anerkennen wird, zu welcher sie ihre Genehmigung wohl schwerlich ertheilt haben dürfte, beschließt der Gem. Rath auf fernere Aufrechthaltung des Marktes hohen Orts anzutragen, und gestattet sich hierbei darauf aufmerksam zu machen, daß ~~auch~~ factisch das Wohl der Ortsbetheiligten Einwohner ~~von~~ von der weiteren gedeihlichen Entwickelung der Schweinemärkte wesentlich mit abhängt, namentlich bei der Ungunst der heutigen Zeitverhältnisse und dem allenthalben herrschenden Druck auf Handel und Wandel

auf Lohn und Verdienst und nicht [?] hierfür eine thatsächliche Schädigung des Waldes durch den Eintrieb der Schweine nicht erfolgt.

XV

Der Gemeinderath beschließt die ausgewählten [?] Satzsteine bis zu einer früheren entsprechenden Verwendung an irgend einem geeigneten Platze aufzubewahren.

414 Unterbringung von Satzsteinen für die Gemeindeanlage [?] am [illegible] Sache [?]

XVI

Der Gemeinderath beschließt für die Gemeindelehrer Kochherde zum Preise von dreißig Mark gegen die alten Kochherde umzutauschen. Das alte Guß ist selbstverständlich vom vorstehenden Preise in Abzug zu bringen.

415 Beschaffung von Kochherden für die Lehrer Conrad, Kohlhaas, Britz & König

XVII

Der g. Altmeyer ist mit der Legung der Gemeinde Röhren zu beauftragen.

416 Anschaffung [?] am Hause des Metzgers [?] Jos. Balter auf dem Schlachthaus [?]

XVIII

Zur Prüfung der Gde Rechnungen wird erwählt: der Herr Manke aus Rockershof [?], der Fahrsteiger Carl Becker aus Altenwald [?] und der Herr Jacob Breuer von hier.

417 Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1876

[illegible] vorgelesen genehmigt und unterschrieben [?]

M. Schmitt Jak. Spaniker [?]
A. Bollet [?]
J. Lillig [?] Steinkönig [?]

Verhandelt Dillingen den 5 November

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pickart als Vorsitzender
b. die Gemeinderathsmitglieder
1 Jos. Pistorius
2 Jacob Breuer
3 Nicol. Albert
4 Georg Louis
5 Jacob Meßinger
6 Peter Becker
7. Peter Baldes
8 Peter Fürll
9 Carl Reinhold
10 Peter Baldauf
11 Jos. Speicher (Lehnertz)
12 Peter Altmeyer
13 Math. Schmidt Beigeordneter

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters.

I

Die Königliche Regierung hat mittelst Verfügung vom 25 ... I B 11722 angeordnet, daß ... Beschluß vom 14 Juli cr. gegen die Verfügung vom 31 Juni ... I B 6838 erhobenen ... der ... Verfügung gegenüber ... Da ... den Gemeinderath ... bitte ich demnach sich erklären zu wollen.

II

Dem Gemeinderath liegt ... über die Anpflanzung der Kirchhöfe hier und zu Altenkessel mit ... und ... Es sind ... der ... Senzel ... des Gemeinderaths ... April ... der Anpflanzung mit ... und der ... die Anpflanzung

Geschäftsstelle des Gemeinderaths

I

418

Der Gemeinderath hat in seinem Beschluße vom 19 Juli cr. ebenso wie in den vielfachen früheren Resolutionen die prinzipielle Verpflichtung zu Beitragsleistung seitens der diesseitigen Gemeinde nicht anerkennen können und eventl. nochmals auf Verweisung der Gde Cölln mit ihren Ansprüchen an Püttl. vor das Gericht gebeten und zum Schluße noch besonders hervorgehoben daß, falls überhaupt eine Gemeinschaftlichkeit bestanden haben sollte, diese durch die im Jahre 1875 im Aufsichtswege veranlaßte Erbauung einer Simultanschule in Ritterstraße auf alleinige Kosten der Gde Püttl. seitens Kgl Regierung für aufgelöst erklärt worden sind. Unter Hinweis auf diesen Beschluß vom 19 Juli cr kann sich der Gemeinderath zur Abgabe weiterer Erklärungen nicht verstehen und bittet dem Recurs weitere Folge zu geben, da die Gde. die sichere Erwartung hegt, daß diese Frage in höherer Instanz von einem anderen Gesichtspunkte aus betrachtet und die diesseits erhobene Opposition gegen die getroffene Entscheidung für begründet erachtet werden wird.

Beitrag zu den Schulhausbaukosten in Cölln

Verwaltung der Genossenschaft

mit großen Schwierigkeiten würden zu erfolgen habe. Ich bitte daher um Auskunft zu ertheilen

III

Der Schmied [illegible] der zur Verbüßung einer 4 wöchentlichen Gefängnißstrafe am 1. d. Mts eingezogenen Schmied [illegible] Lenz [illegible] bis zum 1 August 1876 [illegible] und bittet, [illegible] für die [illegible] eine Unterstützung für die Familie des Lenz. Seitens des Bürgermeisteramts zu [illegible] ist die Unterstützung auf 1,50 M. pro Tag festgesetzt. Indem ich die [illegible] zur [illegible] vorlege, bemerke ich, daß die Familie Lenz der Unterstützung bedürftig ist.

IV

Dem [illegible] theile ich [illegible] auf die [illegible] Anfrage des Kgl. Oberförsters [illegible] gegen die fernere Verwendung des Standorts im Distrikt [illegible] nichts einzuwenden hat, wenn das [illegible] zur Unterhaltung der [illegible] Wege [illegible] beiträgt. Ich ersuche um Auskunft, ob die [illegible]

25

II

der Gemeinderath beschließt einstimmig den Vorschlag des Herrn Kr. Baumeisters Benzel die Kirchhöfe mit Linden und Tuja anzupflanzen zu acceptiren. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Vergrößerung des kath. Kirchhofs zu Altenkessel beschließt der Gemeinderath die Anpflanzung desselben bis zur vollendeten Erweiterung zu verschieben. Sollte auch eine gleichzeitige Erweiterung des evangl. Kirchhofs daselbst stattfinden müssen, so bleibt auch die Anpflanzung dieses Kirchhofs bis nach vollendeter Vergrößerung auszusetzen. Es wird weiter einstimmig festgesetzt mit Rücksicht auf die geringe Breite des neu angelegten Weges zum kath. Kirchhofe daher und auf den [durch die Anpflanzung [illegible] entstehenden] späteren [?] [illegible] an diesen Weg nicht mit Bäumen anzupflanzen.

419 Anpflanzung der [illegible] Kirchhöfe mit Bäumen

III

Der Gemeinderath setzt die Unterstützung der Familie Comes auf fünfzehn Mark per Monat fest und glaubt, daß mit dieser Beihülfe die Familie sich sehr gut durchschlagen kann, wenn die Ehefrau Comes bestrebt ist, im Tagelohn noch etwas zu verdienen. Die Orth. [?] Karrenbauer kann sehr wohl die Aufsicht über die Kinder während der Abwesenheit der Frau Comes übernehmen.

420 Unterstützung der Familie Comes in Engelfangen

Vortrag der Übergangsbestimmungen [illegible]

V

Dem Gemeinderathe [illegible] auf die Ver-
fassung des [illegible] unmittelbar [illegible] die [illegible]
auf Grund einer Beschlussfassung der Gemeinde-
[illegible] Gemeindeausschusses erfolgte [illegible]
eines [illegible] zur Kenntnißnahme
und Genehmigung vor.

VI

Der [illegible] des Gemeinde [illegible]
[illegible] Greuther [illegible] seine [illegible]
[illegible] [illegible] aus [illegible] Gemeinde
gebeten. Der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] an [illegible] [illegible]
einen [illegible] zu [illegible].

VII

Dem Gemeinderathe liegt [illegible] [illegible]
mit Beschluss zur [illegible] einer
[illegible] [illegible] zur Kenntnißnahme
u. Genehmigung vor.

IV

Der Gemeinderath beschließt die Vergebung noch auf ein weiteres Jahr zu verschieben, weil die Möglichkeit vorliegt, daß im nächsten Jahre die Gemeinde den Bruch selbst zur Steingewinnung benutzen muß.

421 Steingewinnung bei [illegible] lager-Platz [illegible]

V.

Der Gemeinderath beschließt dem hier wohnenden Metzger Sebastian Weber zu dem Preise von Zwei hundert acht und achtzig Mark, ~~unter~~ welchen Preis er geboten, unter den im Protokoll vom 2. d. Mts. enthaltenen Bedingungen den Gemdl. Stier zu überlassen.

422 [illegible] Zuchtstiers hier

VI

Da auch das anwesende Mitglied der Zuchtstier-Commission Herr Joh. Pistorius um seine Entbindung gebeten hat wird für diese beiden Mitglieder als Ersatz gewählt
1. Peter Becker Wirth und
2. Peter Altmeyer Wirth

423 Ergänzung der Zuchtstiercommission

VII

Der Gemeinderath beschließt bis zur nächsten Budget ~~Ber~~ Berathung die Verhandlung zu vertagen.

424 Abtretung eines [illegible] hier

V. g. u.

Der Schreiber Der Präsident
[illegible]
Albert
[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 15 Februar

Gegenwärtig waren: 1. Bürgermeister Ritter als Vorsitzender 2. die Gemeindeverordneten:	Zu der auf heute durch schriftliche Einladung anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:
1 Jos. Pistorius	Vorlage des Bürgermeisters
2 Jacob Breuer	I
3 Jacob Meßinger	Gesuch des Holzhändlers Carl Feiler aus Saarbrücken um Ablassung des bei der [illegible]
4 Peter Baldes	abgehaltenen Holzversteigerung nicht abge-
5 Peter Pirath	gangenen Eichenstammholz [illegible]
6 Peter Altmayer	zum Preise von 40 M. mit der 5% Aufgabe
7 Carl Reinhold	für Stämme über 47 cm mittleren Durch-
8 Nicolas Reichert	messer.
9 Johann Zell	II
10 Peter Baldauf	Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben
11 Jos Speicher Lehnert	des H. Bürgermeisters zu [illegible]
12 Johann Zeller	vom 7 d. Mts. betreffs Uebernahme der
13 Nicolas Albert	Kosten [illegible]
14 Mathias Schmidt	[illegible]
15 Wilh. Beigeordneter Toller	auf die [illegible] Casse zur [illegible]

und [illegible] vor. [illegible] theiligten Gemeinden [illegible] Kosten betragen für jede ca. 50 M.

III

Gesuch des Bauunternehmers C. Schmitz zu [illegible]thal vom 25 d. Mts. um Ablassung von [illegible] aus dem [illegible] Gemeindewaldungen [illegible].

IV

Dem Gemeinderath liegt [illegible]

I

425 Abgabe von Eichen-stammholz an den Holzhändler L. Peter zu Saar-brücken

Der Gemeinderath beschließt einhellig dem Holz-händler L. Peter das freyh. Eichenstamm-holz zu der festgesetzten Taxe nebst 5% Aufgeld unter der Bedingung zu über-lassen, daß er sämmtliches augenblicklich noch vorhandenes Eichenstammholz abnimmt.

II

426 Uebernahme der Kosten die im Vollzuge des [illegible] Gesetzes nach [illegible] zu entstehenden [illegible]

Der Gemeinderath beschließt die entstehenden Kosten von ca. 50 M. eventl. auf die Gde-Kasse zu entnehmen.

III

427 Abgabe von Moos an den Unternehmer K. Schmitz zu Oberwolklingen

Der Gemeinderath hat gegen die Abgabe des freyh. Mooses, soweit forstwirthschaftlich zulässig, nichts einzuwenden und setzt die in die Gde-Kasse zu zahlende Entschädigung pro Tagwerk auf fünfzig Pfg. fest.
Die sonst durch die Vermessung ent-stehenden Kosten hat selbstverständlich der Gesuchsteller zu tragen

×

IV

428 Brunnenleitung in [illegible] Vorstellung [illegible] gegen [illegible] Nalkaser Schenkel-berger.

Der Gemeinderath beschließt einhellig sich um die entstandenen Streitigkeiten nichts zu kümmern und spricht die sichere Er-wartung aus, daß gußeisernen Röhren wie solche begutachtet worden, bei der freyh. Brunnenleitung zur Verwendung kommen

×

Mittheilung des Bürgermeisters
an das Königl. Landrathsamt vom 3 Juli
[illegible] den [illegible] betreffs
der Gemeindevertretung in [illegible]
auf [illegible] berufen, [illegible]
die [illegible] erfolgten [illegible] des
Bürgermeisters Brigel vom 11 ejusd. m.
und das [illegible] juristischen
Gutachten des [illegible] Anwalts Botz
vom 5 ds. Mts. zur Kenntniß brachte
und mit dem Antrage [illegible], die Ein-
leitung des Prozesses im Sinne des
gedachten juristischen Gutachtens
gegen den Unternehmer Philipp [illegible]
aus [illegible] und den [illegible]
H. [illegible] [illegible]
beschließen zu wollen.

~~IV~~ V

Der [illegible] Johann Georg [illegible] hat
[illegible] und [illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible]
[illegible] fortgesetzt.
Den [illegible] Schwarz
[illegible] erklärt den [illegible]
[illegible] 2[illegible] [illegible]
Georg, 12 Jahre alt, gegen eine [illegible]
von 12 fl. monatlich zu unterhalten
[illegible] der [illegible] eine
5 fl. zur Kenntnißnahme vorlegen,

V.

Der Gemeinderath beschließt bei dem Pfleg-schafts-Vorstand unter Darlegung der Ver-hältniße vorstellig zu werden und um Unterstützung für die vollständig ver-lassenen beiden Kinder einzukommen	429 Unterhaltung der Kinder Johann Jung's zu Hettlingen

Antrag des Bürgermeisteramtes
ersuche ich um Genehmigung

VI

Gesuch des Gemeindearmen Fersche aus Altersschwäche um eine fortdauernde Unterstützung

VII

Der Baugrunder Josef Hirschmann von [illegible] hat nachdem letzten Termine an einem angesteigerten Bauplatz am [illegible] mit 94,50 fl. [illegible] [illegible] z. h. nicht [illegible] abtragen zu können ersucht und mittelst Gesuch vom 26. d. Mts. um Bewilligung einer [illegible] von 6 Monaten bittet. Ich ersuche um Beschlußfassung.

VIII

Ferner ist dem Gemeinderathe das Erkenntniß des [illegible] Kießel auf [illegible] vom 21 Septber cr. gegen die [illegible] für 1876 zur Kenntnißnahme vorlegt, ersuche ich um Genehmigung

IX

Gesuch des [illegible] Michel Altenzo-[illegible] vom 5. d. Mts. um eine Remuneration

X

Der Schlossergehilfe Joseph Hallauer hier hat den mit ihm unterm 24/2 1875

VI.

Der Stadtrath bewilligt einhellig eine einmalige Unterstützung von sechs und dreißig Mark

430 Gesuch um eine Unterstützung des Gem. Forstwart Ahlenkessel ×

VII

Der Stadtrath bewilligt den erbetenen Ausstand von 6 Monaten, weil Petent durch seine Führung einer derartigen Berücksichtigung würdig und auch in der Lage ist, später zahlen zu können.

431 Ausstandsbewilligung für Joh. Hirschmann [illegible] ×

VIII

Der Stadtrath schlägt nur aus dem Grunde die noch restirenden acht Mark 5 Pfg. pro 1876 nieder, weil die Reclamanten so bereitwillig die Legung der Röhren des Berkard-Hausener Brunnenleitung gestattet haben.

432 Niederschlagung der [illegible] von [illegible] Kessel per 1876 +

IX.

Der Stadtrath bewilligt mit 13 gegen 1 Stimme dem Petenten eine einmalige Remuneration von dreißig Mark.

433 Bewilligung einer Remuneration für Waldaufseher Michel Altmeyer ×

X

Der Stadtrath bleibt bei seinem früher deßfalls gefaßten Beschlusse bestehen und setzt die Lage pro Ruthe auf eine Mark fest. eventl. bleibt das [illegible] im Sinne des Pachtvertrages zu verwenden

434 Überlassung des Gemeindelandes an den Schlosser [illegible] Heilmann [illegible]

Ertheilung der Bürgermeisterei abgeschlossenen Vertrag über Abtretung der von seiner Besitzung gelegenen Abschnitt Ackerland groß 9 R. 20 F. zum Kaufpreise von Rthl. 60 [illegible] genehmigt und beschließt den letzteren anzuweisen, ihm diese Kaufgelder zu [illegible] jährlich zu übertragen. [illegible] ohne Einwendung

XI

Gesuch des Bergmanns Peter Breinig [illegible] [illegible] Abtretung der von seiner Besitzung gelegenen Abschnitt Gemeindeland [illegible] Bürgermeister auf Vortrag beschlossen am 18 [illegible].

XII

Dem Gemeinderath lagen ferner die durch den Bürgermeister von Saarbrücken eingeleiteten Verhandlungen betreffs des [illegible] [illegible] der Carolinen [illegible] am [illegible] sowie die hierauf [illegible] des Königl. Landraths Amtes vom 5 v. Mts. No 6504 erlassenen Entscheidung, wonach der diesseitigen Gemeinde zur Zahlung eines [illegible] von 90 [illegible] betreffs [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntnißnahme u. Anerkennung vor.

XIII

Dem [illegible] Vorstand zu Saarbrücken

XI

435 Ueberlassung von Gemeindeland an Peter König

Da die Brunnenleitung an der fragl. Stelle noch nicht vollständig hergestellt ist, bleibt dieser Gegenstand noch bis später zu vertagen.

XII

436 Unterbringung der Waisen Schüll und Therese Jansen in's Land Armenhaus

Der Gemeinderath ergreift gegen die getroffene Entscheidung des Kgl. Landraths-Amts keinen Recurs.

XIII

437 Unterstützung des altersmen Michel Meyer und Luisen Staatshülfe

Der Gemeinderath bewilligt [dem Petenten auch] ~~einem Schwiegersohne~~ Peter Meyer eine fortlaufende Unterstützung von neun Mark monatlich für Unterhaltung ✝ des fragl. Michel Meyer in der Unterstellung, daß die Burgschaft keine Verpflichtung zur Bewilligung von Pflegekosten im vorliegenden Falle hat.

Verwaltung des Bürgermeisteramts
haben sich der ausschließlich der Unterstützungs-
Anträge für den Michel Meyer aus Louisen-
thalerhütte unterm 26 ... gefassten Be-
schlusse mitgetheilt. Die [illegible] Vorstand
hat unterm 7. d. Mts erwiedert, daß
er zu der beantragten Unterstützung [illegible]
[illegible] als eine Verpflichtung [illegible]
sich nicht. Deshalb zu beschließen [illegible]
welchen Betrag dem [illegible] Meyer
für die [illegible] zu [illegible]
eine Unterstützung zu bewilligen ist.

XIV

Unter Hinweis auf Titel [illegible] des
Kreisblatt pro a. c. publicirte Verfügung
des Königl. Landraths Amtes zu Saarbrücken
betreffs der Anschaffung ~~[illegible]~~ Kiepert'scher
Karten beschließt [illegible] die Bewilligung
der Mittel zur Beschaffung der
Karten für die Schulen. Es können
angeschafft werden nach einer früheren Ver-
theilung des Kreis Schul Inspektors Preuss
für die Mittelklassen [illegible] für die Klassen der
Lehrer Moritz, Mertes, Michels, Erz, Kohl-
haas, Weber, Elges & Kramer je 1 Stück

XV

Auf eine bezügliche Reclamation des [illegible]
Steuereinnehmers A. Wagner aus Saarbrücken vom 18..
hat das Königl. Landraths Amts [illegible]
[illegible] Verfügung vom 27 [illegible] mitgetheilt,
daß das Einkommen des A. Wagner

XIV

438 Anschaffung einer Kreiskarte für die hiesigen Schulen

Der Ortsrath bewilligt im Hinblick auf die ~~wegen im Hinblick~~ augenblicklich mißlichen finanziellen Verhältnisse den erforderlichen Credit zur Beschaffung der fragl. Kreis-Karte nicht und glaubt auch ferner, daß bei den vorhandenen Lehrmitteln in den Schulen die Karte entbehrt werden kann.

XV

439 Bestimmung des [illegible] E. Wagner aus Saarbrücken

Mit Rücksicht auf den Umfang des Vermögens des Herrn Wagner im diesseitigen Ortsbezirk, welches, ~~wie~~ wie bereits angegeben, 18 Morgen Ländereien u. mit Wohnhaus u. Gärten umfaßt, ~~[illegible]~~ [illegible] bekanntermaßen [illegible] in den [illegible] [illegible], kann der Ortsrath das bezeichnete Einkommen von 600 M. ~~[illegible]~~ [illegible] als [illegible] [illegible] ist [illegible] mindestens 72 M. pro Wohnung als Natural-Beitrag pro Jahr in Ansatz zu bringen. Der Beitrag

[illegible] der [illegible] des
aus dem Gemeindebesitze in [illegible]
begriffe wünscht der [illegible] Col. Herrn [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] der
Einkommensteuer Einschätzung Commission
auf 600 M. zu [illegible] und dem
entsprechend der Col. Herrn [illegible] Wagner
zu [illegible] [illegible] H. [illegible] be-
setzt auf [illegible] Commission wird der
[illegible] des [illegible] 18 [illegible]
47 Ar 37 M. [illegible], & 76 Ar [illegible]
[illegible] 26,50 M. [illegible] 11 M.
Gemeinde [illegible]. [illegible] [illegible] Anstellung

XVI

Gesuch des [illegible] Ludwig [illegible]
vom 8 d. Mts. um Ablösung des [illegible]
Gemeindeäckerchens [illegible] [illegible]
[illegible]

Ertrag der Grundgüter bleibt durchschnittlich auf 60 M. pro Jahr [struck through] festzusetzen die diesseitige Gemeinde kann in der vorliegenden [bestimmungs?] Frage die wahrscheinlich vorgewaltete Rücksicht auf den aus'm beim Völklingen gelegenen Gewerbebetrieb des E. Wagner durchgehen lassen, und muß zur Wahrung einer gleichmäßigen Heranziehung aller Pflichtigen zur Cl. Einkommensteuer auf Annahme des vorberechneten Einkommens von zusammen 1350 M. bestehen, event. wird beschlossen Recurs gegen die getroffene Festsetzung [struck through] des Einkommens des g. Wagner aus dem fragl. Grundbesitz zu ergreifen.

XVI

440 Abgabe von Steinen aus dem Gemeinde-Steinbruch [?] ... müssen an Kl. Wittner [?] 2 Schwer [?] ...

Der Gemeinderath bewilligt dem Petenten eine die verlangten Steine zu vier Mark pro Schachtruthe.

v. g. u.

Jak. Speicher Jac. Didorin [?]
P. Baldauf [signature]
J. Zell [?] Becker [?]
Schilling [?]

Verhandelt Dillingen den 16 Januar

Gegenwärtig waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister [illegible]

b) die Gemeinderathsglieder

1 Jos. Zell
2 Nicol. Albert
3 Peter Baldes
4 Peter Altmeyer
5 Johann Quirin
6 Türk Peter
7 Carl Reinhold
8 Carl Becker
9 Wilh. Zoller
10 Nicol Reichert
11 Peter Baldauf
12 Johann [illegible]
13 Joh. [illegible]
14 Jacob Messinger
15 Jacob Breuer
16 Peter Becker

Nachdem auf heute ordnungsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath lege ich das Gesuch des [illegible] um Bewilligung einer Pension [illegible] am 1 April [illegible] 10. [illegible] 1847 Nr 6747 [illegible] Pension von 1800 M, [illegible] Bürgermeisterei [illegible] und Dillingen zu [illegible] [illegible] Nachfolgers [illegible] No 79 der Gemeinde [illegible]

II

Die Genehmigung zur Erhebung der Umlage, wie solche unterm 21 August a.c. beschlossen worden, ist bis dato noch nicht erfolgt. [illegible] der [illegible] Casse vom 21 d. Mts [illegible] 8000 M. [illegible] zu [illegible]

I

Der Gemeinderath spricht ~~dem~~ einhellig Herrn Einnehmer Jung ~~148~~ 441
seine volle Anerkennung für die langjährigen
treugeleisteten Dienste aus, kann aber Aufstellungen [illegible]
aus finanziellen Gründen, insoweil Herr Gemeinde-Ein-
nehmer Jung in glänzenden Verhältnissen lebt, [illegible]
sich zu ~~einer~~ Bewilligung einer Pen- [illegible]
sion ~~für~~ nicht verstehen. [illegible]
Mit neun gegen sieben Stimmen
beschließt der Gemeinderath ferner die An-
stellung eines besonderen ~~Stadt~~ Er-
hebers ~~[illegible]~~ nach dem Abgange des Herrn
Jung unter den bisherigen Bedingungen,
und zwar:
für die gewöhnlichen Einnahmen und
statt die Einnahmen zu zahlenden
Franken 4% und für die außer-
ordentlichen Einnahmen (zwei) 2%. Betreffs
der Caution wird der Gemeinderath die
Festsetzung der Höhe derselben der
Kgl. Regierung zu überlassen.
Sowohl der Umfang der hiesigen
Bürgerei, als auch die bisher dem
Einnehmer zugeflossenen [illegible] Beträge
[illegible] bestimmten den Magistrat des
Gemeinderaths zu dem vorstehenden
Beschlüssen, ob nicht jedenfalls
zur Aufbesserung der [illegible] Stelle
sehr viel ~~[illegible]~~ beitragen, wenn mit
diesem Communal-Empfänger auch
gleichzeitig die Erhebung der [illegible]

Anordnung des Bürgermeisters

Herr M., die Liquidationen des Bau-meisters Benzel über verschiedene Arbeiten aus den Jahren 1875 bis 1 Dezbr 1877 mit 4083 Mk. festgesetzt im Ganzen zur Fortführung des Haushalts eine Anleihe in der Höhe von 28000 – 30000 M. aufzunehmen bleibt. Nach Rücksprache mit dem Rendanten der Kreis-Sparkasse Saarbrücken kann dieser Betrag dort entnommen werden. Ich bitte unter den obschwebenden Verhältnissen die Aufnahme der Anleihe zu genehmigen und zu beschließen, daß dieselbe in [illegible] Raten zurückzuzahlen ist.

III

Dem Gemeinderath lege ich den Plan und Kosten-Anschlag über einen Anbau am hiesigen Schulhause, sowie Anschläge zu den [illegible] auszuführenden Reparaturen zur Kenntnißnahme und Genehmigung vor.

IV

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch des Lehrers Metzner hier vom 10. d. Mts. um Erhöhung seines Gehaltes zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor. Das Einkommen beträgt 1050 M. Gehalt und 180 M. Miethsentschädigung.

V

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von

direkten Steuern verknüpft werden können. Mit Rücksicht hierauf und den weiter das Interesse der Steuerzahler am meisten berührenden Umstand, nämlich von den Gängen nach Völklingen entbunden zu werden, bittet der Gemeinderath der auch die Erhebung der direkten Steuern dem zu ernennenden Gemeinde-Einnehmer übertragen zu wollen. Schließlich wird als Wohnsitz für den fragl. Einnehmer der hiesige Ort (: Püttlingen :) bestimmt und gebeten, daß die Anstellung provisorisch auf ein Jahr erfolge.

II

~~440~~ 442 Aufnahme eines Darlehens bei der Kreissparcasse

Der Gemeinderath beschließt einhellig bei der Kreis-Spar-Kasse eine Anleihe von dreißigtausend Mark aufzunehmen und im nächsten Jahre wieder zurück zu zahlen.

III

443 Erbauung eines Schulhauses zu Püttlingen

Der Gemeinderath läßt sich auf die Begutachtung der vorgelegten Pläne nicht ein, sondern beschließt mit einzehn gegen zwei Stimmen ein entsprechendes

Verlesung des [illegible]

der Verfügung des Königl. Landraths Amtes

vom 30 October a. pr. Nr 6641 betreffs

der Anlage eines Gartens am Schulhause

zu [illegible] seit dem [illegible]

Anpflanzung

VI

Durch [illegible] des in Nr 53 des Kreisblatts

pro 1877 veröffentlichten Bekanntmachung

des Königl. Landraths Amtes vom 29 August

a. pr. [illegible] ist bei Repartirung der Wege-

baubeiträge für das [illegible] zu

[illegible] bei Vertheilung der [illegible]

[illegible] an die [illegible]

[illegible] Summe 994 M. 83 Pf

[illegible], welche Summe als [illegible]

[illegible] zu [illegible] ist. [illegible]

in welcher Weise die [illegible] Umlegung

zu ermitteln ist.

VII

Zu dem [illegible] ist [illegible] von der

in Nr 53 des [illegible] Kreisblatts

publicirten Verfügung des Königl. Landraths

Amts vom 28 v. Mts betreffs der

Aufstellung der [illegible]

Kenntniß gegeben, [illegible]

[illegible]

[illegible]

neues Pfarrhaus incl. einer Wohnung
für den Herrn Kaplan im Laufe dieses
Jahres zu errichten.
Eine Stimme sprach sich für die Aus-
führung des Anbaues und der Reparaturen
nach den heutigen Anschlägen aus, und
eine Stimme votirt das alte Pfarr-
haus abzureißen und ein neues auf
dieselbe Stelle zu errichten.
Was die Beschaffung des erforderlichen
Bauplatzes anlangt, wird mit zwölf
gegen vier Stimmen festgesetzt,
die neben dem Pfarrhaus stehenden
beiden Häuser von Peter Allmeyer
und Franz Breuer incl. den zuge-
hörigen Gärten käuflich zu erstehen
und auf diese Stelle das neue
Pfarrhaus zu erbauen. Vier Stim-
men beschließen das alte Pfarrhaus
abzureißen und das neue auf diese
Stelle zu errichten, weil angeblich
das jetzige Pfarrhaus wegen zu großer
Feuchtigkeit füglich nicht bewohnbar sei.
Die übrigen Mitglieder glauben aus dem
alten Pfarrhaus ein Gebäude zu Schul-
zwecken herstellen lassen zu können.

IV

444
Gehaltserhöhung des Försters Meißner
hier

Der Gemeinderath weist das herzogl. Gefängnis
Feuerzellen freunden als

Verhandlung des Regierungsrathes

XI

Indem ich dem Gemeinderath die vom Kanz. Regierung unterm 5 Mai 1872 festge- setzten neuen Ordnung für die Elementar Schulen mittheile, ersuche ich um [illegible] der [illegible] über die [illegible] uns gutachtliche [illegible]

XII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung [illegible] Regg. vom 26 d. Mts. I B 16299 und der [illegible] vom 2 Januar d. J. 7330 betreffs der [illegible] des [illegible] zu [illegible] und [illegible] Vertrauung [illegible] der [illegible] der [illegible] Kinder desselben.

XIII

[illegible] der Herren [illegible] Schenkelberger & Nickel wegen [illegible] Personen zu der [illegible] zu [illegible].

VII

447 Verzichtung für die Aufstellung der Gebäudebesserungen

Der Gemeinderath beschließt bei der getroffenen Festsetzung es bewenden zu lassen.

VIII

448 Aufnahme des taubstummen Knaben Michel Speicher aus Altenkessel

Der Gemeinderath kann sich zur vollständigen ~~Auf~~ Stellung des verlangten Garantie-Scheins nicht verstehen, weil zu große Ansprüche an die diesseitige Gde. gestellt werden, und weil ferner die Mutter des Kindes bereits auf die von der kgl. Regg. gezahlten Erziehungsbeihülfe von 10,50 M. verzichtet. Die Zustimmung der Kgl. Regg., vorausgesetzt, die fragl. Erziehungsbeihülfe entweder in die diesseitige Gdekasse, oder zu Händen der betreffenden Anstalts-Direction einzuzahlen, übernimmt die Gde. die Garantie für den Eingang des qu. Betrags von 10,50 M. monatlich.

+

IX

~~446~~ 449 Unterbringung des [illegible] Michel Meyer aus Luisenthal [illegible]

Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt die bewilligte Unterstützung ~~[illegible]~~ von ~~drei Mark~~ neun Mark monatlich auf zwölf Mark zu erhöhen, mit dem 1ten dieses Monats an. Falls Gesuchsteller sich mit dieser Unterstützung nicht zu-

+

zu treten gibt, wird einstimmig beschlossen, den Vogt Michel Meyer a Conto der diesseitigen Gemeinde im Landarmenhaus unterzubringen

X

450 Niederschlagung von Schulgeld für die Kinder d. [illegible]

Der Gemeinderath kann das Schulgeld auf die Gemeindekasse nicht übernehmen und erklärt beide Gesuchsteller für zahlfähig.

XI

451 Einführung von Sommerferien

Der Gemeinderath beschließt die Einführung von Sommerferien und bittet letztere in die Heuerntezeit zu verlegen.

XII

452 [illegible] der Lehrerin Moritz [illegible]

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Vogts Verfügung.

XIII

453 [illegible]

Der Gemeinderath beschließt, nachdem der Herr Landrath von Geldern den Sachverhalt eingehend auseinandergesetzt, bei seinem unterm 11 d. Mts. ausgesprochenen Gutachten zu verbleiben und kann sich zu einer Abänderung dieses Beschlusses nicht verstehen.

V. g. u.

[illegible] [illegible] [illegible]

Jak. [illegible]

[illegible]

Bürgermeister

Verhandelt Dillingen den 26ten Januar 1878

Gegenwärtig waren:
a) als Vorsitzender Beigeordneter [illegible]
b) die Stadtverordneten

1 Jos. Pistorius
2 Jacob Breuer
3 Jacob Meßinger
4 Peter Baldes
5 Louis Georg
6 Becker Peter
7 Becker Carl
8 Baldauf Peter
9 Zoller Wilhelm
10 Jos. Speicher, Lehrer

Zu der auf heute [illegible] Gemeindevertretung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Vorlage des Bürgermeisters

Dem Gemeinderath habe ich [illegible] vom 15 [illegible] I 348 / II 374 [illegible] August a. pr. [illegible] zur Deckung der [illegible] Anlage zur [illegible] [illegible] Kosten [illegible] zu [illegible]. [illegible] Jahren [illegible] Ermittelungen [illegible] pro 1877 [illegible] auf . . . . 82,071 M.

[illegible] Soll [illegible] sich auf . . . 63,568 M. beziffert.

Es [illegible] mithin ein Ausfall von 18,503 M.

[illegible] von 36.000 M [illegible]

1800

I.

der Gemeinderath beschließt einhellig ~~von~~ sämmtlichen Contri~~buenten~~ eine nachträgliche Umlage von 56% der Staatssteuer zu erheben, und zwar einheitlich, sowohl von den Staatseinkommensteuerpflichtigen, als auch von den Klassensteuerpflichtigen.

454 Erhebung einer nachträglichen Umlage von 56%

II.

Bei den großen Ansprüchen an die dieseitige Gde. und der geringen Leistungsfähigkeit der Eingesessenen, sowie mit Rücksicht auf die hohen Beiträge, welche die dieseitige Gde. jährlich zu den Provinziallasten beizutragen hat, trägt der Gemeinderath auf Erlassung des z. Hirsch in der ihm durch Verfügung des Herrn Landesdirectors der Rheinprovinz vom 9. Februar d. J. gemachten ganzen Beiträge hierdurch an und bemerkt noch, daß Arbeit für drei Personen im Landarmenhaus zu Trier die Pflegekosten zu bezahlen sind und die Umlagen über 200% betragen.

455 Übernahme der [illegible] Kosten [illegible] Anstalt zu Merzig

Verwaltung des Gemeindevermögens.

Uebertrag 18503 M.

Rückzahlung der in dem Cassenbestande schon mitaufgenommenen, [illegible] Summe [illegible] sub Lit. II pos. 10 des Budgets als [illegible] [illegible] [illegible] aufzubringen 36,000 M.

Der Erlös aus den Holzversteigerungen sub Lit. I pos. 12a des Budgets pro 1877 auf 11124 M. veranschlagt. Es betrug indeß, da ein Theil durch die Verlängerung der Zahlungsfrist auf 1876 zur Vereinnahmung gelangte und sich [illegible] Mehreinnahme [illegible] ein Betrag 8255,78 M. zu. Während das [illegible] Einnahme zum Budget pro 1877 [illegible] angab, [illegible] 4707 M. [illegible] gegen [illegible]. [illegible] 6417 M.

Nach der Verfügung des [illegible] vom 22. d. Mts. hat die [illegible] Summe für [illegible] Arbeiten des [illegible] Benzel während der Zeit vom 1. April 1875 bis 1. Dezember 1877 an die [illegible] Casse zu zahlen 4083,10 M.

Sa 65,003,10 M.

Verwaltung der [illegible]

die auf [illegible] Kosten von besonderem [illegible] im laufenden Budget [illegible] nicht vorgesehen ist, bleibt auch dieser Posten noch [illegible] aufzubringen. Das Defizit beträgt hiernach in Sa. | 65003,10 M.

Zur Herstellung des [illegible] sind nach Maßgabe des Beschlusses vom 21 August cr. in Sa an [illegible] Beträgen abgesetzt | 43,050 M.

Es bleibt daher noch zu decken | 21953,10

Die [illegible] des [illegible] zu [illegible] [illegible] Ueberschuß der Einnahmen beträgt nach Abzug der Ausgaben 8634 M. Durch Zuschlag zu diesem Betrage, sowie zu dem seitherigen Steuersatz des [illegible] von 30000 M soll der übrige Ausfall aufgebracht werden, was mit Rücksicht auf die ursprüngliche [illegible] von 56% zu erreichen ist. Ich bitte letzteres zu bewilligen und den Prozentsatz für sämmtliche [illegible] [illegible] festzusetzen.

II

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem Schreiben des [illegible] der [illegible] zu [illegible] vom 18 d. Mts., wonach [illegible] vom 8 d. Mts. die [illegible] abläuft und [illegible] bis dahin [illegible] werden muß, [illegible] 1,10 M. pro Tag zu [illegible] und [illegible] Verwaltung

Vertretung des Bürgermeisters

III

Unterstützungs-Gesuch des Schneiders Georg Blasius aus der Stadt St. Wendel von Kottweiler[illegible]

IV

Festsetzung der Entschädigung für Heizung der Schulen pro 1878

V

Festsetzung der Wohnungsmiethe-Entschädigung der Elementarlehrer [illegible] pro 1878/9

VI

Festsetzung der Heizungs- und Beleuchtungs-Materialien für das Bürgermeisterei-Amt pro 1878/9.

VII

Gesuch des Tagelöhners Peter Keller aus Kottweiler und des Schusters Anton Ebert aus Kottweiler-Schwanden um Niederschlagung schuldiger Schulgelder

VIII

Zu der Lehrer Michels in Kottweiler-Schwanden bittet mittelst Gesuch vom 17ten um Herstellung einer Hinterthür, sowie der nöthigen Dachzimmer in seiner Dienstwohnung. Indem ich dem Gemeinderath das Gesuch zur Kenntnißnahme vorlege, theile ich auch gleichzeitig das eingeholte Gutachten des Kgl. Baumeisters Kreuzel vom [illegible] mit und ersuche um Aeußerung

III

456
Unterstützung des J. Blas & Consorten

Der Gemeinderath weist sowohl den Bittsteller J. Blaß, der bereits 18 M. monatlich Unterstützung erhält, als auch die Rentnerin Mtb. Nennig mit ihren Unterstützungsgesuchen ab und zwar letztere deßhalb, weil sie 3 Kinder verheirathet hat, die in der Lage sind, ihre Mutter unterhalten zu können.

IV

457
Festsetzung der Entschädigung für Heizung der Schulen pro 1878

Es wird dieselbe Entschädigung wie pro 1877 festgesetzt.

V

458
Wohnungsmieths Entschädigung für den Gendarmen Christ ×

Mit sechs gegen vier Stimmen wird die bisher dem Gendarmen Christen ~~bisher~~ bewilligte Miethsentschädigung von monatlich 9 M. pro 1878 abgesetzt.

VI

459
Festsetzung des Heizungs und Beleuchtungs Materials für das Bürgermeister Amt

Der Gemeinderath setzt das Heizungs- und Beleuchtungsmaterial wie früher fest und beschließt gemäß der Landrathl. Verfügung vom 26. October 1876 No 4979 bei der nächsten Budgetberathung die entsprechende Entschädigung in Geld auszuwerfen.

VII

Der Gemeinderath beschließt jedem der Gesuchsteller die Hälfte des Schulgeldes und zwar dem J. Ebert sieben Mark und dem J. Ketter 14 vierzehn Mark an Schulgeld nachzulassen.

460 Nachlassung von Schulgeld für J. Ebert u. Ketter

VIII

Der Gemeinderath schließt sich einmüthig dem diesseits erhaltenen Gutachten des Herrn Ob. Baumeisters Benzel vom 21 d. Mts N° 35 in jeder Hinsicht an, und bewilligt nur die Kosten für die Befestigung des Hofraumes und der Umgebung des Gebäudes, welche Befestigung leicht durch Beifuhr von Löß vom Hohberg zu erreichen ist.

461 Ausbesserung des Schulhauses zu [illegible]

V. g. u.

Jak. Speicher Joh. Peterius
Peter Kolbach

Hartmann
Beigeordneter

Inhaltsverzeichniß

Laufd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum desselben.	Seite
1	Einführung des Unterrichts in weibl. Handarbeiten	25 Mai 1875	1
2	Berufung einer kathol. Lehrerin nach Altenkessel	"	"
3	Veräußerung von Wegeabschnitten	"	"
4	Reparaturen am Kranzerschen Hause	"	2
5	Beschaffung von Trinkwasser zu Ritterstraße	"	"
6	Entschädigung für ein Gemeindeland entnommenen Steine	"	"
7	Ankauf von Ackerparzellen im Wockenloch	"	3
8	Ankauf einer Baustelle fürs Schulhaus zu Neudorf	"	"
9	Verkauf eines Wegeabschnittes	"	"
10	Besetzung eines Flurwegs	"	"
11	Ankauf der Grundstücke zum kath. Kirchhof	"	"
12	Anlegung einer Brunnenleitung am Baldes'schen Hause	"	4
13	Herstellung eines Feldwegs im Distrikt Humes	"	4
14.	Erhebung der Steuern zu öffentlichen Wegen	"	"
15	Brunnenanlage zu Ritterstraße	23. Juni 1875	6
16	Reparaturen am Schulhaus zu Luttl. auf der Burg	"	"
17	Bau eines Abtrittsgebäudes an d. Schule auf der Burg	"	"
18	Anlage von Rinnenpflaster	"	"
19	Brunnenanlage zu Neudorf	"	"
20	Besoldung des Distriktsarztes	"	7
21	Anlage eines Kirchhofs	"	8
22	Ankauf einer Baustelle zu Neudorf	"	"
23	Erhöhung des Bürgereinkaufsgeldes	"	"
24	Lieferung von Gerätschaften an d. Todtengräber	"	9
25	Einquartierung	"	"
26	Entschädigung bei einer Brunnenleitung	"	10
27	Wasserleitung fürs Schulhaus zu Rockershausen	"	"
28	Wahl einer Schatzkommission	14 Juli 1875	12

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum desselben	Seite
29	vide No 23 (Bürgereinkaufsgeld)	14/7 75	12
30	vide No 7 (Wegeanlagen am Wachtelhof)	″	″
31	vide No 21 (Kirchhofsanlage)	″	″
32	Reparaturen am Gemeindehaus	″	13
33	Errichtung eines Schutzgeländers auf d. Damm i. Altenkessel	″	13
34	Gründung einer II Lehrerstelle	″	14
35	Austritt eines Gemeinderathsmitgliedes	″	14
36	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Engelmann	″	″
37	Prüfungscommission der Gem.-Rechnung	″	15
38	Auflösung des Schulverbandes Cöln	″	15
39	Normirung der Lehrergehälter	″	″
40	Ueberlassung von Gemeindeland	12/8 75	16
41	vide No 23 (Bürgereinkaufsgeld)	″	″
42	vide No 13 (Feldwege nach d. Humes)	″	″
43	Polizeiverordnung über Straßenanlagen	″	″
44	Niederschlagung von Schulgeld	″	″
45	Ausleihung von Gemeindegeldern	″	17
46	Anstellung eines Waldaufsehers Zanger	″	″
47	Revers betr. Erhöhung des Förstergehaltes	″	″
48	Ankauf einer [illegible]	″	″
49	vide No 1 (Handarbeitsunterricht	″	″
50	Niederschlagung von Gem. Abgaben	″	18
51	Klassensteuer-Einschätzungs-Commission	″	″
52	Gehaltszulage der Polizeidiener	″	″
53	Verpachtung eines Wegeabschnittes	″	″
53a	Anhalten des J. Merziger zur Zahlung einer Entschädigung	″	″
54	Ersetzung eines Baumes	″	19
55	vide No 21 & 31 (Kirchhofsanlage)	″	″
56	vide No 36 (Polizeidienercompetenzen)	22/9 75	20
57	vide No 52 dito	″	″
58	Remuneration des Orgelbauers Müller	″	

Lfd. No	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
59	Gehaltserhöhung des Boten [?] Philipp Ludwein [?]	22/9 75	21
60	Diensteinkommen der Gde. Försterstelle	"	"
61	Unterstützung der Ehefrau Nik. Willems zu Altenkessel	"	22
62	vide No 21, No 31, & No 55 (Kirchhofs-Anlage)	"	"
63	Wegeanlage vide No 13 & 42	"	"
64	vide No 7 & No 30 Ankauf von Parzellen im Mockenloch [?]	"	"
65	vide No 3 } Abtreten von	"	"
66	desgl. } Wegeabschnitten	"	"
67	Anschaffung eines Weckers [?] für die hiesige [illegible]	"	23
68	Veräußerung eines Gemeindeweges [?]	"	"
69	Wasserabfluß am Langgasser [?] Brunnen	"	"
70	Abgabe von alten ~~Drainröhren~~ [illegible]	"	"
71	Pflasterung des [illegible] Marktplatzes	"	24
72	vide No 60 Försters Competenzen	"	"
73	Anstellung eines Schul-Rektors daselbst	28/10 75	2[illegible]
74	Reinigen der Schulsäle	"	"
75	Verpachtung des Steinbruchs im [illegible]	"	26
76	vide No 21, 31, 55 & 62 (Kirchhofsanlage)	"	"
77	Verpachtung einer Gde. Parzelle am [illegible]	"	27
78	Entschädigung des [illegible] Baldauf bei Kirchhofsanlage	"	28
79	Miethsentschädigung des Gendarmen Christen	"	"
80	Veräußerung von Gde. Straßen-Land [?]	"	"
81	Heizungs & beleuchtungs Material f. Bürgermeisterei [?]	"	"
82	Dito für die Schulen	"	"
83	Anlage des Schlagbaumbrunnens [?] sowie Brandweiher	"	29
84	Miethe eines Schulsaales in Püttlingen	"	"
85	Abtretung von Gde. Land [illegible]	"	"
86	vide No 73 (Schulrektor in Püttlingen)	25/11 75	30
87	vide No 74 (Reinigen der Schulsäle	25/11 75	31
88	Beschaffung von Tinte [?] für die Schulen	"	"
89	Miethe eines Schulsaales in Altenkessel	"	"

Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum	Seite
90	Weitere Anstellung des Baumeisters Benzel	25/11 75	31
91	Hirtenlohn zu Altenkessel	"	32
92	Ausscheiden der Gem. Püttlingen aus dem Schulverbande Cöln	"	"
93	Anstellung eines Waisenrathes	"	"
94	Competenzen der Lehrerin Florian	"	33
95	Beschaffung eines Mantels für den Wegewärter	"	"
96	Abtretung eines Theiles des Hengstwaldes an die Berg-Inspektion	"	"
97	Abgrenzung des Jagdbezirks und Anstellung eines Jagdhüters	28/12 75	34
98	Remuneration des Schulamtsaspiranten Rechau Hunes	"	"
99	Gehaltserhöhung des [illegible]	"	"
100	Auszahlung des Kaufpreises an J. Meyer für 1 Parzelle in Hochenlee	"	35
101	Entschädigung des Pfarrers Wolff für die Kirchenfunktion in Altenkessel	"	"
102	Miethe von 2 Schulsälen	"	"
103	Gehaltserhöhung der Lehrer	"	36
104	Armenunterstützungen pro 1876	"	"
105	Zuschuß für Peter Speicher Mertes zur Aufstellung einer Werkstelle	"	37
106	Zuschuß für die a Conto des Polizeistrafgelderfonds untergebrachten Waisen	"	"
107	Übernahme von Schulgeld auf die Gemeindekasse	"	"
108	Beitrag zu den Baukosten einer evangel. Schule zu Cöln	"	38
109	Diätengelder für die Lehrer	"	"
110	Wohnungsentschädigung für den Gendarmen Herr l.	"	"
111	Gehaltserhöhung der Polizeidiener	"	"
112	Anlage einer Kiesgrube	"	39
113	Prozeß Gemeinde Püttlingen contra Schuler in Völklingen	"	"
114	Budget pro 1876	"	"
115	Gehaltsregulirung der Lehrer	18/1 76	40
116	Kauf- und Tauschvertrag mit Math. Knopp zu Rockershausen	"	41
117	Abtretung von Gemeindeland im Hengstwald	"	41
118	Herstellung des Weges von Derlen nach Püttlingen	"	42
119	Verpachtung des Steinbruchs im Rahnenborn	"	42
120	Laubabgabe aus den Gemeindewaldungen	"	43
121	Unterstützung der Ehefrau des gefänglich eingezogenen Joh. Dahl Schuster	"	43

Lfd. No	Inhalt der Beschlüsse	Datum	Seite
152	Deputatholz für den Förster zu Püttlingen	28/3 76	56
153	Erwerbung der bergamtl. Holzschuppen im Bauernwald	"	56
154	Unterstützungsgesuch des Ackerers Jak. Scherer i. Püttl.	"	56
155	Desgl. der Ortsarmen Barbara Job zu Püttlingen	"	56 / 57
156	Holz Abgabe aus den Cal. Waldungen	21/4	58
157	Vereins Entschädigung für die Einquartierung	"	"
158	Reclamation des Glasfabrikanten E. Wagner aus Saarbrücken	"	"
159	Anstellung eines [illegible] gegen den Cal. Gemeindeförster Entschädigung für Schreibhülfe	"	"
160	Anlegung einer Straße in Ritterstraße	"	59
161	Beaufsichtigung der Cal. Waldungen in der Gemeinde Püttlingen	"	"
162	Besetzung der Polizeidienerstelle in Rockershausen	"	60
163	Recurs gegen die verfügte Belastung der Gemeinde Gebäudesteuer pro 1876	"	"
164	Unterbringung der Kinder der Schule in Rockershausen	"	61
165	Unterstützung Pauline Paschke in Neudorf	"	"
166	Tage für Grasschnitt pro 1876	"	"
167	Gesuch des Lehrers Kohlhas pro für Entschädigung für Mehrleistungen an seiner Schule	"	"
168	Besetzung der vacanten Schulstelle zu Altenkessel	29/5	62
169	Anstellung eines Oberlehrers zu Püttlingen	"	"
170	Remuneration des Schulamts Aspiranten Britz	"	63
171	do do Resch	"	"
172	Unterstützung des [illegible] Gerber	"	"
173	do der Ortsarmen Elisabeth Paschke Altenkessel	"	64
174	Erhöhung der Umzugskosten des Oberförsters Stock	"	"
175	Entschädigung des Förster Schreiner für Deputatholz	"	"
176	Einführung des Maulkorbzwangs für Hunde	"	"
177	Zuschuß zu dem [illegible] Institut zu Altenkessel	"	65
178	Gründung einer Fischerei Genossenschaft	"	"
179	Ankauf von [illegible] in der [illegible] zur Anlage eines	"	"
180	Beschaffung eines [illegible] Werks für die Schulen	"	66
181	Anlage einer [illegible] im Distrikt Räuberhardt	"	"
182	Beschaffung [illegible] für sämtl. Schulen der Gemeinde	4/7	67

Inhalt des Beschlusses

Inhalt des Beschlußbuches

Inhalt der Beschlüsse.

	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
291	Übertragung der Parzelle vor der Wohnung der Wwe. Wachtmeister Becker geborene Kaesenbauer hier	9. 2. 77	112
		×	×
292	Acquisition der Parzelle in Flur 25 No. 219/35 hier als Kiesgrube	"	"
293	Erwerbung des Streifens von dem Heinrich Speicher Bierver hier	"	"
294	Brunnenleitung in Ritterstraße	"	"
295	Anstellung des Lehrers Petry hier	"	112
296	Bewilligung von Umzugskosten für die beiden Lehrer Petry & Michels hier	"	"
297	Ersten Einlage für den Lehrer Michels zu Ritterstraße	"	"
298	Herstellung des Weges vom steinernen Kreuz nach der Wohnung des Bergmanns Peter Rossmann hier	"	113
299	Anstellung von drei Feldhütern hier	"	113
300	Miethe eines Schullokals	"	"
301	Errichtung einer 3ten evang. Schule zu Altenkessel	6. 3. 77	115
302	Erwerbung eines Bauplatzes zur Herstellung eines neuen Schulgebäudes hier	"	"
303	Prüfung der am 5 März 1877 stattgehabten Ergänzungswahl des Gemeinderaths	"	"
304	Ankauf der Parzelle in Flur 13 No. 126 aus dem Hof... behufs Anlage eines Feldweges	"	116
305	Kauf & Tausch Vertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen und den Eheleuten Johann Blum Wwe.	"	"
306	Veräußerung eines Abschnittes der Gemeinde in Flur 40 No. 336/51 auf Schleiten	"	"
307	Miethe eines Lokals für die neu zu gründende kath. Schule	"	117
308	Gesuch des Jos. Baldauf Ziegler um Überlassung einer Gemeindeparzelle auf der Straße am Kreuz	"	"
309	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Peter Jobmann hier	"	"
310	Unterstützung des Schneiders Georg Blaes Püttlingen	"	118
311	Ditto der Ledigen Elisabetha Schütz von hier	"	"
312	Aufbringung der Schulhausbaukosten zu Cöln	"	"
313	Unterstützung des Bergmanns Hubert Baldauf in Püttlingen	"	119

No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
314	Wahl eines Försters für Püttlingen	6. 3. 77.	120
315	Ergänzung der Bier-Commission	"	121
316	Ablassung eines Gemeindestreifens auf Seiten Flur 40 an Georg Blum hier	4. 4. 77	122
317	Verpachtung einer Gemeinde-Parzelle auf der Lehmkaul an Johann Baldauf, Ziegler	"	"
318	Ablassung eines Gemeindestreifens in Flur 40 N° 336/51 an Eheleute Johann Blum, Werron hier	"	123
319	Ueberweisung der Wohnung des Lehrers Erz an Lehrer Metzen	"	124
320	Remuneration für die Polizeidiener Jos. & Hoffmann	"	"
321	Ankauf der Parzelle in Flur 13 N° 126 von dem Steiger a. D. Johann Pistorius hier	"	"
322	Abgabe von Kies an die Wb. Klas zu Engelfangen	"	125
323	Acquisition der Parzelle 186 Flur 32 im Holtenloch, an die Eheleute Peter Altmeyer, Speichel		
324	Anstellung von 3 Feldhüter in Püttlingen		126
325	Einführung des neugewählten Gemeinde-Raths Mitglieds Carl Becker aus Kleudorf	17. 4. 77. "	127
326	Erneuerung der Futtermauer am Pfarrhause hier	"	"
327	Rinnenpflasterung in diess. Bürgermeisterei pro 1877		
328	Herstellung der Brücke am hölzernen Weg hier	"	128
329	Ueberweisung eines Gartens an den Lehrer Michels Rotrasse.		
330	Ernennung des Kgl. Forst-Aufsehers Meissner zum Förster hier		129
331	Kirchhofs und Begräbniss Ordnung für diess. Gemeinde	"	"
332	Anstellung von Todtengräbern		"
333	Anpflanzung der Kirchhöfe mit Bäumchen		"
334	Entwurf eines Ortl. Statuts für die Anlagen von Straßen in diesseitiger Bürgermeisterei		130

	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
335	Notaten zur Gemeinde-Rechnung pro 1875 rücksichtlich der an die Lehrer ausgezahlten Zulagen	17.4.77.	130
336	Verpachtung der als Baustellen reservirten Parzellen zu Ritterstraße vor der Haag'schen Wohnung		
337	Holzabgabe an den Holzhändler C. Fuhr Saarbr.	"	131
338	Remunerirung der 3 an der Schule Petry II unterrichtenden Lehrer	17.5.77.	132
339	Ankauf eines Bauplatzes für das neu zu errichtende Schulhaus	"	"
340	Kirchhofs und Begräbnißordnung für die Ortschaften der Gemeinde Püttlingen		133
341	Umzäunung des Gartens der Frl. Lehrerin Florian		"
342	Gesuch des Wirthes Baltes um eine Entschädigung für die angeblich durch sein Eigenthum führende Brunnenltg.		
343	Gesuch des Michel Bauer hier um Ankauf seiner Ackerparzelle auf Schleiden als Feldweg		134
344	Sorge für die zu ertheilenden Frachtscheine		
345	Weide pp Nutzungen in den angrenzenden Kgl. Forstdistricten		
346	Antrag auf Bewilligung von Streulaub aus den diesseitigen Cal. Waldungen		135
347	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Personen zur Cl. Einkommensteuer pro 1877/78	13.6.77.	136
348	Tausch zwischen der Gemeinde Püttlingen & dem Bäcker Jakob Weber daselbst	"	"
349	Veräußerung der Gemeindestrecke vor der Wohnung des Bergmanns Peter Breinig daselbst hier	"	137
350	Veräußerung der Gemeinde Parzelle im Distrikt hinterst Gumme	"	137
351	Ankauf der zur Herstellung des Brunnen-Schachts zu Püttlingen nöthigen Abschnitte	"	"

Inhalt der Beschlüsse

No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
369	Vergrößerung des Gartens am Bürgermeisterhause von Dr. Kersten hier	19.7.1877	147
370	Entschädigung des Nb Kratz zu Püttlingen für Unkosten bei dem Ablaben der Rathaus-Dahm	"	"
371	Erhöhung der Umlage des Gemeinde-Einkommen pro 1877	21.8. "	149
372	Zustimmungsbewilligung zur Deckung einer Schuld an die Gemeinde für Joh. Blum Werron	21.8. "	150
373	Ankauf der Ackerstücke von Joh. Pistorius hier behufs Anlage eines Feldweges.		
374	Ablassung des Gemeindestreifens vor der Wohnung des Bergmann Peter Maaß hier	"	"
375	Reparaturen an dem Schulhause zu Altenkessel.	"	151
376	Niederschlagung der Schulgelder der Wittwe Johann Kuntz aus Altenkessel	"	"
377	Erbauung eines neuen Schulhauses zu Püttlingen	"	"
378	Erfrischung der Löschmannschaften bei dem Brande am 10 Juni cr. hier	"	"
379	Anstellung eines Hülfsförsters hier	"	152
380	Beschaffung der nöthigen Schulöfen in das neu erbaute Schulhaus zu Neudorf	"	"
381	Kirchhofs und Begräbniß-Ordnung für Püttlingen und Altenkessel	"	153
382	Pflasterung des Marktes zu Püttlingen	"	"
383	Garten-Anlage an dem Schulsaale zu Ritterstraße	"	"
384	Gesuch der Wittwe Dürringer hier um Aufnahme in die Hebammen-Lehr-Anstalt.	"	"
385	Niederschlagung von Cal. Gefällen des Carl Becker zu Neudorf	"	"
386	Ankauf der Brunnentröge hier.	18.9.77	155
387	Reparatur der Schulgebäude	"	"
388	Reparatur an dem Pfarrhause hier.	"	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse.	Datum des Beschlusses	Seite
389	Reparatur der Brunnen am Rebenberg und am Burgweiher Brunnen	18.9.77	155
390	Ueberbrückung des Püttlinger Baches an der Stadtmühle	"	156
391	Prüfung der Gemeinderechnung [illegible] am 6.9.77	"	157
392	Niederschlagung der Cav. Einkommensteuer v. Joh. [illegible]	"	"
393	Herstellung des Feldweges auf dem Galgenberg Baker & Cons.	"	"
394	Besetzung der durch die Entlassung der Lehrerin Maria vacant gewordenen Stelle	"	"
395	Besetzung der Feldhüter-Stellen zu Püttlingen	"	158
396	Unterstützung der Kinder des Jakob Gauer ... für	"	"
397	Verlegung des Brunnens am Gothier'schen Hause hier.	"	158
398	Remuneration der 3 Polizeidiener des Bürgermeisters	"	"
399	Garten Anlage am Schulhause zu Ritterstrasse	"	"
400	Einführung des Gemeinderaths Mitgliedes Carl Reinhold	26.10.77	159
401	Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission	"	"
402	Verkauf des zwischen den Kirchhöfen zu Neudorf gelegenen bergfiscalischen Eigenthums	"	"
403	Unterstützung der Wittwe Peter Walz aus Rockershausen	"	160
404	dto des Michel Meyer aus Louisenthalerhütte	"	"
405	Remuneration des Schulamts Aspiranten Franz Breuniger hier	"	161
406	Ableitung des Wassers des Brunnens am Gothier'schen Hause hier	"	"
407	Kirchhofs und Begräbniß Ordnung zu Püttlingen	"	"
408	Ablassung eines Gemeindestreifens an den Bergmann Heinrich Weshofen hier	"	"
409	Ausstandsbewilligung zur Zahlung des Schulgeldes an Zacharias Forsch	"	162
410	Gründung einer Katholischen Schule in Altenkessel	"	"
411	Unterbringung der Carolina Pfell aus Rockershausen in [illegible] Landkrankenhaus	"	"
412	Reparaturen am neuen Schulhause zu Neudorf	"	"
413	Eintrieb der Schweine von Altenkessel in den Königl. Grosswald	"	163
414	Anbringung von Sitzsteinen für die Brunnentröge am Gothier'schen Hause	"	164
415	Beschaffung von [illegible] für die Lehrer Konrad, Kohlhas, Britz & König	"	"
416	Durchlaß vom Hause des [illegible] Joh. Baldes nach dem [illegible]	"	"
417	Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinde-Rechnung pro 1876 ~~[illegible] Cöln~~	5.11.77	165
418	Beitrag für den Schulhausbau-Kosten [illegible] in Cöln ~~[illegible]~~	"	165
419	Bepflanzung des Kirchhofs hier mit Bäumen ~~Unterstützung der Familie [illegible] Engelhorn~~	"	166

…nhalt der Beschlüsse	Datum der Beschlüsse	Seite	Lfd. No.
…terstützung der Familie Schneier Engelfanger			
…[illegible]	5.11.77	166	451
…rgestaltung des Steinbruchs im District Katzenborn	"	167	452
…bürgerung des Gottfried Hirsch			
…[illegible] Commission	"	"	453
…zung einer Gutachter Commission	"	"	454
…räumung eines Arrestlocal hier	"	"	455
…gabe von Eichenstammholz an den Holzhändler …	11.12. "	168	
…nahme der Kosten … Fuhr zu Saarbrücken … zu entsendenden Commission	"	"	456
…gabe von Moos an den Unternehmer N. Schmidt zu Oberwölklingen	"	"	457
…leitung in Ritterstraße resp. Einleitung eines Prozesses gegen Nakatz und Schengkelberger	"	"	458
…haltung der Kinder Johann Lung zu Püttlingen	"	169	459
…uch des … Forst. aus Altenkessel … Unterstützung	"	170	
…standbewilligung für Joh. Kirchmann hier	"	"	460
…schlagung der … von Gebrüder Kiefel pro 1876	"	"	461
…lligung einer Remuneration für den Wegewärter Michel Altmeyer	"	"	
…ung von Gemeindeland an den Schlosser Peter Joseph Hallauer	"		
do do do an Peter Breinig hier	"	171	
…bringung der Caroline … im Landarmenhaus			
…stützung des alten armen Michel Meyer aus … Halerhütte	11.12.77	"	
…schaffung einer Kreiskarte für die diesseitige Schule	"	172.	
…mahnung des Fabrikanten A. Wagner aus Saarbrücken	"	"	
…gabe von Mauersteinen aus der Gemeinde…bruch an der Mühle an den Müller L. Schorr daselbst	"	173.	
…stellung eines Gemeinde-Einnehmers für die diesseitige Gemeinde und Bürgermeisterei	10.1.78.	174.	
…nahme einer Anleihe bei der Kreissparkasse	"	175	
…bauung eines katholischen Pfarrhauses zu Püttlingen	"	"	
…halts-Erhöhung des Försters Meissner hier	"	"	
…ten-Anlage am Schulhause zu …	"	177	
…setzung der Pacht für die den Lehrern überlassenen Gärten			
…bare Anlage des der hiesigen Gemeinde zugefallenen Antheils aus dem Legatenfonds	"	177	
…schädigung für die Aufstellung der Gebäude-Beschreibungen	"	178.	
…nahme des taubstummen Knaben Michel Kreuser aus Altenkessel	"	"	
…bringung des kranken Michel Meyer aus … Halerhütte	"	"	
…schlagung von Schulgeld für die Kinder der Wittwe … Werken	"	"	

Inhalt der Beschlüsse	Datum der Beschlüsse	Seite
Einführung von Sommerferien	10.1.1878	179.
Gehaltfestsetzung des Lehrers Moritz zu Rastenhausen	"	"
Prozeß der Gemeinde Püttlingen c/a Liebertraut, Schenkelberger u. Nakas	"	"
Erhebung einer nachträglichen Umlage von 56%	26.1.78	180
Uebernahme der Verpflegung des Peter Kirch von hier an der Prov. Irren-Anstalt zu Merzig	"	"
Unterstützung des Georg Bläs u. Cons. von hier	"	183.
Festsetzung der Entschädigung für Heizung der Schulen pro 1878	"	"
Wohnungsmieths-Entschädigung für den Gendarmen hier	"	"
Festsetzung der Heizungs- und Beleuchtungs-Materials für das Bürgermeisterei-Amt pro 1878.	"	"
Niederschlagung von Schulgeld der Ebert u. Kletter	"	184.
Ausbesserung des Schulhauses zu Ritterstraße	"	"